

98BDL4150D
V1.01



www.philips.com/welcome

Bedienungsanleitung (Deutsch)

PHILIPS
SignageSolutions

Sicherheitshinweise

Sicherheitsmaßnahmen und Wartung



WARNUNG: Der Einsatz von Bedienelementen, Einstellungen und Vorgehensweisen, die nicht in dieser Dokumentation erwähnt und empfohlen werden, kann zu Stromschlägen und weiteren elektrischen und mechanischen Gefährdungen führen.

Vor dem Anschließen und Benutzen des Displays die folgenden Anweisungen lesen und befolgen:

Bedienung:

- Achten Sie darauf, dass das Anzeigegerät weder direkter Sonneneinstrahlung noch einer anderen Wärmequelle (z. B. einer Heizung) ausgesetzt ist.
- Entfernen Sie alle Gegenstände, die ggf. in die Belüftungsöffnungen fallen oder die adäquate Kühlung der Displayelektronik behindern könnten.
- Die Belüftungsöffnungen des Gehäuses dürfen niemals abgedeckt werden.
- Vergewissern Sie sich bei der Aufstellung des Anzeigegerätes, dass Netzstecker und Steckdose leicht erreichbar sind.
- Wenn Sie das Anzeigegerät durch Ziehen des Netzkabels abschalten, warten Sie 6 Sekunden, bevor Sie das Netzkabel zum Normalbetrieb wieder anschließen.
- Achten Sie darauf, stets ein zugelassenes Netzkabel von Philips zu verwenden. Wenn Ihr Netzkabel fehlt, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem örtlichen Kundencenter auf.
- Setzen Sie das Display im Betrieb keinen starken Vibrationen und Erschütterungen aus.
- Das Display darf während des Betriebs oder Transports keinen Stößen oder Schlägen ausgesetzt und nicht fallen gelassen werden.
- Die Ringschraube dient der kurzfristigen Wartung und Installation. Sie sollten die Ringschraube nicht länger als 1 Stunde verwenden. Eine längere Benutzung ist untersagt. Bitte halten Sie bei Verwendung der Ringschraube einen Sicherheitsbereich unter dem Display ein.

Instandhaltung:

- Üben Sie keinen starken Druck auf das Display aus; andernfalls kann Ihr LCD-Panel beschädigt werden. Wenn Sie Ihr Display umstellen wollen, fassen Sie ihn an der Außenseite an; Sie dürfen das Display niemals mit Ihrer Hand oder Ihren Fingern auf dem LCD-Panel hochheben.
- Ziehen Sie das Netzkabel, wenn Sie das Anzeigegerät längere Zeit nicht benutzen.
- Ziehen Sie das Netzkabel, wenn Sie das Anzeigegerät mit einem leicht angefeuchteten Tuch reinigen. Wenn der Bildschirm ausgeschaltet ist kann er mit einem trockenen Tuch abgewischt werden. Benutzen Sie zur Reinigung Ihres Displays jedoch niemals organische Lösemittel, wie z. B. Alkohol oder Reinigungsflüssigkeiten auf Ammoniakbasis.
- Zur Vermeidung des Risikos eines elektrischen Schlags oder einer dauerhaften Beschädigung des Gerätes muss das Display vor Staub, Regen, Wasser oder einer zu hohen Luftfeuchtigkeit geschützt werden.
- Sollte das Display nass werden, wischen Sie ihn so schnell wie möglich mit einem trockenen Tuch ab.
- Sollten Fremdkörper oder Wasser in Ihr Display eindringen, schalten Sie das Gerät umgehend aus und ziehen das Netzkabel. Entfernen Sie dann den Fremdkörper bzw. das Wasser und lassen Sie das Gerät vom Kundendienst überprüfen.
- Lagern Sie das Display nicht an Orten, an denen er Hitze, direkter Sonneneinstrahlung oder extrem niedrigen Temperaturen ausgesetzt ist.
- Um die optimale Betriebsleistung und Lebensdauer Ihres Displays zu gewährleisten, benutzen Sie das Display bitte in einer Betriebsumgebung, die innerhalb des folgenden Temperatur- und Feuchtigkeitsbereichs liegt.
 - Temperatur: 0 – 40 °C
 - Feuchtigkeit: 20 - 80 % relative Luftfeuchtigkeit
- Für bessere Helligkeit sollte die Temperatur des LCD-Panels stetig 25 Grad Celsius betragen.

Wichtig: Aktivieren Sie grundsätzlich einen bewegten Bildschirmschoner, wenn Sie Ihr Display verlassen. Achten Sie grundsätzlich darauf, dass das Bild bei der Anzeige statischer Inhalte von Zeit zu Zeit gewechselt wird – zum Beispiel durch einen passenden Bildschirmschoner. Die über längere Zeit ununterbrochene Anzeige von unbewegten, statischen Bildern kann zu „eingebrennten Bildern“ führen, die man auch „Nachbilder“ oder „Geisterbilder“ nennt. Dies ist ein bekanntes Phänomen der LCD-Bildschirmtechnologie. In den meisten Fällen verschwinden solche „Geisterbilder“, „Nachbilder“ oder „eingebrennten“ Bilder bei abgeschaltetem Gerät im Laufe der Zeit von selbst.

WARNUNG: Schwere Fälle von „Geisterbildern“, „Nachbildern“ oder „eingebrennten“ Bildern verschwinden nicht von selbst und können nicht behoben werden. Dies wird auch nicht durch die Garantiebedingungen abgedeckt.

Service:

- Das Gehäuse darf nur von qualifizierten Service-Technikern geöffnet werden.
- Sollten eine Reparatur oder ein Ein- oder Zusammenbau erforderlich werden, nehmen Sie bitte mit Ihrem örtlichen Kundendienst Kontakt auf.
- Lassen Sie Ihr Display nicht im direkten Sonnenlicht.



Falls Ihr Display nicht normal funktioniert, obwohl Sie die in diesem Dokument angegebenen Anweisungen befolgt haben, wenden Sie sich bitte an einen Techniker oder Ihren lokalen Kundendienst.

Vor dem Anschließen und Benutzen des Displays die folgenden Anweisungen lesen und befolgen:



- Ziehen Sie das Netzkabel, wenn Sie das Anzeigegerät längere Zeit nicht benutzen.
- Ziehen Sie das Netzkabel, wenn Sie das Anzeigegerät mit einem leicht angefeuchteten Tuch reinigen. Wenn der Bildschirm ausgeschaltet ist, kann er mit einem trockenen Tuch abgewischt werden. Verwenden Sie jedoch niemals Flüssigkeiten auf Alkohol-, Lösungsmittel- oder Ammoniakbasis.
- Wenden Sie sich an einen Servicetechniker, falls das Anzeigegerät nicht normal funktioniert, obwohl Sie die Anweisungen in dieser Anleitung befolgen.
- Das Gehäuse darf nur von qualifizierten Service-Technikern geöffnet werden.
- Achten Sie darauf, dass das Anzeigegerät weder direkter Sonneneinstrahlung noch einer anderen Wärmequelle (z. B. einer Heizung) ausgesetzt ist.
- Entfernen Sie alle Gegenstände, die gegebenenfalls in die Belüftungsöffnungen fallen oder die adäquate Kühlung der Elektronik des Anzeigegerätes behindern könnten.
- Die Belüftungsöffnungen des Gehäuses dürfen niemals abgedeckt werden.
- Halten Sie das Anzeigegerät trocken. Setzen Sie es zur Vermeidung von Stromschlaggefahr weder Regen noch übermäßiger Feuchtigkeit aus.
- Wenn das Display durch Ziehen des Netzsteckers ausgeschaltet wird, warten Sie 6 Sekunden, bevor Sie den Netzstecker wieder anschließen, um den Normalbetrieb wieder aufzunehmen.
- Setzen Sie das Anzeigegerät weder Regen noch übermäßiger Feuchtigkeit aus; andernfalls besteht Stromschlaggefahr und das Gerät kann dauerhaft beschädigt werden.
- Vergewissern Sie sich bei der Aufstellung des Anzeigegerätes, dass Netzstecker und Steckdose leicht erreichbar sind.
- **Wichtig:** Aktivieren Sie während des Einsatzes immer einen Bildschirmschoner. Falls ein Standbild mit hohem Kontrast längere Zeit auf dem Bildschirm angezeigt wird, kann dies ein „Nachbild“ oder „Geisterbild“ verursachen. Dies ist ein sehr bekanntes Phänomen, das durch die der LCD-Technologie inhärenten Schwächen verursacht wird. In den meisten Fällen verschwindet das Nachbild zunehmend, nachdem Sie das Gerät ausgeschaltet haben. Seien Sie dennoch entsprechend vorsichtig, da Nachbilder irreparabel sind und nicht unter die Garantie fallen.

EU-Konformitätserklärung

Dieses Gerät stimmt mit den in der Richtlinie des Rates über die Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten in puncto elektromagnetischer Verträglichkeit (2014/30/EU), Niederspannungsrichtlinie (2014/35/EU), RoHS-Richtlinie (2011/65/EU) und Richtlinie über Funkanlagen (2014/53/EU) festgelegten Anforderungen überein.

Dieses Produkt wurde getestet und als mit den harmonisierten Standards für Anlagen der Informationstechnologie übereinstimmend befunden; diese harmonisierten Standards wurden in den Richtlinien des Amtsblatts der Europäischen Union veröffentlicht.

Warnhinweise zu elektrostatischer Entladung

Wenn Sie sich dem Monitor nähern, kann sich das Gerät entladen und kehrt nach einem Neustart möglicherweise zum Hauptmenü zurück.

Warnung:

Dieses Gerät ist mit Klasse A der EN55032/CISPR 32 konform. In einer Wohnumgebung kann dieses Gerät Funkstörungen verursachen.

Hinweis zur Federal Communications Commission (FCC) (nur USA)



Hinweis: Diese Ausrüstung wurde getestet und als mit den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse A gemäß Teil 15 der FCC-Regularien übereinstimmend befunden. Diese Grenzwerte wurden geschaffen, um angemessenen Schutz gegen Störungen beim Betrieb in kommerziellen Umgebungen zu gewährleisten. Diese Ausrüstung erzeugt, verwendet und kann Hochfrequenzenergie abstrahlen und kann – falls nicht in Übereinstimmung mit den Bedienungsanweisungen installiert und verwendet – Störungen der Funkkommunikation verursachen. Beim Betrieb dieses Gerätes in Wohngebieten kann es zu Störungen kommen. In diesem Fall hat der Anwender die Störungen in eigenverantwortlich zu beseitigen.



Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Übereinstimmung verantwortlichen Stelle zugelassen sind, können die Berechtigung des Anwenders zum Betrieb des Gerätes erlöschen lassen.

Verwenden Sie nur das mit dem Anzeigegerät gelieferte HF-geschirmte Kabel, wenn Sie dieses Produkt mit einem Computer verbinden.

Setzen Sie dieses Gerät zur Vermeidung von Schäden in Verbindung mit Brand- und Stromschlaggefahr weder Regen noch übermäßiger Feuchtigkeit aus.

Dieses Gerät erfüllt Teil 15 der FCC-Regularien. Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Voraussetzungen: (1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen, und (2) dieses Gerät muss jegliche empfangenen Störungen hinnehmen, einschließlich Störungen, die zu unbeabsichtigtem Betrieb führen können.

Europa – EU-Konformitätserklärung

Dieses Gerät stimmt mit den wesentlichen Anforderungen der Richtlinie über Funkanlagen (2014/53/EU) überein. Anhand der folgenden Testmethoden wurde die Annahme der Konformität mit den wesentlichen Anforderungen der Richtlinie über Funkanlagen (2014/53/EU) belegt:

- EN60950-1/EN62311/EN300328/EN301893/EN301489

Europäische Erklärung

Wichtiger Hinweis:

Das Gerät ist auf den Betrieb im Innenbereich in einem Frequenzbereich von 5150 bis 5350 MHz beschränkt.

	AT	BE	BG	HR	CY	CZ	DK
	EE	FI	FR	DE	EL	HU	IE
	IT	LV	LT	LU	MT	NL	PL
	PT	RO	SK	SI	ES	SE	UK

Erklärung zur Strahlungsbelastung:

Dieses Gerät stimmt mit den für eine unkontrollierte Umgebung festgelegten Grenzwerten zur CE-Strahlungsbelastung überein. Dieses Gerät sollte mit einem Mindestabstand von 20 cm zwischen Sender und Körper installiert und betrieben werden.

Frequenz, Modus und maximale übertragene Leistung in der EU sind nachstehend aufgelistet:

2412 – 2472 MHz (802.11g, 6 Mb/s): 19,98 dBm

2402 – 2480 MHz (EDR, 3 Mb/s): 9,65 dBm

2402 – 2480 MHz (LE, 1 Mb/s): 9,80 dBm

5180 – 5240/5260 – 5320/5500 – 5700 MHz (802.11ac VHT40 MCS0/NSS1): 22,95 dBm

Taiwan:

低功率電波輻射性電機管理辦法

第十二條 經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。

第十四條 低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。

前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。

低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

USA:

Federal Communication Commission Interference Statement

This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class A digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.

- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

FCC-Warnhinweis: Jegliche Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Übereinstimmung verantwortlichen Stelle zugelassen sind, können die Berechtigung des Anwenders zum Betrieb des Gerätes erlöschen lassen.

Dieser Sender darf nicht in Verbindung mit einer anderen Antenne oder einem anderen Sender aufgestellt oder betrieben werden.

Ein Betrieb in 5-GHz-Produkten ist auf die Nutzung im Innenbereich beschränkt.

Erklärung zur Strahlungsbelastung:

Dieses Gerät stimmt mit den für eine unkontrollierte Umgebung festgelegten Grenzwerten zur FCC-Strahlungsbelastung überein. Dieses Gerät sollte mit einem Mindestabstand von 20 cm zwischen Sender und Körper installiert und betrieben werden.

Canada:

Industry Canada statement:

This device complies with RSS-247 of the Industry Canada Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Ce dispositif est conforme à la norme CNR-247 d'Industrie Canada applicable aux appareils radio exempts de licence. Son fonctionnement est sujet aux deux conditions suivantes: (1) le dispositif ne doit pas produire de brouillage préjudiciable, et (2) ce dispositif doit accepter tout brouillage reçu, y compris un brouillage susceptible de provoquer un fonctionnement indésirable.

Erklärung zur Strahlungsbelastung:

Dieses Gerät stimmt mit den für eine unkontrollierte Umgebung festgelegten Grenzwerten zur ISED-Strahlungsbelastung überein. Dieses Gerät sollte mit einem Mindestabstand von 20 cm zwischen Sender und Körper installiert und betrieben werden.

Déclaration d'exposition aux radiations: Cet équipement est conforme aux limites d'exposition aux rayonnements ISED établies pour un environnement non contrôlé. Cet équipement doit être installé et utilisé avec un minimum de 20 cm de distance entre la source de rayonnement et votre corps.

Brazil:

This product contains the board: RTL8822BE, ANATEL homologation code 03595-16-04076.

ANATEL RF STATEMENT

Per Article 6 of Resolution 506, equipment of restricted radiation must carry the following statement in a visible location

"Este equipamento opera em caráter secundário, isto é, não tem direito a proteção contra interferência prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo, e não pode causar interferência a sistemas operando em caráter primário."

ANATEL BODY SAR STATEMENT

"Este produto atende aos requisitos técnicos aplicados, incluindo os limites de exposição da Taxa de Absorção Específica referente a campos elétricos, magnéticos e eletromagnéticos de radiofrequência, de acordo com as resoluções nº303/2002 e 533/2009. Este produto atende às diretrizes de exposição à RF na posição normal de uso a pelo menos X centímetros longe do corpo, tendo sido os ensaios de SAR para corpo realizado a X cm de acordo com o informativo de recomendação apresentado no manual do fabricante."

Hinweis vom polnischen Zentrum für Prüfungen und Zertifizierungen

Das Gerät sollte mit Strom aus einer Steckdose mit angeschlossener Schutzschaltung (dreipolige Steckdose) gespeist werden. Alle Geräte, die zusammenarbeiten (Computer, Anzeigegerät, Drucker etc.), sollten dieselbe Stromversorgung nutzen.

Der Außenleiter der elektrischen Installation des Zimmers sollte über eine Reserve-Kurzschluss-Schutzvorrichtung in Form einer Sicherung mit einem Nominalwert von maximal 16 Ampere (A) verfügen.

Zur vollständigen Abschaltung des Gerätes muss das Netzkabel aus der Steckdose gezogen werden; diese sollte sich in der Nähe des Gerätes befinden und leicht zugänglich sein.

Eine Schutzkennzeichnung „B“ bestätigt, dass das Gerät mit den Schutzgebrauchsanforderungen der Standards PN-93/T-42107 und PN-89/E-06251 übereinstimmt.

Wymagania Polskiego Centrum Badań i Certyfikacji

Urządzenie powinno być zasilane z gniazda z przyłączonym obwodem ochronnym (gniazdo z kolkiem). Współpracujące ze sobą urządzenia (komputer, monitor, drukarka) powinny być zasilane z tego samego źródła.

Instalacja elektryczna pomieszczenia powinna zawierać w przewodzie fazowym rezerwową ochronę przed zwarciami, w postaci bezpiecznika o wartości znamionowej nie większej niż 16A (amperów).

W celu całkowitego wyłączenia urządzenia z sieci zasilania, należy wyjąć wtyczkę kabla zasilającego z gniazdka, które powinno znajdować się w pobliżu urządzenia i być łatwo dostępne.

Znak bezpieczeństwa "B" potwierdza zgodność urządzenia z wymaganiami bezpieczeństwa użytkowania zawartymi w PN-93/T-42107 i PN-89/E-06251.

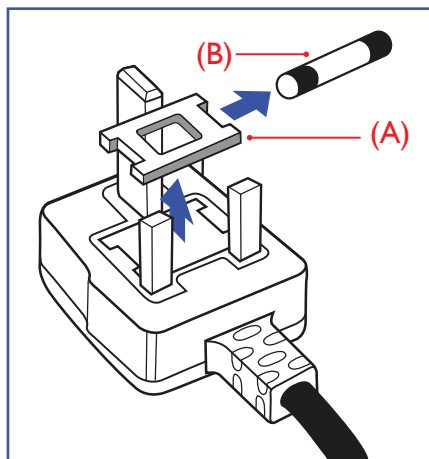
Pozostałe instrukcje bezpieczeństwa

- Nie należy używać wtyczek adapterowych lub usuwać kolka obwodu ochronnego z wtyczki. Jeżeli konieczne jest użycie przedłużacza to należy użyć przedłużacza 3-żyłowego z prawidłowo połączonym przewodem ochronnym.
- System komputerowy należy zabezpieczyć przed nagłymi, chwilowymi wzrostami lub spadkami napięcia, używając eliminatora przepięć, urządzenia dopasowującego lub bezzakłócenowego źródła zasilania.
- Należy upewnić się, aby nie leżało na kablach systemu komputerowego, oraz aby kable nie były umieszczone w miejscu, gdzie można byłoby na nie nadeptywać lub potykać się o nie.
- Nie należy rozlewać napojów ani innych płynów na system komputerowy.
- Nie należy wypychać żadnych przedmiotów do otworów systemu komputerowego, gdyż może to spowodować pożar lub porażenie prądem, poprzez zwarcie elementów wewnętrznych.
- System komputerowy powinien znajdować się z dala od grzejników i źródeł ciepła. Ponadto, nie należy blokować otworów wentylacyjnych. Należy unikać kładzenia luźnych papierów pod komputer oraz umieszczania komputera w ciasnym miejscu bez możliwości cyrkulacji powietrza wokół niego.

Elektrische, magnetische und elektromagnetische Felder („EMF“)

1. Wir produzieren und verkaufen zahlreiche Produkte an Verbraucher, die – wie jedes andere elektronische Gerät – die Fähigkeit haben, elektromagnetische Signale auszusenden und zu empfangen.
2. Eine unserer führenden Unternehmensprinzipien besteht darin, bei unseren Produkten jegliche erforderlichen Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen vorzunehmen, damit alle geltenden rechtlichen Anforderungen erfüllt und die zum Zeitpunkt der Produktion geltenden EMF-Standards eingehalten werden.
3. Wir verpflichten uns der Entwicklung, Produktion und dem Vertrieb von Produkten, die keine gesundheitsschädlichen Auswirkungen haben.
4. Wir bestätigen, dass die Produkte bei ordnungsgemäßer Handhabung und zweckmäßigem Einsatz gemäß heutiger wissenschaftlicher Erkenntnisse sicher sind.
5. Wir spielen eine aktive Rolle bei der Entwicklung der internationalen EMF- und Sicherheitsstandards; dadurch können wir weiteren Entwicklungen hinsichtlich der Standardisierung zur frühzeitigen Integration in unsere Produkte vorgreifen.

Informationen ausschließlich für Großbritannien



Warnung – dieses Gerät muss geerdet sein.

Wichtig:

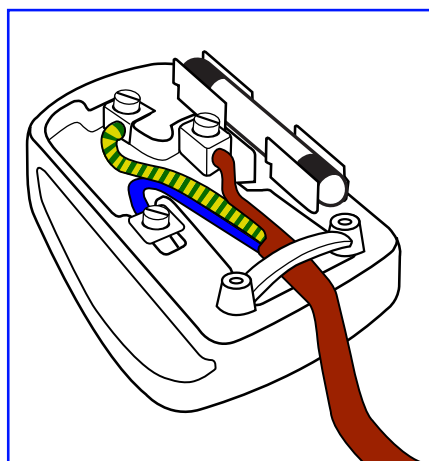
Dieses Gerät wird mit einem geprüften angegossenen 13-A-Stecker geliefert. Gehen Sie zum Austauschen einer Sicherung bei diesem Steckertyp wie folgt vor:

1. Entfernen Sie die Abdeckung des Sicherungsfachs und die Sicherung.
2. Bringen Sie eine neue Sicherung an BS 1362 5A, A.S.T.A. oder BSI-geprüfter Typ.
3. Setzen Sie die Abdeckung des Sicherungsfachs wieder auf.

Falls der Stecker nicht in Ihre Steckdose passt, sollte er abgeschnitten und durch einen geeigneten 3-poligen Stecker ersetzt werden.

Falls der Netzstecker eine Sicherung enthält, sollte diese einen Wert von 5 A haben. Falls der Stecker keine Sicherung nutzt, sollte die Sicherung am Verteiler nicht mehr als 5 A aufweisen.

Hinweis: Der beschädigte Stecker muss unbrauchbar gemacht werden, damit er beim Anschließen an eine andere 13-A-Steckdose keinen Stromschlag verursacht.



So verbinden Sie einen Stecker

Die Drähte im Netzkabel sind wie folgt farblich gekennzeichnet:

Blau – „Neutral“ („N“)

Braun – „Stromführend/Live“ („L“)

Grün & gelb – „Erde“ („E“)

1. Der grün-gelbe Draht muss mit dem Anschluss im Stecker verbunden werden, der mit dem Buchstaben „E“ bzw. dem Erdungssymbol oder den Farben Grün bzw. Gelbgrün gekennzeichnet ist.
2. Der blaue Draht muss mit dem Anschluss verbunden werden, der mit dem Buchstaben „N“ oder der Farbe Schwarz gekennzeichnet ist.
3. Der braune Draht muss mit dem Anschluss verbunden werden, der mit dem Buchstaben „L“ oder der Farbe Rot gekennzeichnet ist.

Stellen Sie vor dem Anbringen der Steckerabdeckung sicher, dass die Zugentlastung über dem Mantel und nicht einfach über den drei Drähten geklemmt ist.

North Europe (Nordic Countries) Information

Placering/Ventilation

VARNING:

FÖRSÄKRA DIG OM ATT HUVUDBRYTARE OCH UTTAG ÄR LÄTÅTKOMLIGA, NÄR DU STÄLLER DIN UTRUSTNING PÅPLATS.

Placering/Ventilation

ADVARSEL:

SØRG VED PLACERINGS FOR, AT NETLEDNINGENS STIK OG STIKKONTAKT ER NEMT TILGÆNGELIGE.

Paikka/Ilmankierto

VAROITUS:

SIJOITA LAITE SITEN, ETTÄ VERKKOJOHTO VOIDAAN TARVITTAESSA HELPOSTI IRROTTAA PISTORASIASTA.

Plassering/Ventilasjon

ADVARSEL:

NÅR DETTE UTSTYRET PLASSERES, MÅ DU PASSE PÅ AT KONTAKTENE FOR STØMTILFØRSEL ER LETTE Å NÅ.

China RoHS

根据中国大陆《电子电气产品有害物质限制使用标识要求》，以下部分列出了本产品中可能包含的有害物质的名称和含量。

部件名称	有害物质					
	铅 (Pb)	汞 (Hg)	镉 (Cd)	六价铬 (Cr (VI))	多溴联苯 (PBB)	多溴二苯醚 (PBDE)
外壳	○	○	○	○	○	○
液晶显示屏	×	○	○	○	○	○
电路板组件*	×	○	○	○	○	○
电源适配器	×	○	○	○	○	○
电源线/连接线	×	○	○	○	○	○

本表格依据SJ/T 11364 的规定编制。

*: 电路板组件包括印刷电路板及其构成的零部件，如电阻、电容、集成电路、连接器等。

○: 表示该有害物质在该部件所有均质材料中的含量均在 GB/T 26572规定的限量要求以下。

×: 表示该有害物质至少在该部件的某一均质材料中的含量超出GB/T 26572规定的限量要求。

上表中打“×”的部件, 应功能需要, 部分有害物质含量超出GB/T 26572规定的限量要求, 但符合欧盟RoHS法规要求 (属于豁免部分)。

备注: 上表仅做为范例, 实际标示时应依照各产品的实际部件及所含有害物质进行标示。



此标识指期限(十年)，电子电气产品中含有的有害物质在正常使用的条件下不会发生外泄或突变，电子电气产品用户使用该电子电气产品不会对环境造成严重污染或对其人身、财产造成严重损害的期限。

《废弃电器电子产品回收处理管理条例》提示性说明

为了更好地关爱及保护地球，当用户不再需要此产品或产品寿命终止时，请遵守国家废弃电器电子产品回收处理相关法律法规，将其交给当地具有国家认可的回收处理资质的厂商进行回收处理。

警告

此为A级产品。在生活环境中，该产品可能会造成无线电干扰。在这种情况下，可能需要用户对干扰采取切实可行的措施。

單元	限用物質及其化學符號					
	鉛 (Pb)	汞 (Hg)	鎘 (Cd)	六價鉻 (Cr ⁺⁶)	多溴聯苯 (PBB)	多溴二苯醚 (PBDE)
塑料外框	○	○	○	○	○	○
後殼	○	○	○	○	○	○
液晶面板	—	○	○	○	○	○
電路板組件	—	○	○	○	○	○
底座	○	○	○	○	○	○
電源線	—	○	○	○	○	○
其他線材	—	○	○	○	○	○
遙控器	—	○	○	○	○	○
喇叭（選配）	—	○	○	○	○	○
風扇（選配）	—	○	○	○	○	○
備考1. “○” 係指該項限用物質之百分比含量未超出百分比含量基準值。						
備考2. “—” 係指該項限用物質為排除項目。						

警語：使用過度恐傷害視力。

注意事項：

- (1) 使用30分鐘請休息10分鐘。
- (2) 未滿2歲幼兒不看螢幕，2歲以上每天看螢幕不要超過1小時。

警告使用者：

此為甲類資訊技術設備，於居住環境中使用時，可能會造成射頻擾動，在此種情況下，使用者會被要求採取某些適當的對策。

Turkey RoHS:

Türkiye Cumhuriyeti: EEE Yönetmeliğine Uygundur

Ukraine RoHS:

Обладнання відповідає вимогам Технічного регламенту щодо обмеження використання деяких небезпечних речовин в електричному та електронному обладнанні, затвердженого постановою Кабінету Міністрів України від 3 грудня 2008 № 1057

Entsorgung am Ende der Betriebslebenszeit

Ihr neues Public Information Display enthält Materialien, die recycelt und wiederverwertet werden können. Spezialisierte Unternehmen können Ihr Produkt zur Erhöhung der Menge an wiederverwertbaren Materialien und zur Minimierung der Entsorgungsmenge recyceln.

Bitte informieren Sie sich bei Ihrem örtlichen Philips-Händler über die örtlichen Richtlinien zur Entsorgung Ihres alten Anzeigegegerätes.

(Für Kunden in Kanada und den Vereinigten Staaten)

Dieses Produkt kann Blei und/oder Quecksilber enthalten. Entsorgen Sie das Gerät entsperchend Ihren örtlichen und staatlichen Richtlinien. Weitere Informationen zum Recycling erhalten Sie unter www.eia.org (Consumer Education Initiative)

Waste Electrical and Electronic Equipment - WEEE

Hinweis an Benutzer in Privathaushalten der Europäischen Union



Diese Kennzeichnung am Produkt oder seiner Verpackung zeigt an, dass dieses Produkt gemäß der europäischen Richtlinie 2012/19/EG über elektrische und elektronische Altgeräte nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden darf. Sie sind dafür verantwortlich, dieses Gerät über zugewiesene Sammelstellen für elektrische und elektronische Altgeräte zu entsorgen. Informationen zu Standorten derartiger Sammelstellen erhalten Sie bei Ihrer örtlichen Stadtverwaltung, dem städtischen Entsorgungsbetrieb oder dem Laden, in dem Sie das Produkt erworben haben.

Hinweis an Benutzer in den Vereinigten Staaten:

Bitte beachten Sie bei der Entsorgung alle lokalen, bundesstaatlichen und staatlichen Gesetze. Informationen zur Entsorgung und zum Recycling erhalten Sie unter: www.mygreenelectronics.com oder www.eiae.org.

Richtlinien zum Recycling am Ende der Betriebslebenszeit



Ihr neues Public Information Display enthält einige Materialien, die recycelt werden können.

Bitte beachten Sie bei der Entsorgung alle lokalen, bundesstaatlichen und staatlichen Gesetze.

Erklärung zur Beschränkung gefährlicher Substanzen (Indien)

Dieses Produkt stimmt mit den „E-Waste (Management) Rules, 2016“ Kapitel V, Regel 16, Unterregel (1) überein. Demnach enthalten neue Elektro- und Elektronikgeräte und ihre Komponenten, Verbrauchsmaterialien, Teile oder Ersatzteile Blei, Quecksilber, Cadmium, sechswertigen Chrom, polybromierte Biphenyle und polybromierte Diphenylether nicht in einer Konzentration von mehr als 0,1 % des Gewichts in homogenen Materialien bei Blei, Quecksilber, sechswertigem Chrom, polybromierten Biphenylen und polybromierten Diphenylethern bzw. von mehr als 0,01 % des Gewichts in homogenen Materialien bei Cadmium, ausgenommen den in Aufstellung 2 der Regel festgelegten Ausnahmen.

Erklärung zu elektrischen und elektronischen Altgeräten für Indien



Dieses Symbol am Produkt oder an seiner Verpackung zeigt an, dass dieses Produkt nicht über Ihren Hausmüll entsorgt werden darf. Stattdessen liegt es in Ihrer Verantwortung, Ihr Altgerät durch Übergabe an eine spezielle Sammelstelle zum Recycling von elektrischen und elektronischen Altgeräten zu entsorgen. Das separate Sammeln und Recyceln Ihres Altgerätes zum Zeitpunkt der Entsorgung hilft beim Erhalt natürlicher Ressourcen und gewährleistet eine für menschliche Gesundheit und Umwelt schonende Art der Wiederverwertung. Weitere Informationen über die E-Waste-Richtlinie finden Sie unter <http://www.india.philips.com/about/sustainability/recycling/index.page>. Erkundigen Sie sich über die nachstehenden Kontaktdaten, wo Sie Altgeräte in Indien dem Recycling zuführen können.

Hotline: 1800-425-6396 (Montag bis Samstag, 9:00 bis 17:30 Uhr)

E-mail: india.callcentre@tpv-tech.com

Batterien



EU: Die durchgestrichene Abfalltonne auf Rädern zeigt an, dass verbrauchte Batterien und Akkumulatoren nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen! Es gibt ein separates Sammelsystem für verbrauchte Batterien und Akkumulatoren, die sachgemäße Handhabung und Recycling entsprechend der Gesetzgebung erlauben.

Einzelheiten zu Sammel- und Recyclingsystemen erhalten Sie von Ihrer Stadtverwaltung.


Schweiz: Alte Batterien und Akkumulatoren müssen an die Verkaufsstelle zurückgebracht werden.

Andere Nicht-EU-Länder: Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Stadtverwaltung nach der richtigen Methode zur Entsorgung alter Batterien und Akkumulatoren.

Entsprechend der EU-Richtlinie 2006/66/EG dürfen Batterien/Akkumulatoren nicht unsachgemäß entsorgt werden. Der Akku muss zur Sammlung durch lokale Entsorgungsdienste getrennt werden.



Após o uso, as pilhas e/ou baterias deverão ser entregues ao estabelecimento comercial ou rede de assistência técnica autorizada.

Informationen für EAC	
Monat und Jahr der Herstellung	Informationen entnehmen Sie bitte dem Typenschild.
Name und Ort des Herstellers	ООО "Профтехника" Адрес: 3-й Проезд Марьиной роши, 40/1 офис 1. Москва, 127018, Россия
Importer and information	Наименование организации: ООО "Профтехника" Адрес: 3-й Проезд Марьиной роши, 40/1 офис 1. Москва, 127018, Россия Контактное лицо: Наталья Астафьева, +7 495 640 20 20 nat@profdisplays.ru

Inhalt

1. Auspacken und installieren	1
1.1. Transportieren und auspacken	1
1.2. Lieferumfang	4
1.3. Installationshinweise	4
1.4. An einer Wand montieren	5
1.5. Im Hochformat installieren	6
2. Teile und Funktionen	7
2.1. Bedienfeld	7
2.2. Eingabe/Ausgänge	8
2.3. Fernbedienung	10
2.4. SD-Kartenabdeckung	14
3. Externes Gerät anschließen	15
3.1. Externes Gerät anschließen (DVD/VCR/VCD)	15
3.2. PC anschließen	15
3.3. Audiogerät anschließen	16
3.4. Mehrere Anzeigegeräte in einer Daisy Chain-Konfiguration anschließen	17
3.5. IR-Verbindung	18
3.6. Infrarotsignal durchschleifen	19
4. Bedienung	20
4.1. Angeschlossene Videoquelle anschauen	20
4.2. Bildformat ändern	20
4.3. Übersicht	20
4.4. Media Player (Medienplayer)	22
4.5. Browser manual (Browser-Anleitung)	25
4.6. PDF Player (PDF-Player)	27
4.7. CMND & Play	30
4.8. Custom App (Angepasste App)	31
5. Setting (Einstellung)	32
5.1. Wi-Fi (WLAN) (erscheint, wenn ein WLAN-Dongle eingesteckt ist)	32
5.2. Ethernet	32
5.3. More (Mehr) (erscheint nur, wenn ein 4G-Modul angeschlossen ist)	32
5.4. Signage Display (Signage-Anzeige)	32
5.5. Display	40
5.6. Apps	40
5.7. Security (Sicherheit)	40
5.8. Date & time (Datum und Zeit)	40
5.9. Developer options (Entwickleroptionen)	40
5.10. About (Info)	41
5.11. Supplementary (Zusätzlich)	41
6. OSD-Menü	44
6.1. Im Bildschirmmenü navigieren	44
6.2. Übersicht über das Bildschirmmenü	44
7. Unterstützte Medienformate	53
8. Eingangsmodus	55
9. Richtlinie zu Pixelfehlern	57
9.1. Pixel und Subpixel	57
9.2. Arten von Pixelfehlern + Punktdefinition	57
9.3. Ständig leuchtendes Pixel	57
9.4. Dunkle Punktdefekte	58
9.5. Abstände zwischen den Pixeldefekten	58
9.6. Toleranzen bei Pixeldefekten	58
9.7. Mura	58
10. Reinigung und Problemlösung	59
10.1. Reinigung	59
10.2. Problemlösung	60
11. Technische Daten	62

1. Auspacken und installieren

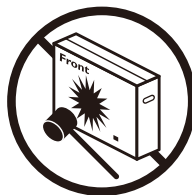
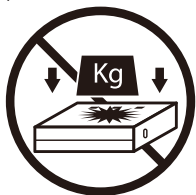
1.1. Transportieren und auspacken

Hinweis zum Transport

- Halten Sie den Karton immer in vertikaler Ausrichtung. Andere Ausrichtungen sind nicht erlaubt.

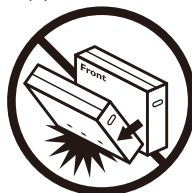


- Es dürfen keine anderen Gegenstände auf dem Karton platziert werden.
- Setzen Sie den Karton keinen Erschütterungen aus.

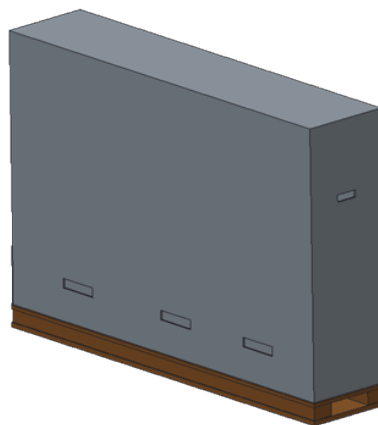
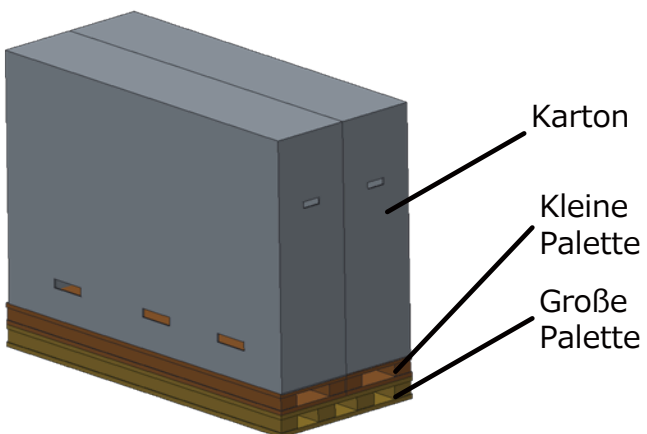


- Bewegen Sie den Karton mit einem Stapler.

- Kippen Sie den Karton nicht um.

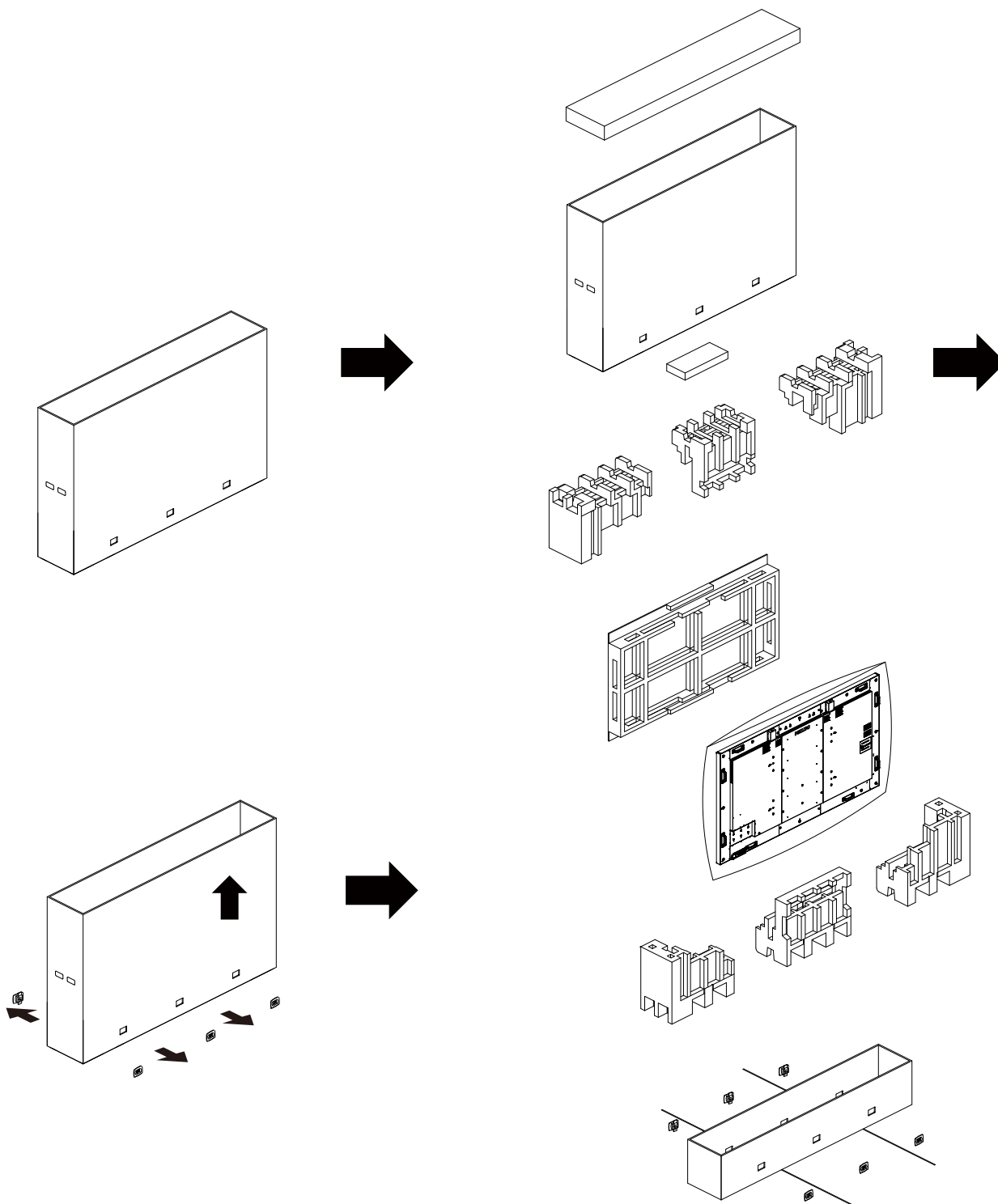


- Bewegen Sie einen einzelnen Karton mit einer kleinen Palette mittels Stapler.

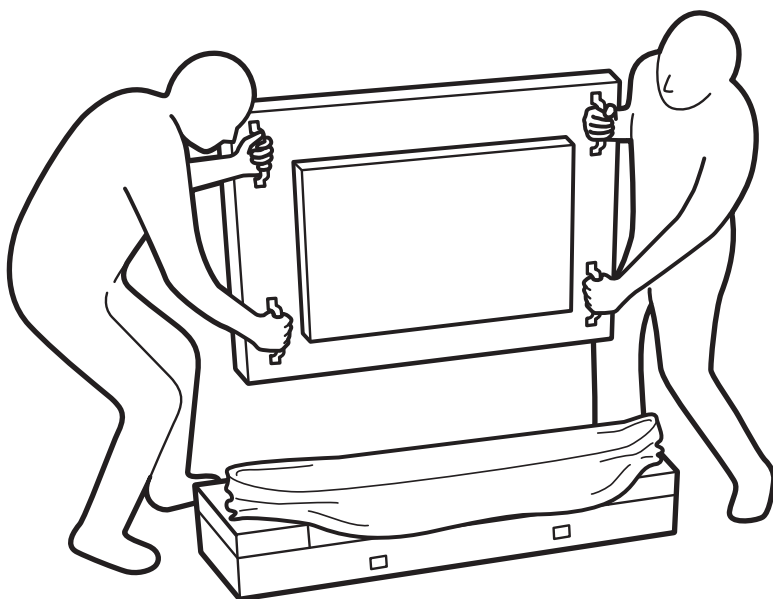


Hinweis zum Transport

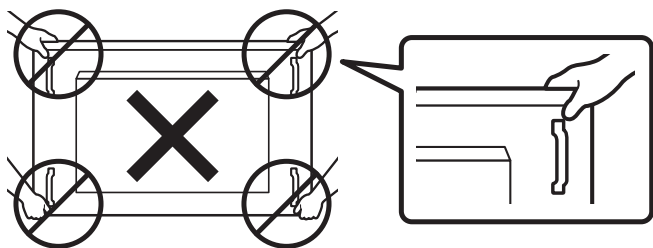
1. Entfernen Sie das Band rund um den Karton.
2. Schneiden Sie das Band an der Oberseite mit einer Klinge durch und öffnen Sie den Karton.
3. Nehmen Sie den Zubehörkarton heraus.
4. Nehmen Sie vorsichtig die oberen und unteren Polster heraus.
5. Entfernen Sie die Kunststoff-Kartonriegel und entnehmen Sie den oberen Karton.



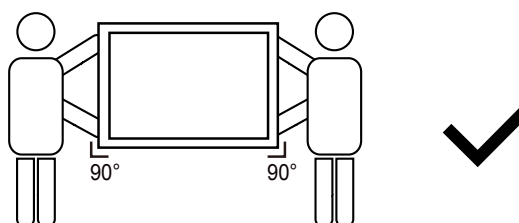
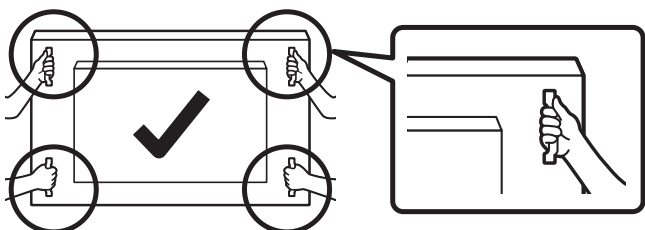
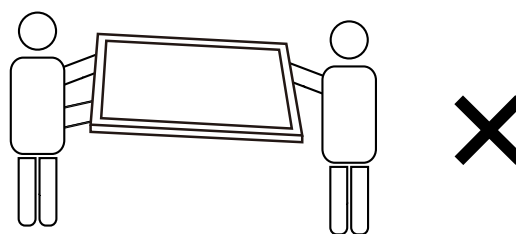
6. Nehmen Sie das Display mit einer anderen Person aus dem unteren Karton.



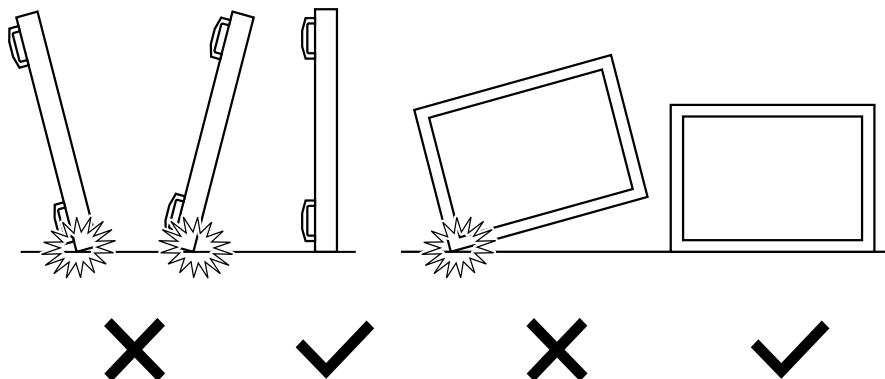
- Berühren Sie den Bildschirm des Displays nicht. Bitte verwenden Sie zum Bewegen des Displays die Griffe.



- Bewahren Sie beim Bewegen des Displays die vertikale Ausrichtung bei.



- Achten Sie darauf, dass die Kante des Displays keine harte Oberfläche, wie einen Boden oder Tisch, berührt.



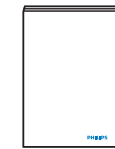
Vor Installation des Displays

- Dieses Produkt ist gemeinsam mit dem Standardzubehör in einem Karton verpackt.
- Jegliches optionales Zubehör wird separat verpackt.
- Aufgrund der Größe und des Gewichts dieses Anzeigegerätes empfehlen wir, dass es von zwei Personen transportiert werden sollte.
- Stellen Sie nach dem Öffnen des Kartons sicher, dass der Lieferumfang vollständig und unbeschädigt ist.

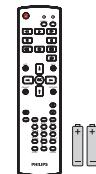
1.2. Lieferumfang

Bitte prüfen Sie, ob Ihr Lieferumfang folgende Artikel enthält:

- LC-Display
- Kurzanleitung
- Fernbedienung mit AAA-Batterien
- Netzkabel
- RS232-Kabel
- RS232-Daisy-Chain-Kabel
- IR-Sensorkabel
- HDMI-Kabel
- Dipolantenne x 2
- SD-Kartenabdeckung und M3-Schraube x 1
- M2-Schraube x 3
- Logoführung und Logo



Kurzanleitung

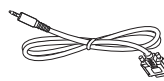


Fernbedienung
und AAA-Batterien

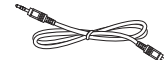
* Das mitgelieferte Netzkabel kann je nach Region variieren.



Netzkabel



RS232-Kabel



RS232-Daisy-Chain-Kabel



IR-Sensorkabel



HDMI-Kabel



Dipole Antenna x2



SD card cover



M3



M2



Logoführung und Logo

* Abweichungen je nach Region

Design und Zubehör des Anzeigegerätes können von den obigen Abbildungen abweichen.

Hinweise:

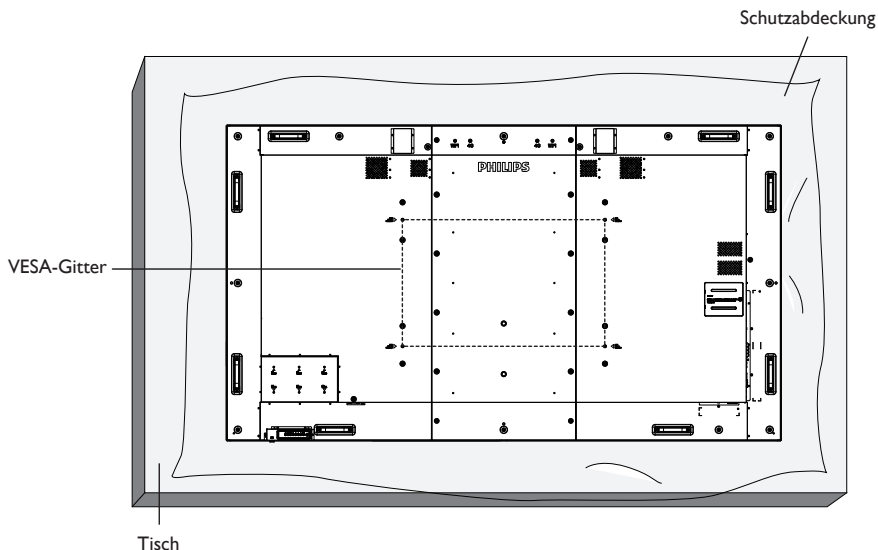
- Verwenden Sie bei allen anderen Regionen ein Netzkabel, das der Wechselspannung der Steckdose entspricht, zugelassen ist und mit den Sicherheitsrichtlinien des entsprechenden Landes übereinstimmt (Typ H05W-F, 2G oder 3G, 0,75 oder 1 mm² empfohlen).
- Bewahren Sie den Karton und die Verpackungsmaterialien auf, falls Sie das Gerät einmal verschicken müssen.

1.3. Installationshinweise

- Verwenden Sie aufgrund des hohen Stromverbrauchs nur den exklusiv für dieses Produkt entwickelte Stecker. Falls ein Verlängerungskabel benötigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Servicepartner.
- Das Produkt sollte auf einer flachen Oberfläche installiert sein, damit es nicht umkippt. Halten Sie zur Gewährleistung einer angemessenen Belüftung einen Abstand zwischen der Rückseite des Produktes und der Wand ein. Installieren Sie das Produkt nicht in Küchen, Badezimmern oder an anderen Orten, an denen es Feuchtigkeit ausgesetzt ist; andernfalls kann dies die Betriebslebenszeit der elektronischen Komponenten verkürzen.
- Das Produkt kann nur bei einer Höhe unter 3.000m normal betrieben werden. Bei Installationen in einer Höhe von mehr als 3.000m können Betriebsfehler auftreten.

1.4. An einer Wand montieren

Damit Sie dieses Anzeigegerät an einer Wand montieren können, benötigen Sie ein Standard-Wandmontageset (kommerziell erhältlich). Wir empfehlen die Verwendung einer Montageschnittstelle, die mit den Standards TÜV-GS und/oder UL1678 in Nordamerika übereinstimmt.



1. Legen Sie die Schutzabdeckung, die bei Lieferung um das Anzeigegerät gewickelt war, auf einem Tisch unter der Bildschirmoberfläche aus, damit der Bildschirm nicht zerkratzt.
2. Achten Sie darauf, dass sämtliches Zubehör zur Montage dieses Gerätes griffbereit ist (Wandhalterung, Deckenhalterung, Standfüße etc.).
3. Befolgen Sie die mit dem Basismontageset gelieferten Anweisungen. Fehler bei der Befolgung des Montageverfahrens können das Gerät beschädigen oder Verletzungen des Benutzers oder Installateurs zur Folge haben. Die Produktgarantie deckt keine Schäden ab, die durch unsachgemäße Installation verursacht wurden.
4. Verwenden Sie beim Wandmontageset M8-Montageschrauben (15 mm länger als die Stärke der Montagehalterung), ziehen Sie diese sicher fest.
5. Gerätegewicht ohne Basis = 91,4 kg. Das Gerät und die damit verbundene Halterung weisen im Test keine Sicherheitsmängel auf. Nur zur Verwendung mit einer UL-gelisteten Wandhalterung mit minimaler Belastungsfähigkeit: 91,4 kg.

1.4.1. VESA-Gitter

98BDL4150D	800 (H) × 500 (V) mm
------------	----------------------

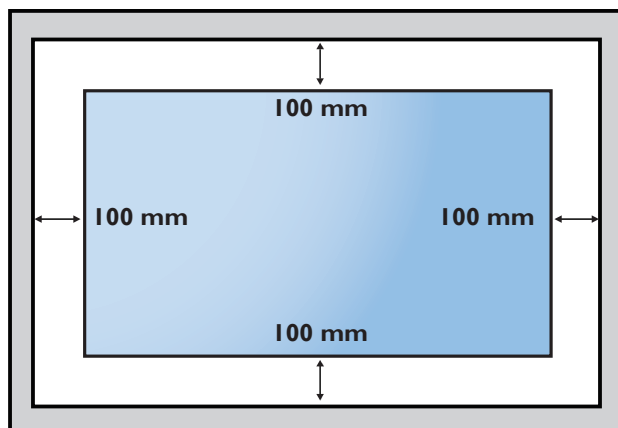
Vorsicht:

So verhindern Sie, dass das Anzeigegerät herunterfällt:

- Bei der Wand- oder Deckenmontage empfehlen wir, das Anzeigegerät mit handelsüblichen Metallhalterungen zu installieren. Detaillierte Installationsanweisungen entnehmen Sie bitte der mit der entsprechenden Halterung gelieferten Anleitung.
- Reduzieren Sie die Gefahr von Verletzungen und Schäden durch Herunterfallen des Anzeigegerätes in Folge eines Erdbebens oder einer anderen Naturkatastrophe, indem Sie sich bezüglich des Installationsstandortes an den Hersteller der Halterung wenden.
- Die Montage dieses schweren Displays an einer Wand muss von mindestens vier Personen ausgeführt werden.

Belüftungsanforderungen bei Einbauten

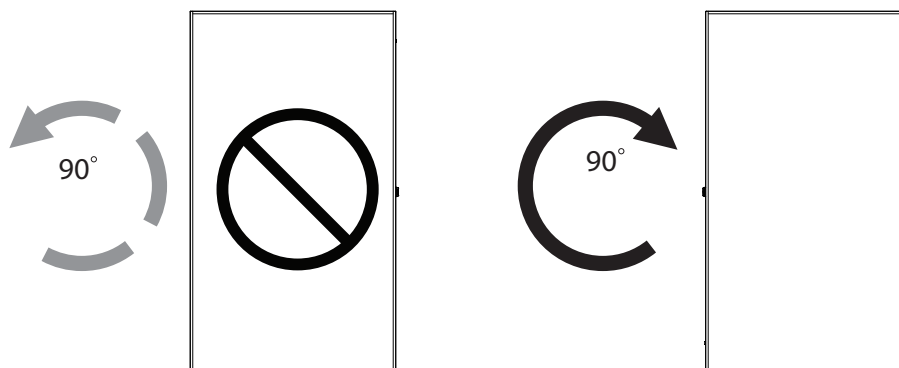
Halten Sie wie in der nachstehenden Abbildung gezeigt einen Abstand zu umliegenden Objekten ein, damit die Wärme abgeleitet werden kann.



1.5. Im Hochformat installieren

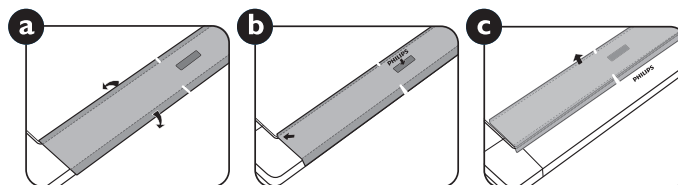
Dieses Anzeigegerät kann im Hochformat installiert werden.

1. Entfernen Sie die Standfüße, falls diese angebracht sind.
2. Drehen Sie das Gerät um 90 Grad im Uhrzeigersinn. Das „**PHILIPS**“-Logo sollte sich auf der linken Seite befinden, wenn Sie vor dem Anzeigegerät stehen.



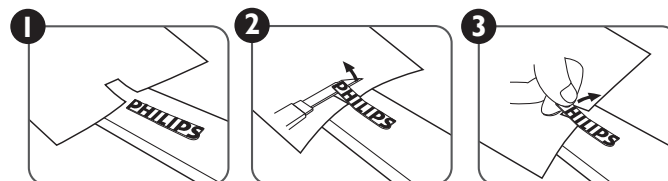
1.5.1. So verwenden Sie die Logoführung im Hochformat

1. Bringen Sie die Führung an der Kante vorne links an der Frontblende des Anzeigegegerätes an. Klappen Sie beide Kanten hinunter.
2. Ziehen Sie den Schutzfilm an der Rückseite des „**PHILIPS**“-Logoaufklebers ab. Halten und drücken Sie die Führung mit Ihrer linken Hand. Bringen Sie mit Ihrer rechten Hand den „**PHILIPS**“-Logoaufkleber mit der haftenden Seite nach unten zeigend in der Logo-Vertiefung an; drücken Sie ihn fest an die Frontblende.
3. Entfernen Sie die Führung.



1.5.2. So entfernen Sie das Logo

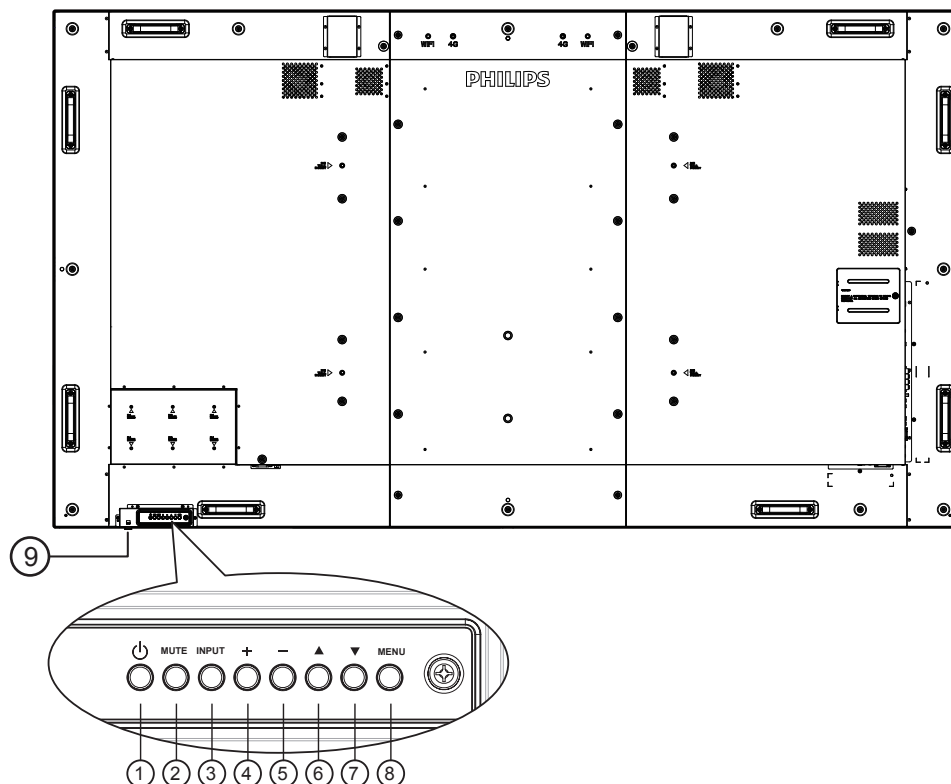
1. Bereiten Sie ein Blatt Papier mit einem Ausschnitt des Logos vor; damit die Frontblende nicht zerkratzt wird.
2. Entfernen Sie den Logoaufkleber vorsichtig mit einem Messer, während Sie das Blatt darunter schieben.
3. Entfernen Sie den Logoaufkleber.



Hinweis: Wenn Sie das Anzeigegerät an einer Wand installieren möchten, lassen Sie die Montage bitte von einem professionellen Techniker durchführen. Wir übernehmen keine Haftung bei Installationen, die nicht von einem professionellen Techniker vorgenommen wurden.

2. Teile und Funktionen

2.1. Bedienfeld



① [P]-Taste

Mit dieser Taste schalten Sie das Anzeigergerät ein bzw. versetzen es in den Bereitschaftsmodus.

② [Stumm]-Taste

Mit dieser Taste de-Ein/aktivieren Sie den Ton.

③ [Eingang]-Taste

Wählen Sie die Eingangsquelle.

④ [++]-Taste

Bei eingeblendetem Bildschirmmenü wird mit dieser Taste ein Wert erhöht; bei ausgeblendetem Bildschirmmenü wird die Lautstärke erhöht.

⑤ [--]-Taste

Bei eingeblendetem Bildschirmmenü wird mit dieser Taste ein Wert verringert; bei ausgeblendetem Bildschirmmenü wird die Lautstärke verringert.

⑥ [▲]-Taste

Bei eingeblendetem Bildschirmmenü wird der Auswahlbalken zur Anpassung des ausgewählten Elements nach oben bewegt.

⑦ [▼]-Taste

Bei eingeblendetem Bildschirmmenü wird der Auswahlbalken zur Anpassung des ausgewählten Elements nach unten bewegt.

⑧ [Menü]-Taste

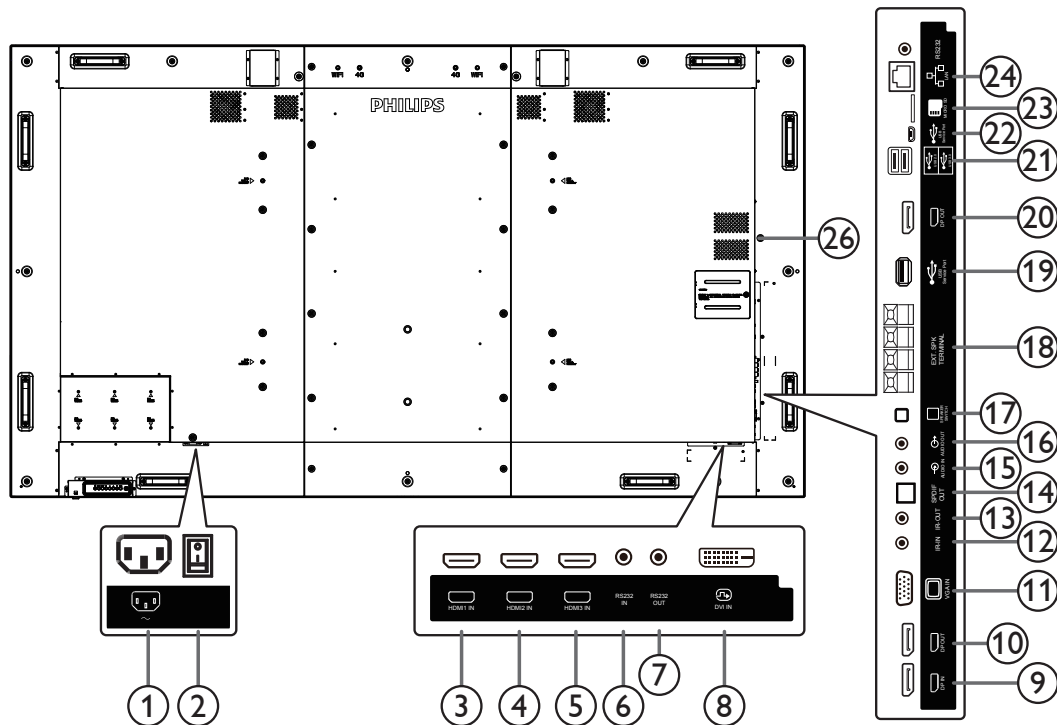
Bei eingeblendetem Bildschirmmenü kehren Sie mit dieser Taste zum vorherigen Menü zurück; bei ausgeblendetem Bildschirmmenü rufen Sie mit dieser Taste das Menü auf.

⑨ Fernbedienungssensor und Betriebsstatusanzeige

- Empfängt die Befehlssignale von der Fernbedienung.
- Zeigt den Betriebsstatus des Anzeigerätes ohne OPS:
 - Leuchtet grün, wenn das Anzeigergerät eingeschaltet ist
 - Leuchtet rot, wenn sich das Anzeigergerät im Bereitschaftsmodus befindet
 - Wenn {Zeitplan} aktiviert ist, blinkt die Leuchte grün und rot
 - Wenn die Leuchte rot blinkt, weist dies darauf hin, dass ein Fehler erkannt wurde
 - Aus, wenn die Stromversorgung des Anzeigerätes deaktiviert wurde

***Verwenden Sie für eine bessere Leistung der Fernbedienung das IR-Sensorkabel. (Bitte beachten Sie die Anweisungen von 3.5)**

2.2. Eingabe/Ausgänge



① Stromanschluss

AC-Stromversorgung von der Steckdose.

② Hauptschalter

Zum Ein-/Ausschalten der Hauptstromversorgung.

③ HDMI1-Eingang / ④ HDMI2-Eingang / ⑤ HDMI3-Eingang /

HDMI-Video/Audioeingang.

⑥ RS232C-Eingang / ⑦ RS232C-Ausgang

RS232C-Netzwerkein-/ausgang zur Nutzung der Durchschleifen-Funktion.

⑧ DVI-Eingang

DVI-D-Videoeingang.

⑨ DisplayPort-Eingang / ⑩ DisplayPort-Ausgang

DisplayPort-Videoeingang / -ausgang.

⑪ VGA-Eingang (D-Sub)

VGA-Videoeingang.

⑫ IR-Eingang / ⑬ IR-Ausgang

Ein- und Ausgänge zum Durchschleifen des Infrarotsignals.

Hinweise:

- Der Infrarotempfänger des Displays wird abgeschaltet, wenn etwas an den [IR IN] (Infraroteingang) angeschlossen wird.
- Zur Steuerung Ihres AV-Gerätes über das Display lesen Sie auf Seite 19 unter **Infrarotsignal durchschleifen** nach.

⑭ SPDIF-Ausgang

Digitaler Audioausgang

⑮ Audioeingang

Audioeingang für VGA-Quelle (3,5 mm, stereo).

⑯ Audioausgang

Audioausgang zum externen AV-Gerät.

⑰ Lautsprecherschalter

Ein-/Ausschalter des internen Lautsprechers.

⑱ Lautsprecherausgang

Audioausgabe an externe Lautsprecher.

⑲ USB-Serviceanschluss

schließen Sie hier ein USB-Speichergerät zur Aktualisierung der Mainboard-Firmware an.

Hinweis: Der Anschluss dient nur zur Firmware-Aktualisierung.

⑳ DisplayPort-Ausgang

Android-DisplayPort-Ausgang.

㉑ USB-Port

Schließen Sie Ihr USB-Speichergerät an.

㉒ USB-Serviceanschluss

schließen Sie hier ein USB-Speichergerät zur Aktualisierung der Mainboard-Firmware an.

Hinweis: Der Anschluss dient nur zur Firmware-Aktualisierung.

㉓ microSD-Karte

Zum Installieren einer microSD-Karte.

㉔ RJ-45

LAN-Steuerungsanschluss zur Fernsteuerung über das Kontrollzentrum.

㉕ RS232C

Android-RS232-Netzwerkeingang reserviert für angepasste Protokollnutzung vom Systemintegrator.

㉖ OPS-STECKPLATZ

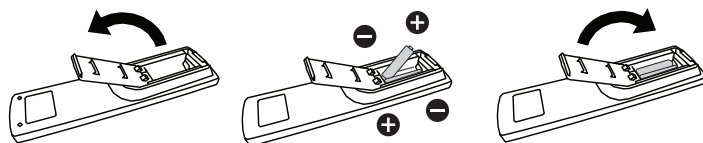
Steckplatz zum Installieren des optionalen OPS-Moduls.

2.2.1. Batterien in die Fernbedienung einlegen

Die Fernbedienung wird durch zwei AAA-Batterien (1,5 V) mit Strom versorgt.

So installieren oder ersetzen Sie die Batterien:

1. Schieben Sie die Abdeckung zum Öffnen ab.
2. Richten Sie die Batterien entsprechend den Kennzeichnungen (+) und (-) im Batteriefach aus.
3. Bringen Sie die Abdeckung wieder an.



Vorsicht:

Bei falscher Nutzung der Batterien können diese auslaufen oder aufquellen. Achten Sie darauf, diese Anweisungen zu befolgen:

- Setzen Sie die „AAA“-Batterien entsprechend den Kennzeichnungen (+) und (-) an den Batterien und den Markierungen (+) und (-) im Batteriefach ein.
- Kombinieren Sie nicht verschiedene Batterietypen.
- Kombinieren Sie nicht alte und neue Batterien. Dies kann die Laufzeit verkürzen, die Batterien können auslaufen.
- Entfernen Sie erschöpfte Batterien umgehend, damit keine Flüssigkeit in das Batteriefach ausläuft. Berühren Sie ausgelaufene Batteriesäure nicht, diese kann Ihrer Haut schaden.

Hinweis: Entfernen Sie die Batterien, wenn Sie die Fernbedienung längere Zeit nicht benutzen.

2.2.2. Der richtige Umgang mit der Fernbedienung

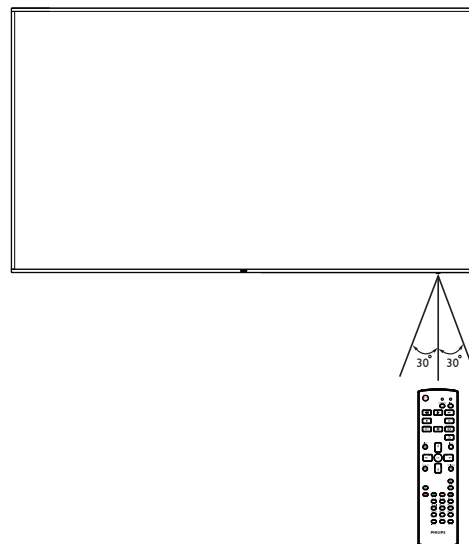
- Setzen Sie die Fernbedienung keinen starken Stößen aus.
- Achten Sie darauf, dass die Fernbedienung nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten in Berührung kommt. Falls die Fernbedienung nass wird, wischen Sie sie umgehend trocken.
- Setzen Sie sie weder Hitze noch Dampf aus.
- Öffnen Sie die Fernbedienung ausschließlich zum Einlegen der Batterien.

2.2.3. Betriebsreichweite der Fernbedienung

Richten Sie die Vorderseite der Fernbedienung bei der Betätigung einer Taste auf den Fernbedienungssensor am Anzeigergerät.

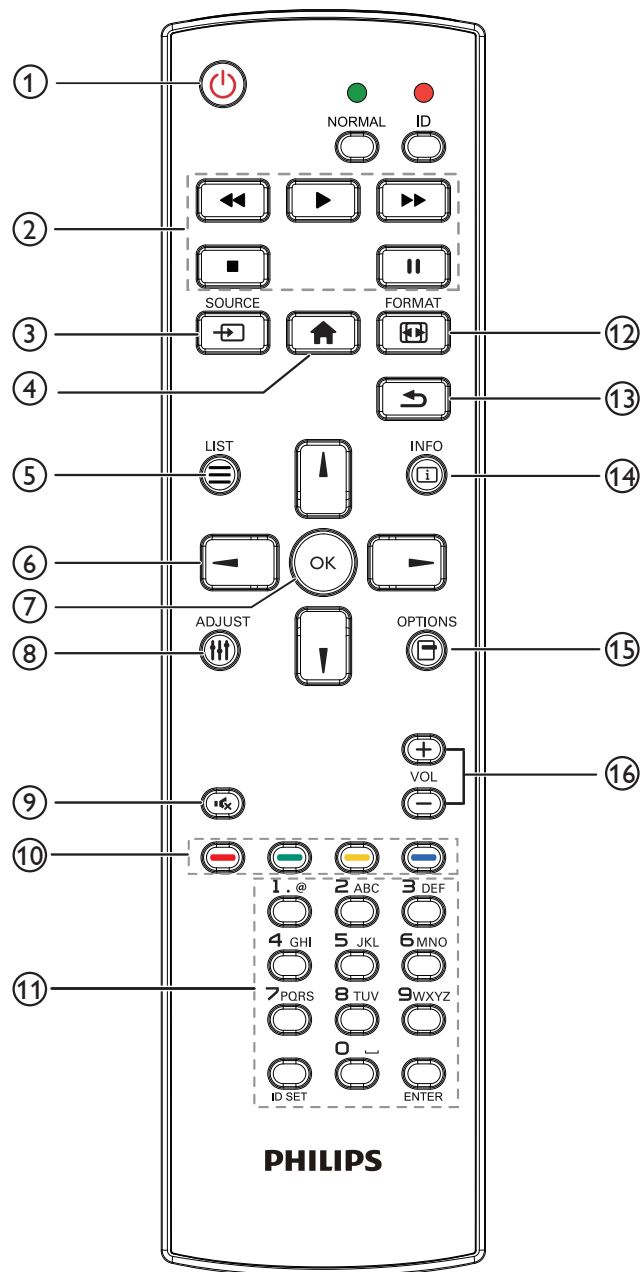
Verwenden Sie die Fernbedienung innerhalb einer Entfernung von weniger als 5 m zum Sensor am Anzeigergerät und innerhalb eines Winkels von weniger als 30 Grad horizontal und vertikal.

Hinweis: Die Fernbedienung funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn der Fernbedienungssensor am Anzeigergerät direkter Sonneneinstrahlung oder starker Beleuchtung ausgesetzt ist bzw. sich ein Hindernis auf dem Pfad der Signalübertragung befindet.



2.3. Fernbedienung

2.3.1. Allgemeine Funktionen



① [Ein/Aus-Taste]

Zum Ein-/Ausschalten.

② [Wiedergabe]-Tasten

Zur Wiedergabesteuerung von Mediendateien (nur bei Medieneingabe).

Standbildfunktion

Pause: Aktiviert die Standbildfunktion bei allen Eingängen.

Wiedergabe: Deaktiviert die Standbildfunktion bei allen Eingängen.

③ [SOURCE-Taste]

Root-Menü: Zum Aufrufen des Videoquelle-OSD.

④ [Startseite-Taste]

Root-Menü: Zum Aufrufen des Hauptmenü-OSD.

Sonstiges: Zum Ausblenden des OSD.

⑤ [Liste-Taste]

Ohne Funktion.

⑥ Navigationstasten



Root-Menü: Zum Aufrufen des Smart picture-OSD.

Hauptmenü: Aufwärtsbewegung der Hervorhebung zur Anpassung des ausgewählten Elements.

IR-Daisy-Chain-Menü: Zum Erhöhen der ID-Nummer der Steuerungsgruppe.



Root-Menü: Zum Aufrufen des Audioquelle-OSD.

Hauptmenü: Abwärtsbewegung der Hervorhebung zur Anpassung des ausgewählten Elements.

IR-Daisy-Chain-Menü: Zum Verringern der ID-Nummer der Steuerungsgruppe.



Hauptmenü: Zum Aufrufen der vorherigen Menüebene.

Eingangsmenü: Zum Verlassen des Eingangsmenüs.

Lautstärkemenü: Zum Verringern der Lautstärke.



Hauptmenü: Zum Aufrufen der nächsten Menüebene oder zum Einstellen der ausgewählten Option.

Eingangsmenü: Zum Aufrufen der ausgewählten Quelle.

Lautstärkemenü: Zum Erhöhen der Lautstärke.

⑦ [OK]-Taste

Root-Menü: Zum Aufrufen des IR-Daisy-Chain-OSD im Primär-/Sekundär-Modus.

Hauptmenü: Zum Bestätigen eines Eintrags oder einer Auswahl.

⑧ [Einstellen-Taste]

Zum Aufrufen des OSD Autom. Einstellung (nur bei VGA).

⑨ [Stumm-Taste]

Zum De-/Aktivieren der Tonausgabe.

⑩ [Farbige Tasten]

Zur Auswahl von Aufgaben oder Optionen (nur bei Medieneingabe).

[Schnelltaste zur Fensterauswahl.

⑪ [Nummer / ID Einstellen / Eingabe]-Taste

Zum Eingeben von Zahlen und Buchstaben.

Zur Festlegung der Anzeige-ID drücken. Einzelheiten entnehmen Sie bitte **2.3.2. ID-Fernbedienung**.

⑫ [Format-Taste]

Zum Ändern des Bildzoommodus: [Vollbild], [4:3], [1:1], [16:9], [21:9], [Benutzerdefiniert].

⑬ [Zurück-Taste]

Zur Rückkehr zur letzten Menüseite und zum Verlassen einer Funktion.

⑭ [Info-Taste]

Zur Anzeige des Informations-OSD

⑮ [Optionen-Taste]

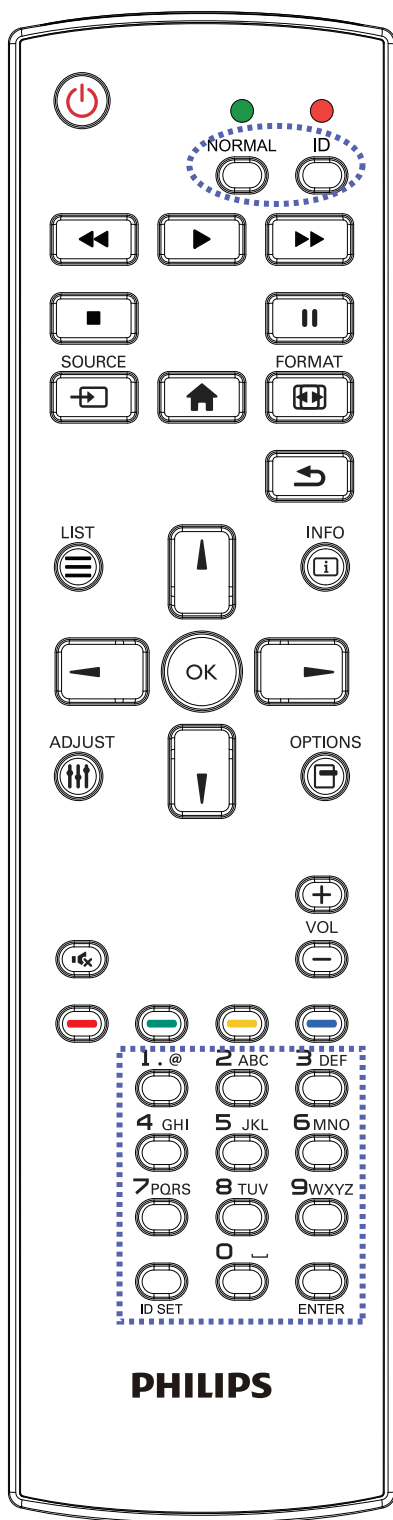
Ohne Funktion.

⑯ [Lautstärketasten]

Zum Einstellen der Lautstärke.

2.3.2. ID-Fernbedienung

Sie können die Fernbedienungs-ID festlegen, wenn Sie diese Fernbedienung an einem von mehreren Anzeigegeräten verwenden möchten.



Drücken Sie die [ID]-Taste. Die rote LED blinkt zweimal.

1. Drücken Sie die [ID Einstellen]-Taste zum Aufrufen des ID-Modus länger als 1 Sekunde. Die rote LED leuchtet auf.
Durch erneutes Drücken der [ID Einstellen]-Taste verlassen Sie den ID-Modus. Die rote LED erlischt.

Drücken Sie zur Auswahl des Anzeigegerätes, das Sie steuern möchten, die Zifferntasten [0] – [9].

Beispiel: Drücken Sie für Anzeigenummer 1 [0] und [1] und für Anzeigenummer 11 [1] und [1].

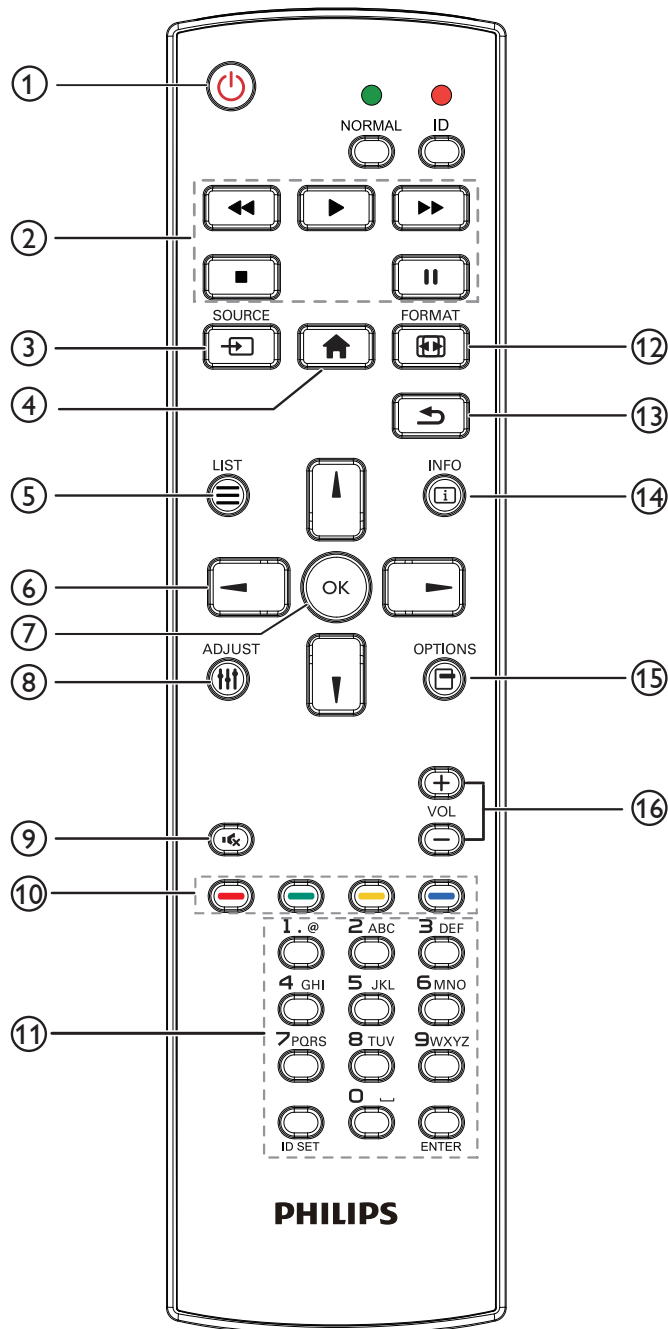
Die verfügbaren Kennungen reichen von [01] bis [255].

2. Wenn Sie innerhalb von 10 Sekunden keine Taste drücken, verlassen Sie den ID-Modus.
3. Falls Sie eine falsche Taste drücken, warten Sie nach Erlöschen und erneutem Aufleuchten der roten LED 1 Sekunde; geben Sie dann die richtigen Ziffern ein.
4. Drücken Sie zum Bestätigen die [Eingabe]-Taste. Die rote LED blinkt zweimal und erlischt dann.

Hinweis:

- Drücken Sie die [Normal]-Taste. Die grüne LED blinkt zweimal und zeigt dadurch an, dass das Anzeigegerät normal arbeitet.
- Sie müssen die ID-Nummer jedes Anzeigegerätes bevor Auswahl der gewünschten ID-Nummer festlegen.

2.3.3. Fernbedienungstasten bei Android-Quelle



① [Ein/Aus-Taste]

Zum Einschalten des Anzeigerätes bzw. zum Versetzen in den Bereitschaftsmodus.

Die Taste wird nur von Scalar gesteuert.

② [Wiedergabe]-Tasten

1. Wiedergabesteuerung von Mediendateien (Videos/Audios/Bilder).

Es gibt 4 Möglichkeiten zur Wiedergabe von Mediendateien.

1) Dateimanager

Suchen Sie die Mediendatei über den Dateimanager und wählen Sie sie zur Wiedergabe aus.

2) Medienplayer -> zusammenstellen -> Wiedergabeliste bearbeiten oder neue Wiedergabeliste zufügen -> Mediendateien wählen -> zur direkten Wiedergabe der Mediendatei drücken.

3) Medienplayer -> Wiedergabe -> nicht leere Wiedergabeliste wählen -> zur Wiedergabe aller Mediendateien in der Wiedergabeliste drücken.

4) Medienwiedergabeliste per Bildschirmmenü unter Startquelle oder Zeitplan festlegen.

2. PDF-Datei wiedergeben

Es gibt 3 Möglichkeiten zur Wiedergabe von Mediendateien.

1) Dateimanager

Suchen Sie die PDF-Datei über den Dateimanager und wählen Sie sie zur Wiedergabe aus.

2) PDF-Player -> Wiedergabe -> nicht leere Wiedergabeliste wählen -> zur Wiedergabe aller PDF-Dateien in der Wiedergabeliste drücken.

3) PDF-Wiedergabeliste per Bildschirmmenü unter Startquelle oder Zeitplan festlegen.

3. Bei PDFs, Videos oder Musik drücken Sie zum Stoppen der Wiedergabe . Wenn Sie erneut drücken, wird die Wiedergabe bei Dateianfang gestartet.

4. Bei PDFs, Videos oder Musik drücken Sie zum Anhalten der Wiedergabe .

5. Alle Medien- oder PDF-Dateien sollten im entsprechenden Unterordner im Ordner „philips“ im Stammverzeichnis des ausgewählten Speichermediums (intern/USB/SD-Karte) abgelegt werden. Alle Unterordner (video/photo/music/pdf) werden nach Medientypen benannt und sollten nicht geändert werden.

Videos: {Stammverzeichnis des Speichermediums}/philips/video/

Fotos: {Stammverzeichnis des Speichermediums}/philips/photo/

Musik: {Stammverzeichnis des Speichermediums}/philips/music/

PDFs: {Stammverzeichnis des Speichermediums}/philips/pdf/

Beachten Sie, dass die Stammverzeichnisse der drei Speichermedien wie folgt sind

Interner Speicher: /sdcard

USB-Speicher: /mnt/usb_storage

SD-Karte: /mnt/external_sd

③ [SOURCE-Taste]

Zur Auswahl der gewünschten Eingangsquelle.

Die Taste wird nur von Scalar gesteuert.

④ [Startseite-Taste]

Bildschirmmenü aufrufen.

Die Taste wird nur von Scalar gesteuert.

⑤ [Liste-Taste]

1. Webseite: Aufwärtsbewegung zum nächsten wählbaren Eintrag.

2. Aufwärtsbewegung zum nächsten Bedienelement oder Widget (z. B. Schaltflächen).

⑥ Navigationstasten

1. Zur Navigation in den Menüs und zur Auswahl von Einträgen.

2. Webseite: Diese Tasten dienen der Steuerung der Bildlaufleiste.

Drücken Sie zur Aufwärts-/Abwärtsbewegung der Bildlaufleiste .

oder , Drücken Sie zur Links-/Rechtsbewegung der Bildlaufleiste

 oder .

3. PDF-Dateien:

» Wenn Vergrößerung/Verkleinerung durchgeführt wurde

Drücken Sie zum Anpassen der Anzeigeposition , , .

oder .

» Wenn Vergrößerung/Verkleinerung nicht durchgeführt wurde

Drücken Sie zum Aufrufen der nächsten Seite .

Drücken Sie zum Aufrufen der vorherigen Seite .

7 [OK]-Taste

Zum Bestätigen eines Eintrags oder einer Auswahl.

8 [H] Einstellen-Taste

1. Webseite: Abwärtsbewegung zum nächsten wählbaren Eintrag.



2. Abwärtsbewegung zum nächsten Bedienelement oder Widget (z. B. Schaltflächen).

9 [M] Stumm-Taste

Zum Ein-/Ausschalten der Stummschaltung.

Die Taste wird nur von Scalar gesteuert.


10 [Red] [Green] [Yellow] [Blue] Farbige Tasten

1.  : Keine Funktion bei Android-Quelle. Diese beiden Tasten werden nur per Scalar gesteuert.

2. PDF-Dateien:

Zum Vergrößern  drücken.

Zum Verkleinern  drücken.

Nach dem Vergrößern/Verkleinern setzen Sie die PDF-Datei mit der Taste  auf ihre ursprüngliche Größe zurück.

11 [Nummer / ID Einstellen / Eingabe]-Taste

1. ID Einstellen  und Eingabe  haben bei einer Android-Quelle keine Funktion. Diese Tasten werden nur per Scalar gesteuert.

2. PDF-Datei: Geben Sie die Seitenzahl über die Zifferntasten ein, drücken Sie dann zum Aufrufen der spezifischen Seite die Taste

.

12 [F] Format-Taste

Zum Ändern des Bildformates. Die Taste wird nur von Scalar gesteuert.


13 [Back] Zurück-Taste

Zur Rückkehr zur letzten Seite und zum Verlassen einer Funktion.

14 [i] Info-Taste

1. Zum Anzeigen von Informationen zum aktuellen Eingangssignal. Wird per Scalar angezeigt.


2. Medienplayer -> zusammenstellen -> Wiedergabeliste bearbeiten oder neue Wiedergabeliste zufügen -> Mediendateien wählen ->

zur Anzeige der Informationen zur ausgewählten Mediendatei  drücken.


15 [O] Optionen-Taste

Werkzeugkiste im Medienplayer oder PDF-Player öffnen.

1. Medienplayer -> zusammenstellen -> Wiedergabeliste bearbeiten oder neue Wiedergabeliste zufügen -> zum Öffnen

der Werkzeugkiste  drücken. Werkzeugkiste wird vom linken Bildschirmrand eingeschoben.

2. PDF-Player -> zusammenstellen -> Wiedergabeliste bearbeiten oder neue Wiedergabeliste zufügen -> zum Öffnen der

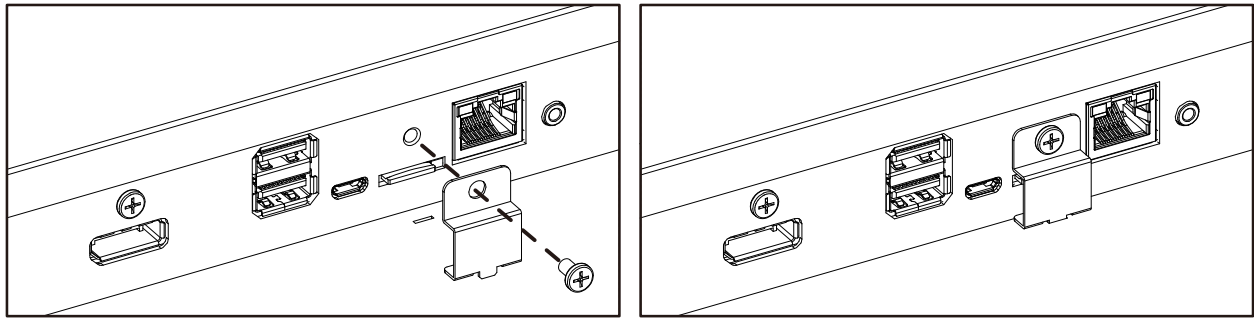
Werkzeugkiste  drücken. Werkzeugkiste wird vom linken Bildschirmrand eingeschoben.

16 [-] [+] Lautstärketasten

Zum Einstellen der Lautstärke. Die Tasten werden nur per Scalar gesteuert.

2.4. SD-Kartenabdeckung

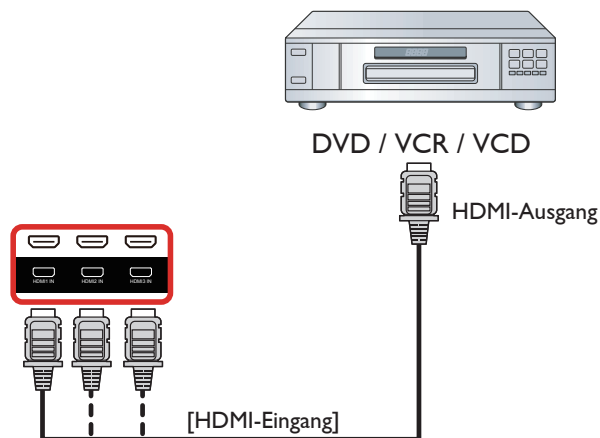
- Verstecken Sie die microSD-Karte mit der SD-Kartenabdeckung und Schrauben.



3. Externes Gerät anschließen

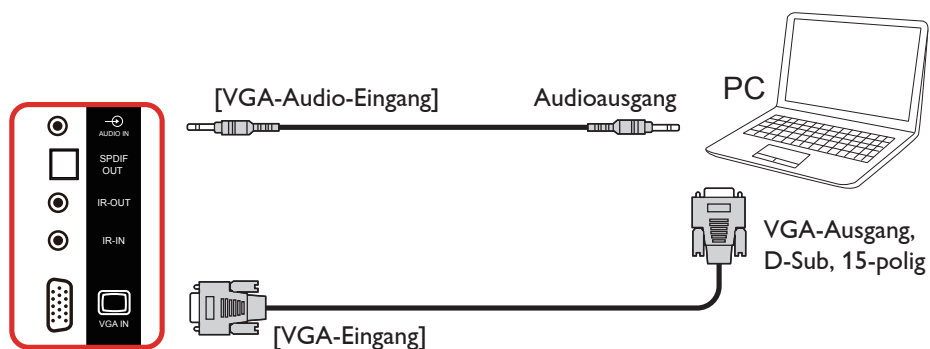
3.1. Externes Gerät anschließen (DVD/VCR/VCD)

3.1.1. HDMI-Videoeingang verwenden

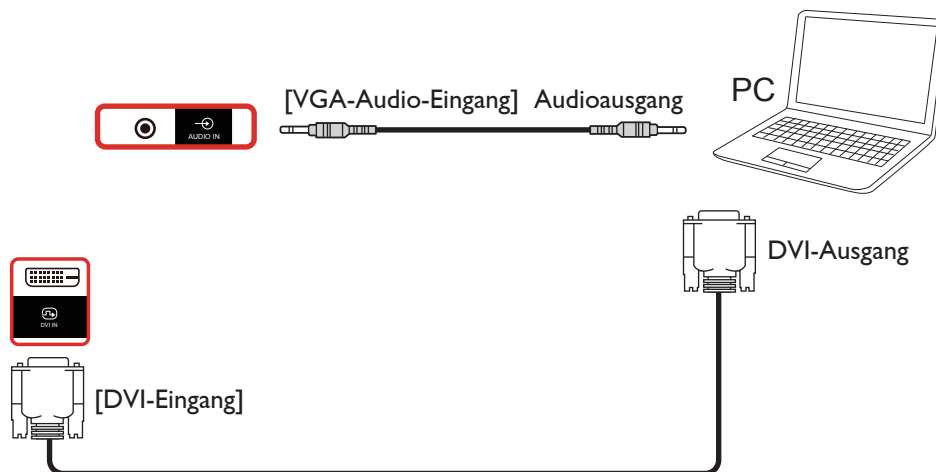


3.2. PC anschließen

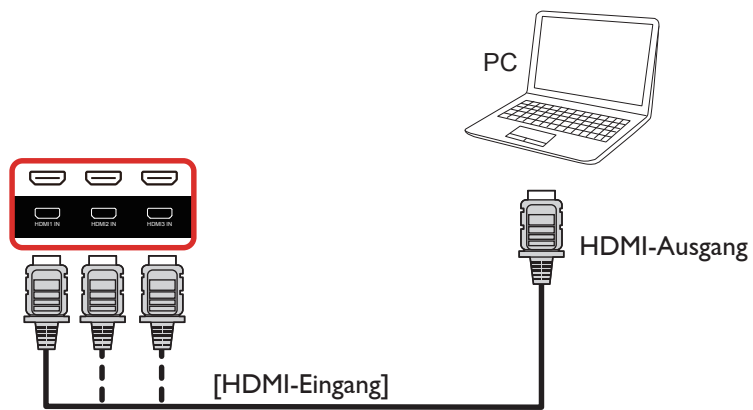
3.2.1. VGA-Eingang verwenden



3.2.2. DVI-Eingang verwenden



3.2.3. HDMI-Eingang verwenden

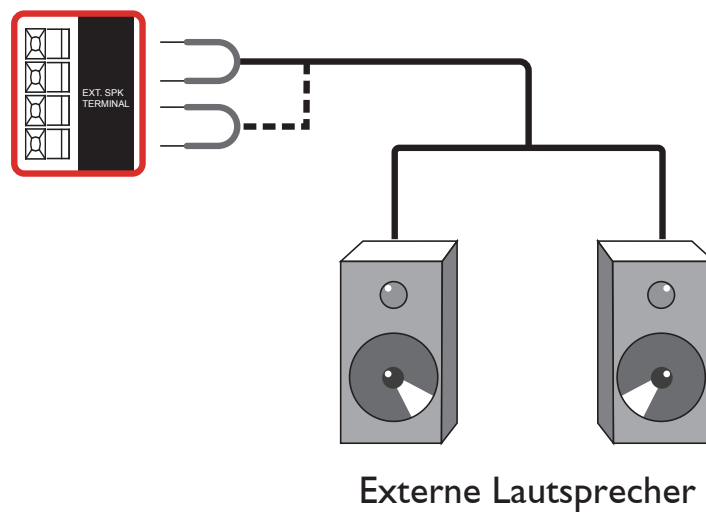


3.2.4. DisplayPort-Eingang verwenden

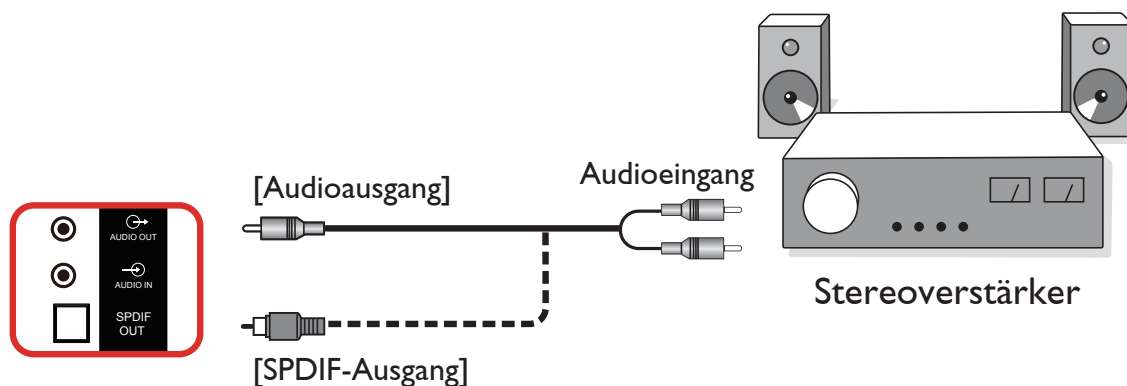


3.3. Audiogerät anschließen

3.3.1. Externe Lautsprecher anschließen



3.3.2. Externes Audiogerät anschließen

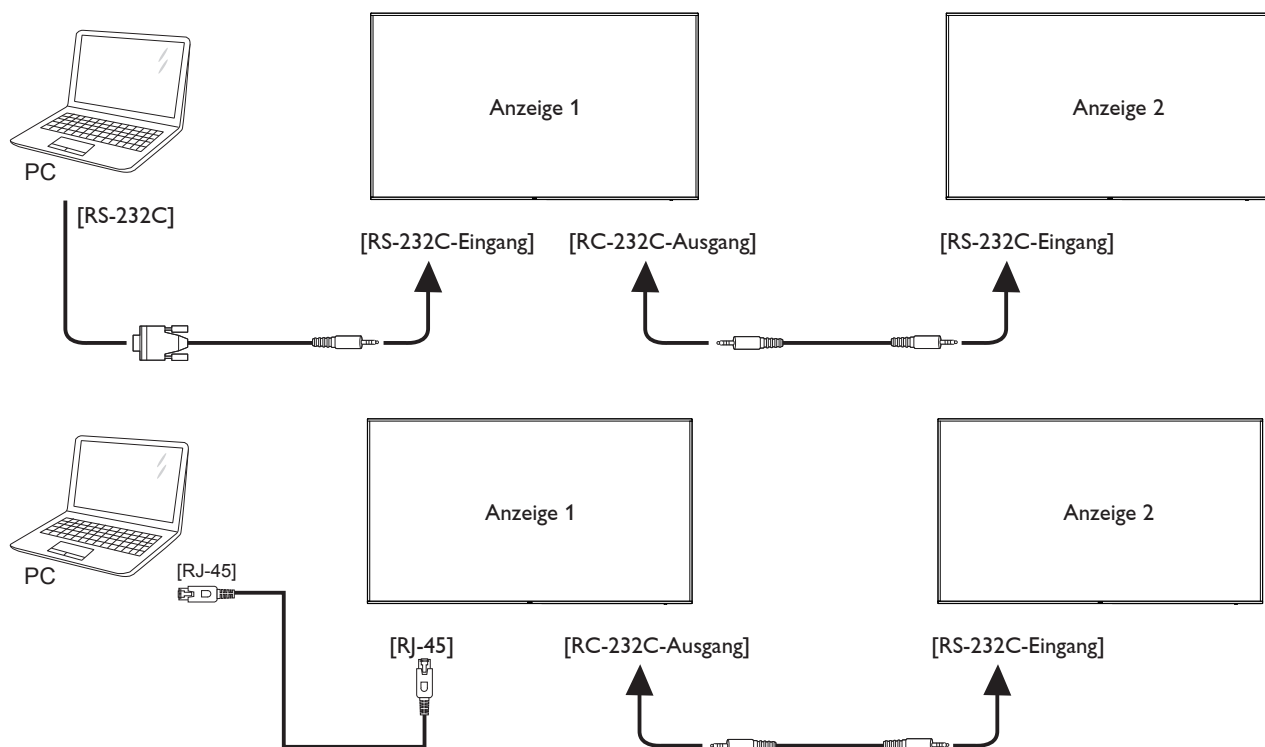


3.4. Mehrere Anzeigegeräte in einer Daisy Chain-Konfiguration anschließen

Sie können mehrere Anzeigegeräte zur Erzeugung einer Daisy-Chain-Konfiguration miteinander verbinden (z. B. zur Errichtung einer Videowand).

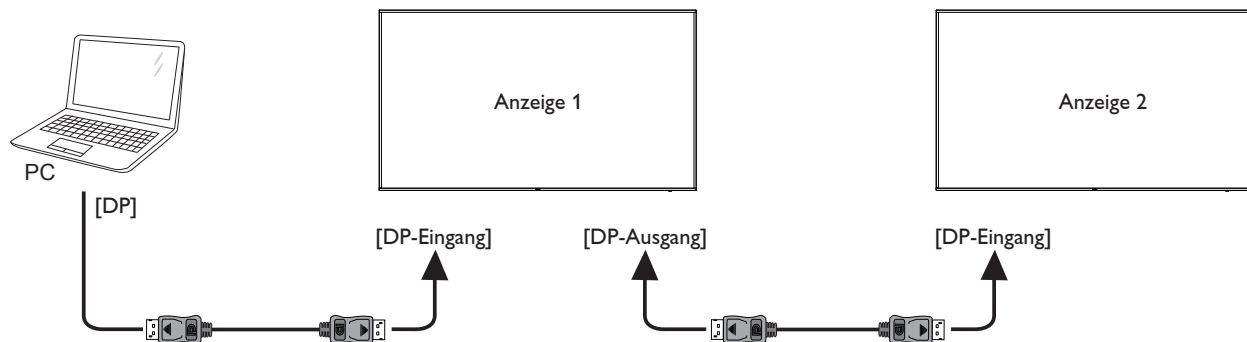
3.4.1. Anzeigesteuerverbindung

Verbinden Sie den Anschluss [RS232C-Ausgang] von Anzeige 1 mit dem Anschluss [RS232C-Eingang] von Anzeige 2.

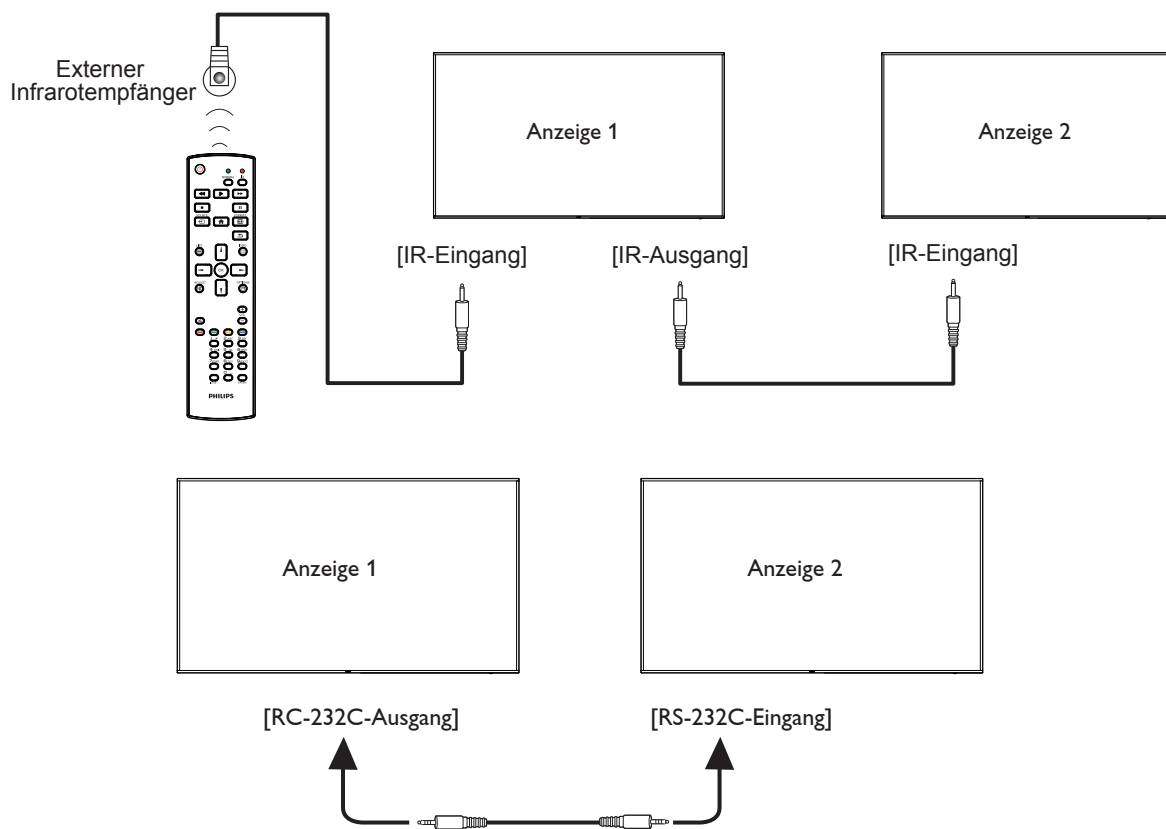


3.4.2. Digitale Videoverbindung

Verbinden Sie den Anschluss [DP-Ausgang] von Anzeigegerät 1 mit dem Anschluss [DP-Eingang] von Anzeigegerät 2.



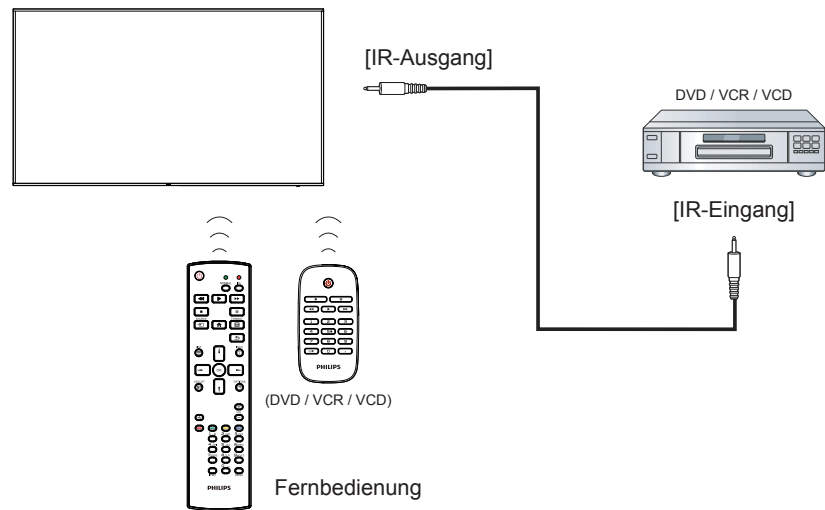
3.5. IR-Verbindung



Hinweis:

1. Der Infrarotempfänger des Displays wird abgeschaltet, wenn etwas an den [IR-Eingang] angeschlossen wird.
2. Die Verbindung zum Durchschleifen von IR kann bis zu 9 Anzeigegeräte unterstützen.
3. IR in Daisy-Chain über RS232-Verbindung kann bis zu 9 Anzeigegeräte unterstützen.


3.6. Infrarotsignal durchschleifen



4. Bedienung

Hinweis: Bei den in diesem Abschnitt erwähnten Steuertasten handelt es sich um Fernbedienungstasten, sofern nicht anders angegeben.

4.1. Angeschlossene Videoquelle anschauen

1. Drücken Sie die SOURCE-Taste .
2. Wählen Sie mit den Tasten **[A]** / **[I]** ein Gerät aus, drücken Sie dann die Taste **[OK]**.

4.2. Bildformat ändern

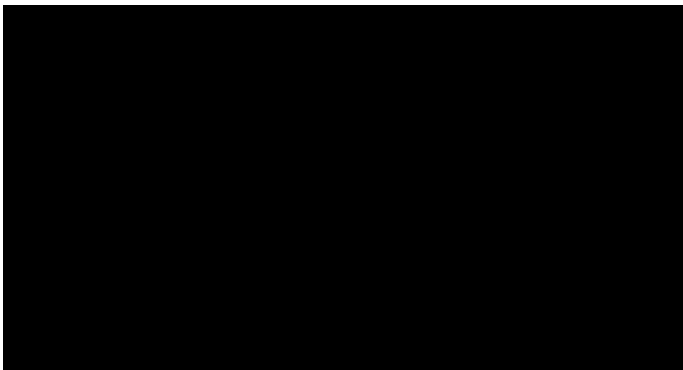
Sie können das Bildformat an die jeweilige Videoquelle anpassen. Bei jeder Videoquelle gibt es passende Bildformate.

Die auswählbaren Bildformate hängen von der jeweiligen Videoquelle ab:

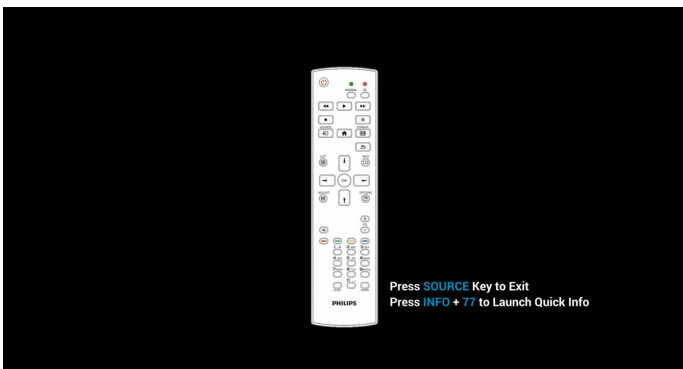
1. Wählen Sie mit der Taste  **FORMAT** ein Bildformat.
 - PC-Modus: {Vollbild} / {4:3} / {Real} / {21:9} / {Benutzerdefiniert}.
 - Videomodus: {Vollbild} / {4:3} / {Real} / {21:9} / {Benutzerdefiniert}.

4.3. Übersicht

1. Android-PD-Startprogramm:
 - Android-PD-Startprogramm ist wie folgt eine schwarze Seite:



- Mit der Zurück-Taste können Sie jede App verlassen, der Bildschirm kehrt automatisch zum Android-PD-Startprogramm zurück.
- Wenn Sie zum Android-PD-Startprogramm zurückkehren, zeigt der Bildschirm ein Hinweisbild. Das Hinweisbild wird wie nachstehend nur 5 Sekunden eingeblendet:
- Das Hinweisbild informiert Sie darüber, dass Sie die Quelle mit der Eingangstaste ändern können.



- Drücken Sie zum Aufrufen des Admin-Modus „HOME“ + „1888“. Achten Sie darauf, dass nach Betätigung von „HOME“ das Startmenü angezeigt wird. Drücken Sie dann der Reihe nach 1888. Zweimaliges Drücken der „HOME“-Taste ist keine gültige Tastenkombination.
- Der Admin-Modus zeigt fünf Symbole: „Settings“ (Einstellungen), „Apps“, „Network“ (Netzwerk), „Storage“ (Speicher) und „Help“ (Hilfe).
- Wenn Sie den Admin-Modus verlassen, kehrt das System zur letzten Quelle zurück.

Startseite des Admin-Modus, diese Seite hat fünf Elemente: „Settings“ (Einstellungen), „Apps“, „Network“ (Netzwerk), „Storage“ (Speicher) und „Help“ (Hilfe).

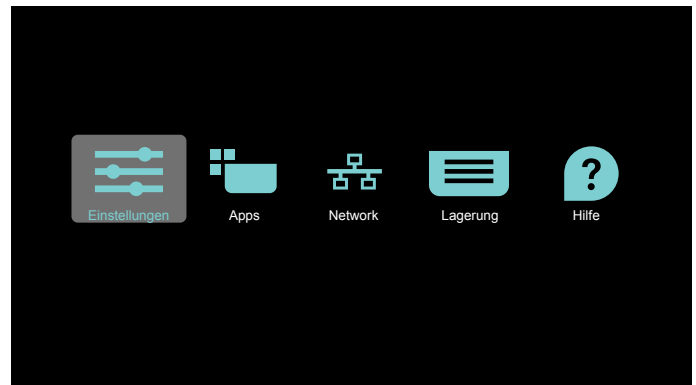
Settings (Einstellungen): Zum Aufrufen der Einstellungsseite.

Applications (Applikationen): Zum Anzeigen aller Apps.

Network (Netzwerk): Zum Einrichten von WLAN-, Ethernet- und Mobilnetzwerk (optional).

Storage (Speicher): Zum Aufrufen der Speicherseite.

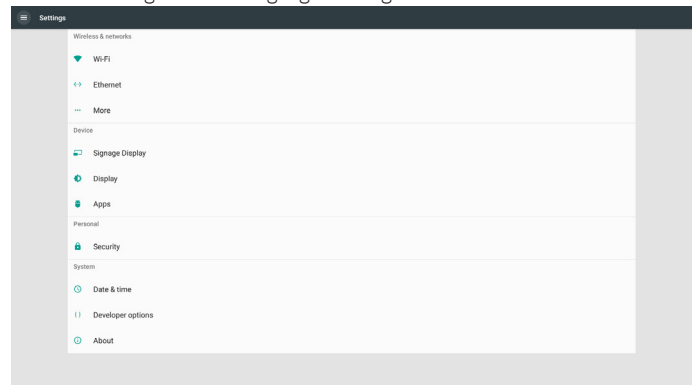
Help (Hilfe): Zum Anzeigen des QR-Codes.



1) Einstellungsseite:

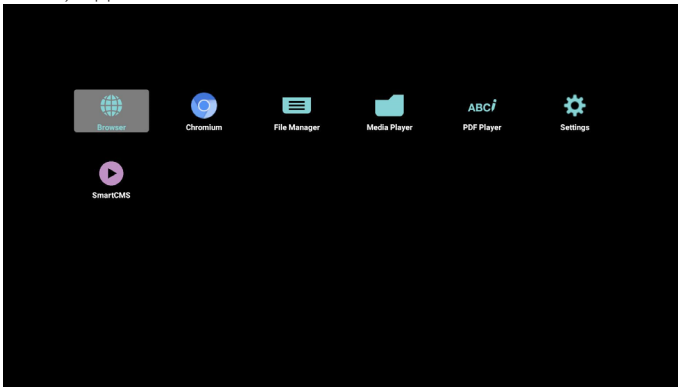
Settings (Einstellungen): Zum Aufrufen der Einstellungsseite.

Signage Display (Signage-Anzeige): Zum Aufrufen der Einstellungsseite der Signage-Anzeige.

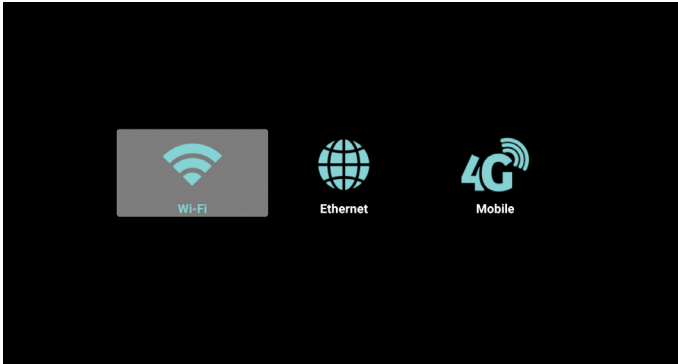


2. Admin-Modus:

2.) Applikationsseite:



3) Netzwerk-Seite



4) Speicherseite:



5) Hilfe-Seite:

Zum Anzeigen der QR-Code-Seite.



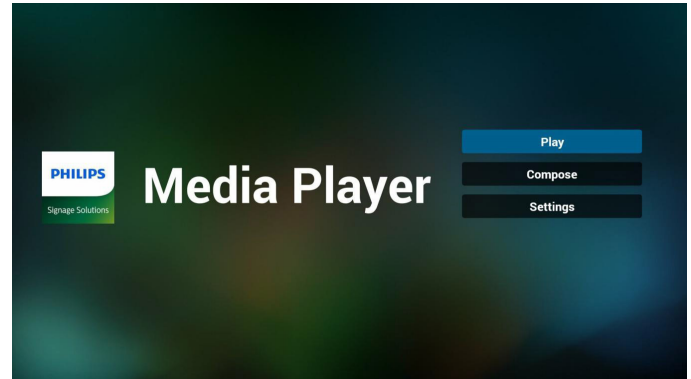
4.4. Media Player (Medienplayer)

4.4.1. OSD-Menüinteraktion mit dem Medienplayer:

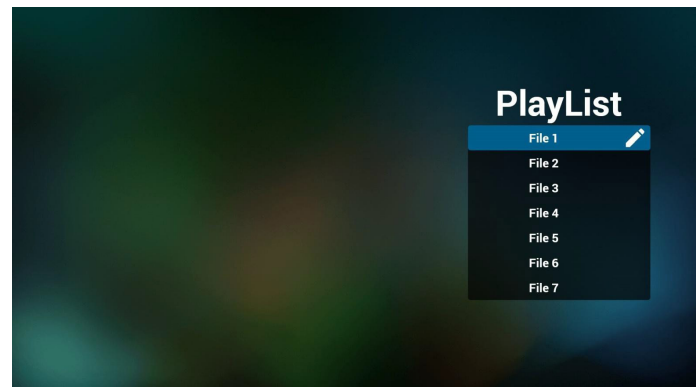
1. Startquelle:
 - Input (Eingabe):
 - Wenn Sie die Medienplayer-Quelle wählen, ruft PD nach Abschluss des Startvorgangs automatisch den Medienplayer auf.
 - Playlist (Wiedergabeliste):
 - 0 : Ruft die Startseite des Medienplayers auf.
 - 1 - 7 : Ruft den Medienplayer auf und gibt automatisch Datei 1 bis Datei 7 der Wiedergabeliste wieder.
2. Zeitplan:
 - Today (Heute):
 - Zeigt Datum und Uhrzeit.
 - □1 - □7 :
 - Sie können 7 Zeitpläne festlegen.
 - On/Off (Ein/Aus):
 - Legt Startzeit und Endzeit fest.
 - Input (Eingabe):
 - Wählen Sie die Medienplayer-Quelle und PD ruft automatisch den Medienplayer auf, sobald die Zeit abgelaufen ist.
 - MO, DI, MI, DO, FR, SA, SO, Jede woche:
 - Lebenszyklus festlegen.
 - Play list (Wiedergabeliste):
 - 0 : Ruft die Startseite des Medienplayers auf.
 - 1 - 7 : Ruft den Medienplayer auf und gibt automatisch Datei 1 bis Datei 7 der Wiedergabeliste wieder.
 - Clear all (Alles löschen)

4.4.2. Medienplayer-Vorstellung:

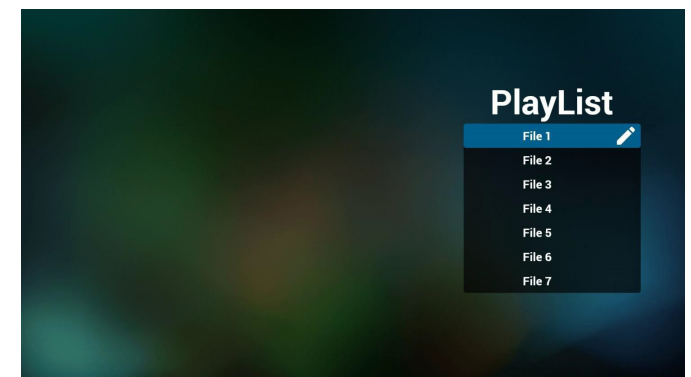
1. Startseite des Medienplayers, diese Seite hat drei Elemente: „Play“ (Wiedergabe), „Compose“ (Zusammenstellen) und „Settings“ (Einstellungen).
 Play (Wiedergabe): Zur Auswahl der Wiedergabeliste, die wiedergegeben werden soll.
 Compose (Zusammenstellen): Zum Bearbeiten der Wiedergabeliste.
 Settings (Einstellungen): Zum Einstellen der Wiedergabeeigenschaften.



2. Wählen Sie auf der Startseite „Play“ (Wiedergabe), wählen Sie dann eine Wiedergabeliste zur Wiedergabe zwischen DATEI 1 und DATEI 7.
 Das Stiftsymbol zeigt an, dass die Wiedergabeliste nicht leer ist.

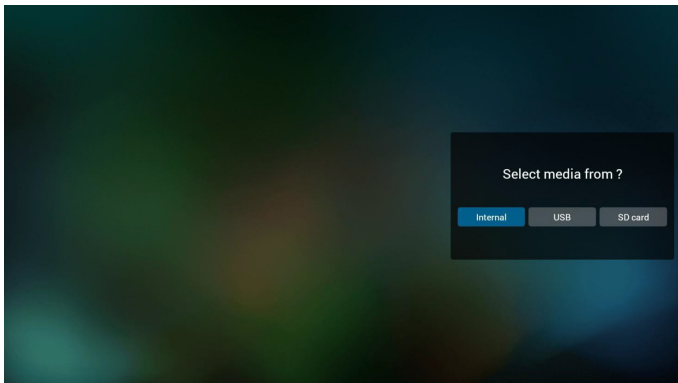


3. Wählen Sie auf der Startseite „Compose“ (Zusammenstellen), wählen Sie dann eine Wiedergabeliste zur Bearbeitung zwischen DATEI 1 und DATEI 7.
 Das Stiftsymbol zeigt an, dass die Wiedergabeliste nicht leer ist.

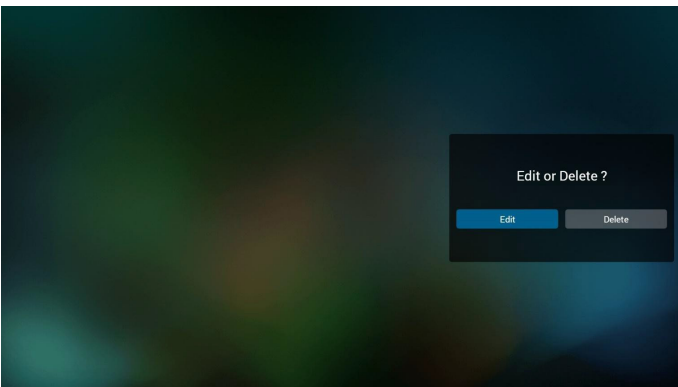


4. Falls eine leere Wiedergabeliste ausgewählt wird, führt Sie die App durch die Auswahl der Medienquelle.
 Alle Mediendateien sollten unter /philips/ im Stammverzeichnis abgelegt sein.
 Beispiel:

Videos: {Stammverzeichnis des Speichermediums}/philips/video/
Fotos: {Stammverzeichnis des Speichermediums}/philips/photo/
Musik: {Stammverzeichnis des Speichermediums}/philips/music/



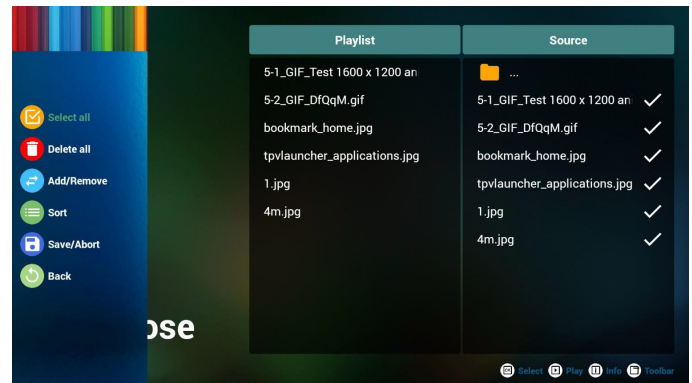
5. Sie können eine nicht leere Wiedergabeliste bearbeiten oder löschen; wählen Sie einfach die gewünschte Wiedergabeliste mit Stiftsymbol.



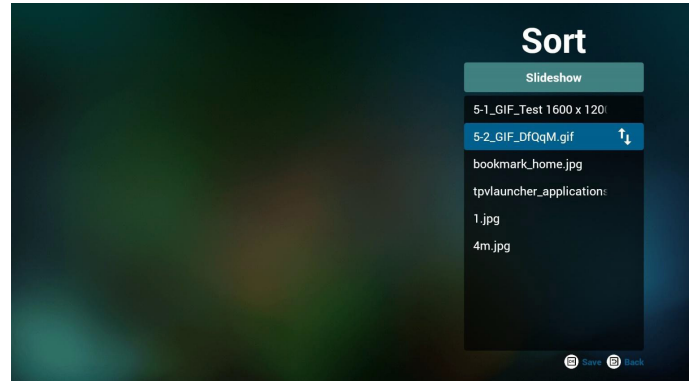
6. Sobald Sie mit der Bearbeitung einer Wiedergabeliste beginnen, erscheint der nachstehende Bildschirm.
 Source (Quelle) – Dateien im Speicher.
 Playlist (Wiedergabeliste) – Dateien in der Wiedergabeliste.
 Es gibt 4 Symbole, die die Tasten der Fernbedienung repräsentieren.
 Option key (Optionstaste) – Leiste einblenden.
 Play key (Wiedergabetaste) – Mediendatei wiedergeben.
 Info key (Infotaste) – Medieninformationen anzeigen.
 Ok key (OK-Taste) – Datei aus-/abwählen.

6-1 Die Leiste ermöglicht Folgendes:

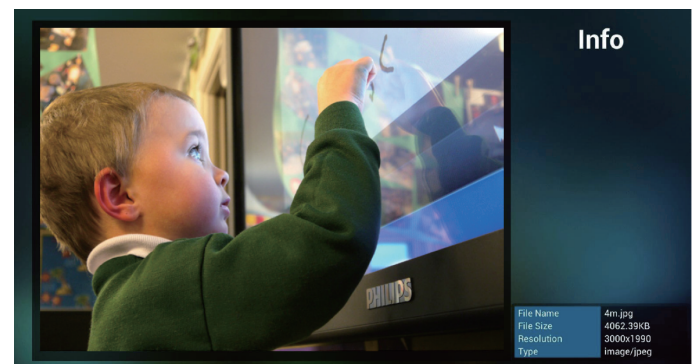
- select all (Alles wählen): Alle Speicherdateien wählen.
- delete all (Alles löschen): Alle Wiedergabelistendateien löschen.
- add/remove (Zufügen/Entfernen): Wiedergabeliste von der Quelle aktualisieren.
- sort (Anordnen): Wiedergabeliste anordnen.
- save/abort (Speichern/Abbrechen): Wiedergabeliste speichern oder abbrechen.
- back (Zurück): Zurückkehren.



7. Wenn Sie „Sort“ (Anordnen) in der Leiste wählen, können Sie die individuelle Anordnung der Dateien ändern.



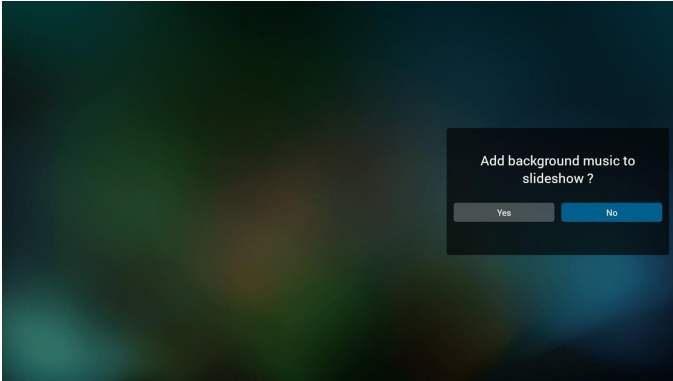
8. Drücken Sie nach Auswahl der gewünschten Datei die Infotaste und es werden detaillierte Informationen zu ihr angezeigt.



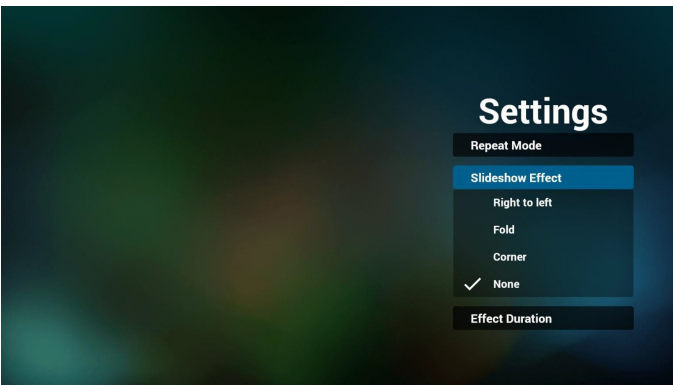
9. Drücken Sie nach Auswahl der gewünschten Datei die Wiedergabetaste und die Mediendatei wird direkt wiedergegeben.



10. Wenn Sie eine Wiedergabeliste mit Bilddateien erstellen, werden Sie vor dem Speichern von der App gefragt, ob Sie die Diaschau mit Musik hinterlegen möchten.



11. Wählen Sie „Settings“ (Einstellungen) auf der Startseite, diese Seite hat drei Teile: „Repeat Mode“ (Wiederholungsmodus), „Slideshow Effect“ (Diaschau-Effekt) und „Effect Duration“ (Effektdauer).
Repeat Mode (Wiederholungsmodus): Wiedergabemodus.
Slideshow Effect (Diaschau-Effekt): Fotodiaschau-Effekt.
Effect Duration (Effektdauer): Fotoeffektdauer.



12. Medienschnellsteuertaste
Play (Wiedergabe): Datei wiedergeben.
Pause: Datei anhalten.
Fast forward (Schnellvorlauf): 20 Sekunden vorwärts. (Foto nicht unterstützt)
Rewind (Rücklauf): 10 Sekunden rückwärts. (Foto nicht unterstützt)
Stop (Stopp): Datei stoppen und zum Anfang zurückkehren. Fungiert bei GIF-Dateien als Pause-Taste.

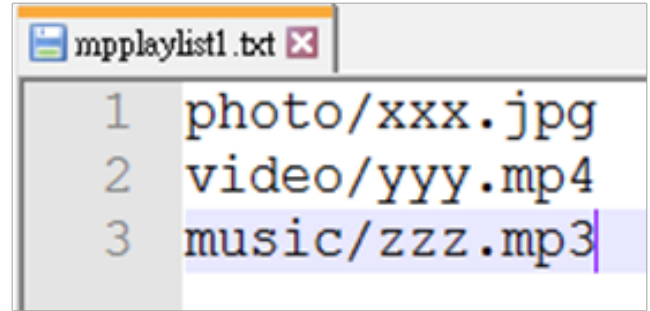
13. Medienformate finden Sie unter **Page 53 Unterstützte Medienformate**.

14. Wiedergabeliste per FTP bearbeiten
Schritt 1. Mediaplayer-Textdatei erstellen.

- Dateiname: mpplaylistX.txt, „X“ meint die Nummer der Wiedergabeliste (1, 2, 3, 4, 5, 6, 7).

Bsp. mpplaylist1.txt, mpplaylist2.txt

- Inhalt:



Hinweis: Falls die Wiedergabedatei Videos und Musik enthält, ist der Bildschirm bei Wiedergabe einer Musikdatei schwarz.

Schritt 2. mpplaylistX.txt in „philips“-Ordner des internen Speichers kopieren. Dazu können Sie FTP nutzen.

- Dateipfad: /storage/emulated/legacy/philips

Bsp. /storage/emulated/legacy/philips/mpplaylist1.txt

Schritt 3. Mediendateien in Ordner „photo“, „video“ und „music“ im Ordner „philips“ vorbereiten, nur interner Speicher:

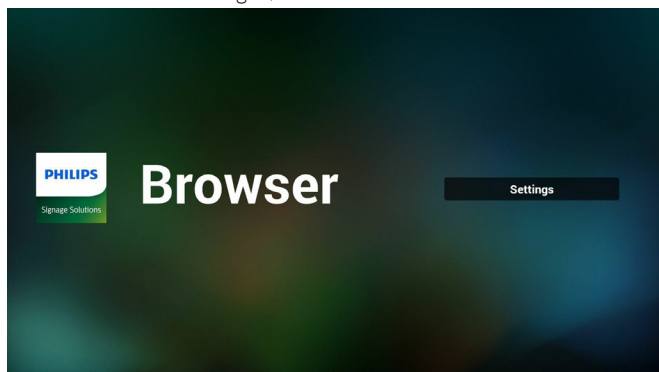
- Bsp. /storage/emulated/legacy/philips/photo/xxx.jpg
/storage/emulated/legacy/philips/video/yyy.mp4
/storage/emulated/legacy/philips/photo/zzz.mp3

Schritt 4. Mediaplayer-App starten, sie importiert die Mediaplayer-Textdatei automatisch.

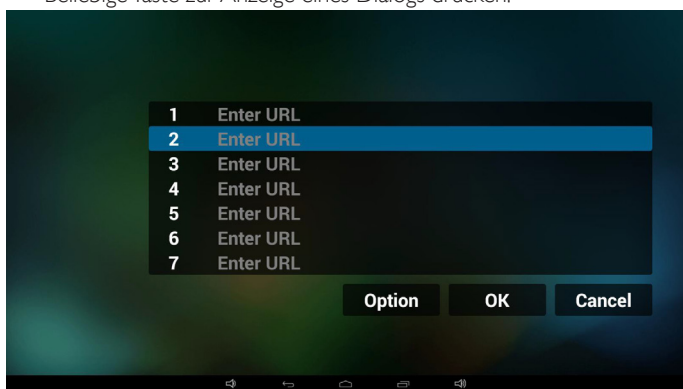
PS. Sobald die Wiedergabedatei (Text) importiert wird, wird diese Änderung nicht in die Wiedergabelisten-Textdatei geschrieben, wenn ein Nutzer die Wiedergabeliste per Fernbedienung wechselt.

4.5. Browser manual (Browser-Anleitung)

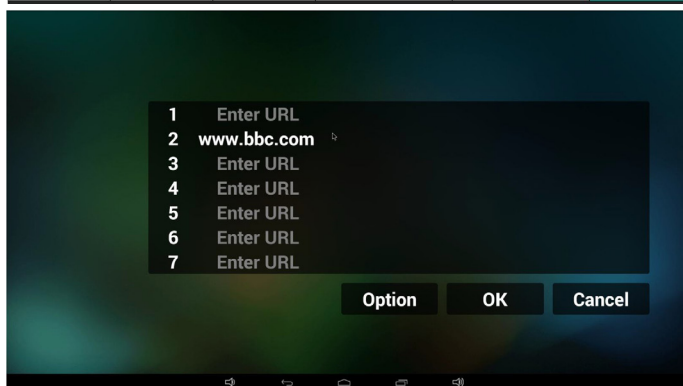
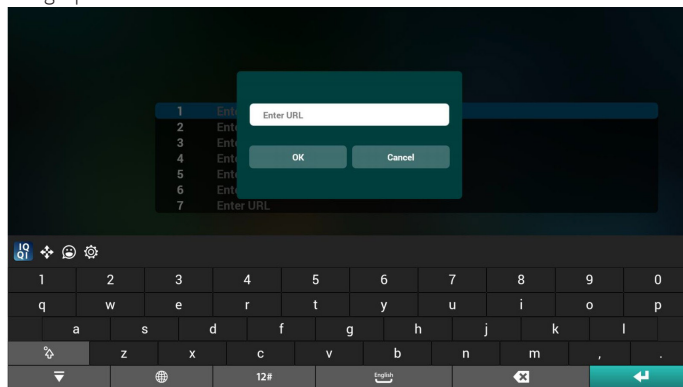
1. Startseite der Browser-App, diese Seite hat ein Element: „Settings“ (Einstellungen).
Wählen Sie Einstellungen, rufen Sie dann die nächste Seite auf.



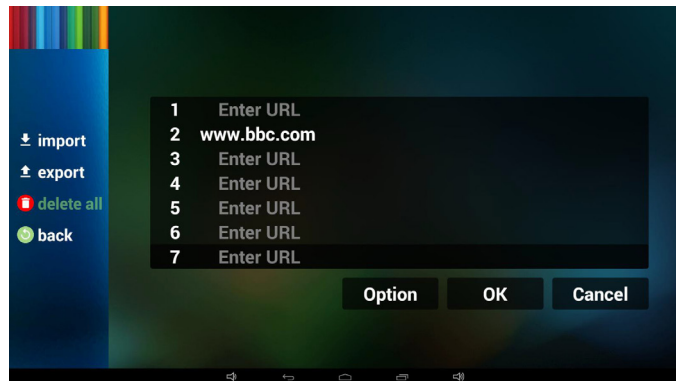
2. Sie können 1 bis 7 wählen.
Beliebige Taste zur Anzeige eines Dialogs drücken.



3. URL eingeben und OK drücken, dann werden die Daten in der Liste gespeichert

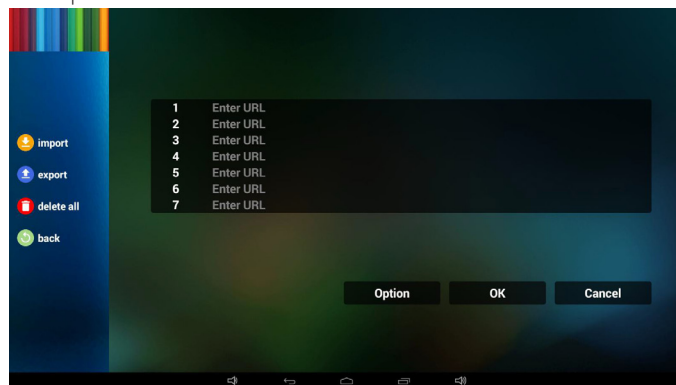


4. „Option“ drücken, anschließend erscheint links eine Liste
Import (Importieren): URL-Listendatei importieren
Export (Exportieren): URL-Listendatei exportieren
Delete all (Alles löschen): Alle URL-Aufzeichnungen auf der rechten Seite löschen
Back (Zurück): Liste auf der linken Seite schließen.

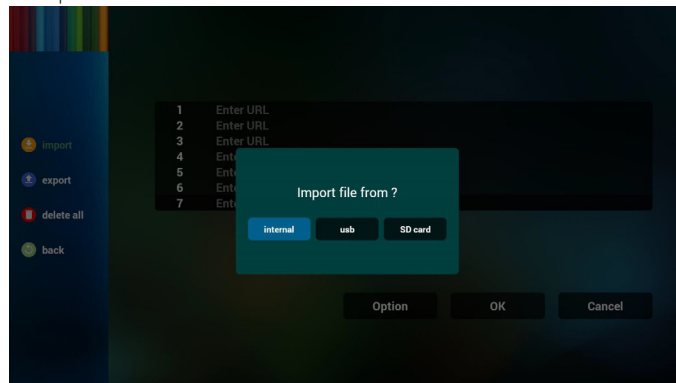


4.1 Import (Importieren)

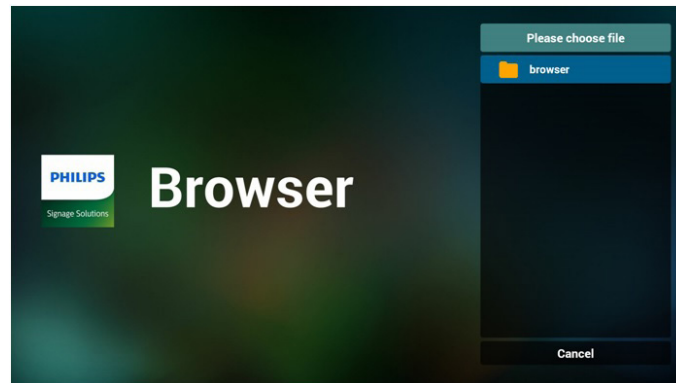
- Importieren anklicken



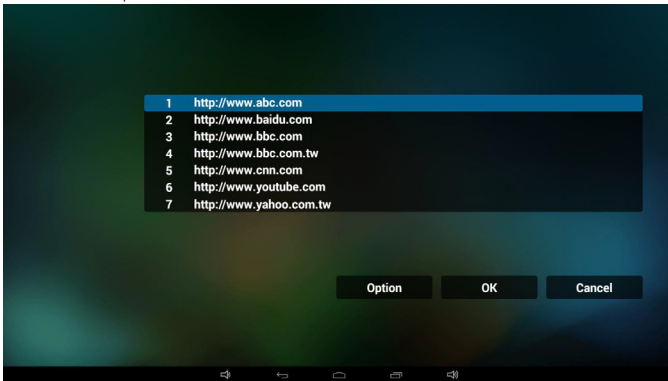
- Speicher wählen



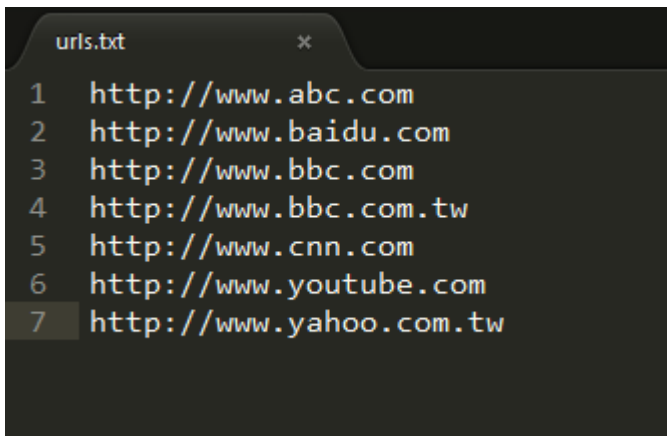
- Datei mit URLs wählen



- Datei importieren und die URLs erscheinen in der Liste

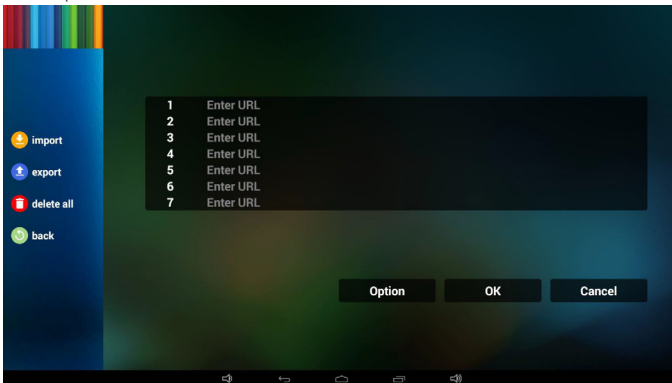


- Dateiformat für Import
Format sollte wie nachstehend sein und die Endung „.txt“ haben

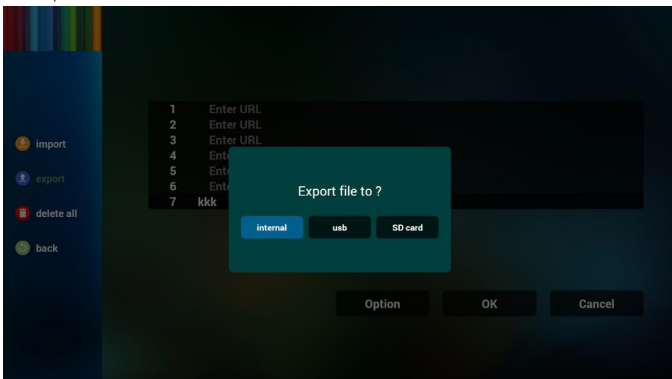


4.2 Export (Exportieren):

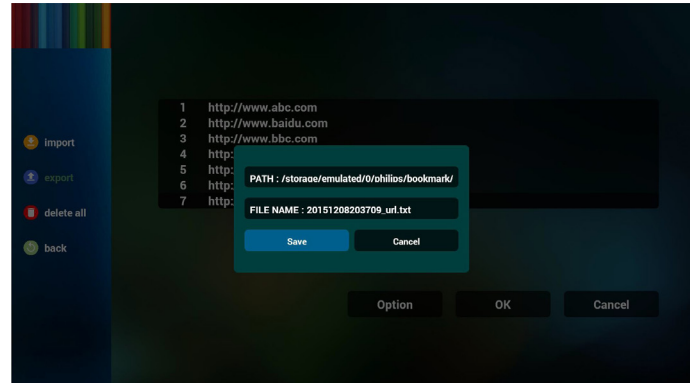
- Exportieren anklicken



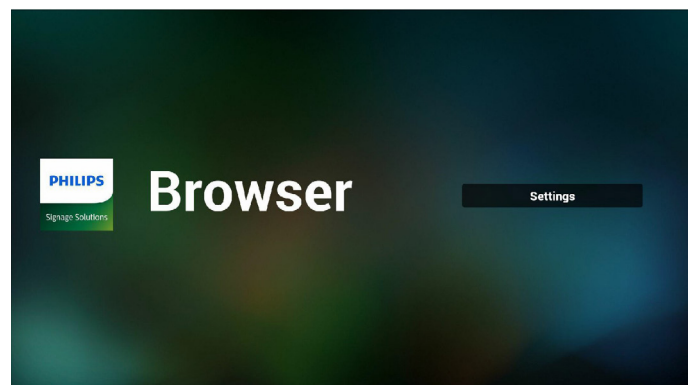
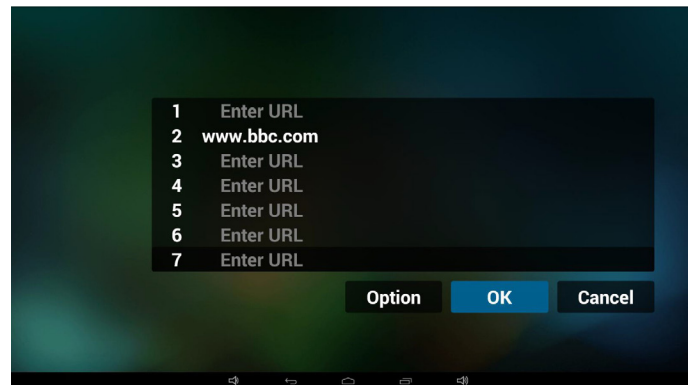
- Speicher wählen



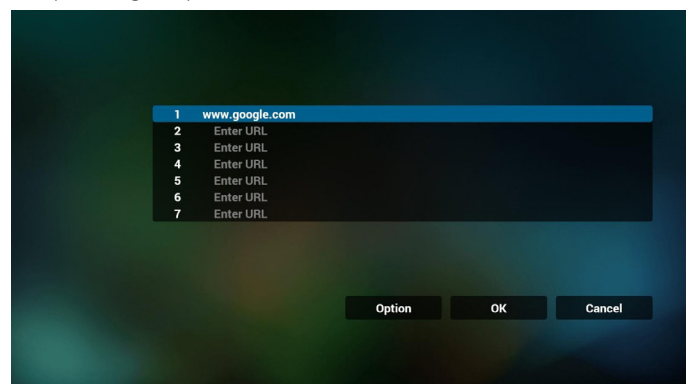
- Dialog zeigt Speicherpfad der Datei und den Dateinamen.
„Save“ (Speicher)-Taste drücken, anschließend werden die URLs in der Liste gespeichert.



5. OK drücken, dann werden die URL-Aufzeichnungen gespeichert.



6. Wenn Sie auf der URL-Listenseite ein nicht leeres Element wählen, werden Sie mittels Dialog gefragt, ob die URL bearbeitet oder wiedergegeben werden soll. Wenn Sie „Edit“ (Bearbeiten) wählen, erscheint der URL-bearbeiten-Dialog; wenn Sie „Play“ (Wiedergeben) drücken, erscheint die Webseite der URL.



4.6. PDF Player (PDF-Player)

4.6.1. OSD-Menüinteraktion mit dem PDF-Player:

1. Startquelle:
 - Input (Eingabe):
 - Wenn Sie die PDF-Player-Quelle wählen, ruft PD nach Abschluss des Startvorgangs automatisch den PDF-Player auf.
 - Playlist (Wiedergabeliste):
 - 0 : Ruft die Startseite des PDF-Players auf.
 - 1 - 7 : Ruft den PDF-Player auf und gibt automatisch Datei 1 bis Datei 7 der Wiedergabeliste wieder.
2. Zeitplan:
 - Today (Heute):
 - Zeigt Datum und Uhrzeit.
 - □1 - □7 :
 - Sie können 7 Zeitpläne festlegen.
 - On/Off (Ein/Aus):
 - Legt Startzeit und Endzeit fest.
 - Input (Eingabe):
 - Wählen Sie die PDF-Player-Quelle und PD ruft automatisch den PDF-Player auf, sobald die Zeit abgelaufen ist.
 - MO, DI, MI, DO, FR, SA, SO, Jede woche:
 - Lebenszyklus festlegen.
 - Playlist (Wiedergabeliste):
 - 0 : Ruft die Startseite des PDF-Players auf.
 - 1 - 7 : Ruft den PDF-Player auf und gibt automatisch Datei 1 bis Datei 7 der Wiedergabeliste wieder.
 - Clear all (Alles löschen)

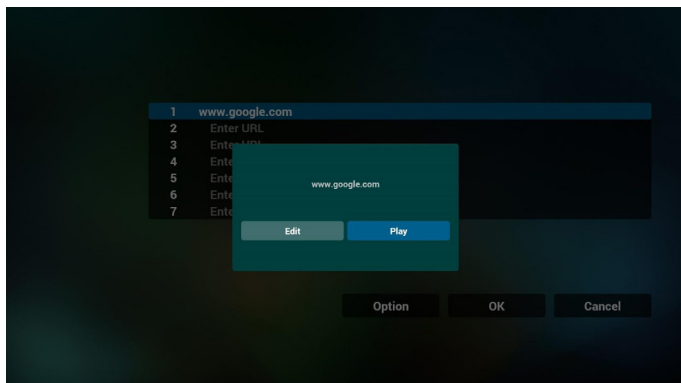
4.6.2. PDF-Player-Vorstellung:

1. Startseite des PDF-Players, diese Seite hat drei Elemente: „Play“ (Wiedergabe), „Compose“ (Zusammenstellen) und „Settings“ (Einstellungen).

Play (Wiedergabe): Zur Auswahl der Wiedergabeliste, die wiedergegeben werden soll.

Compose (Zusammenstellen): Zum Bearbeiten der Wiedergabeliste.

Settings (Einstellungen): Zum Einstellen der Wiedergabeeigenschaften.



7. OSD-Menüinteraktion mit Browser

7.1 Startquelle

- OSD-Menü => Konfiguration 1 => Startquelle => Eingabe Browser; Wiedergabeliste 0 .
Anschließend zeigt PD nach dem Neustart den Browser.
- OSD-Menü => Konfiguration 1 => Startquelle => Eingabe Browser; Wiedergabeliste 1 .
Dann zeigt PD die Webseite der 1. URL in der Browser-App.

7.2 Zeitplan

OSD-Menü => Erw. Einst. => Zeitplan =>
Ein-Zeit 1, Aus-Zeit 2, Eingabe Browser; beliebiger Wochentag und Wiedergabeliste.

Abschließend das rechte Feld wählen.
PD zeigt die Webseite der URL in der Browser-App, die Anzeige beginnt bei Zeit 1 und endet bei Zeit 2.

8. URL-Liste per FTP bearbeiten

Schritt 1. Medienplayer-Textdatei erstellen.

- Dateiname: bookmarklist.txt.
- Inhalt:

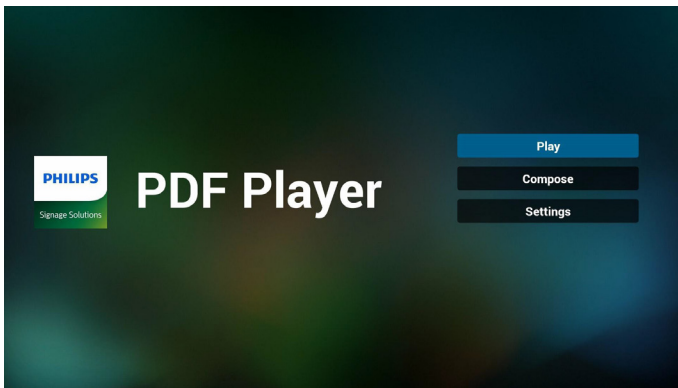


Schritt 2. bookmarklist.txt in „philips“-Ordner des internen Speichers kopieren. Dazu können Sie FTP nutzen.

- Dateipfad: /storage/emulated/legacy/philips (für DL, PL)
Bsp. /storage/emulated/legacy/philips/bookmarklist.txt

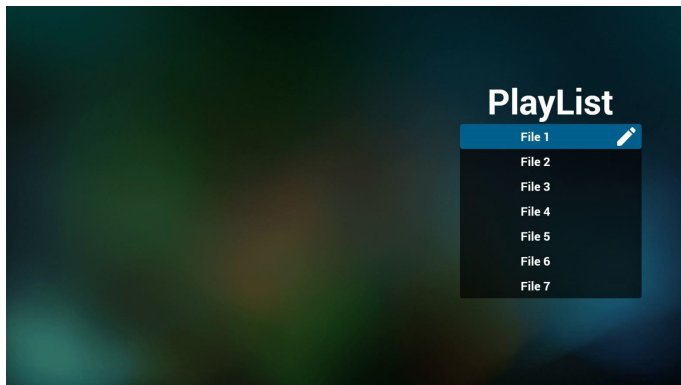
Schritt 3. Browser-App starten, sie importiert die Browser-Textdatei automatisch.

PS. Sobald die Wiedergabedatei (Text) importiert wird, wird diese Änderung nicht in die Wiedergabelisten-Textdatei geschrieben, wenn ein Nutzer die Wiedergabeliste per Fernbedienung wechselt.



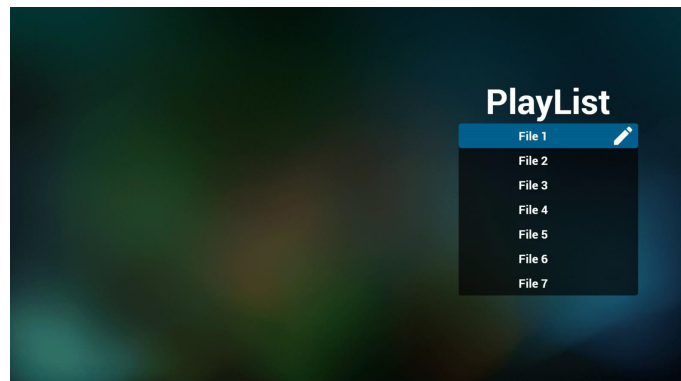
2. Wählen Sie auf der Startseite „Play“ (Wiedergabe), wählen Sie dann eine Wiedergabeliste zur Wiedergabe zwischen DATEI 1 und DATEI 7.

Das Stiftsymbol zeigt an, dass die Wiedergabeliste nicht leer ist.



3. Wählen Sie auf der Startseite „Compose“ (Zusammenstellen), wählen Sie dann eine Wiedergabeliste zur Bearbeitung zwischen DATEI 1 und DATEI 7.

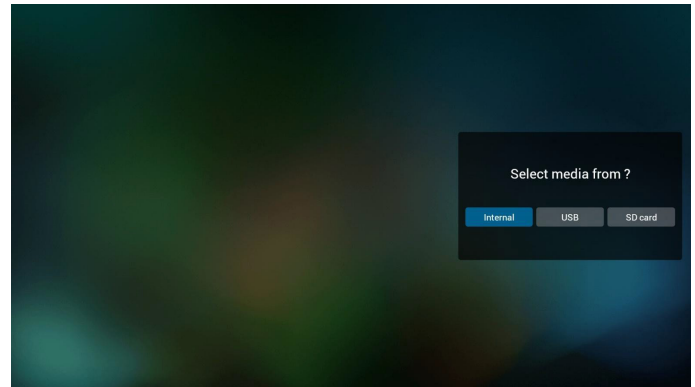
Das Stiftsymbol zeigt an, dass die Wiedergabeliste nicht leer ist.



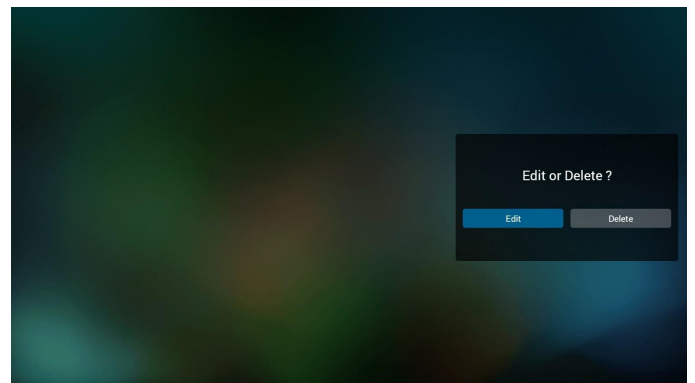
4. Falls eine leere Wiedergabeliste ausgewählt wird, führt Sie die App durch die Auswahl der Medienquelle.

Alle Mediendateien sollten unter /philips/ im Stammverzeichnis abgelegt sein. Beispiel:

PDFs: {Stammverzeichnis des Speichermediums}/philips/pdf/



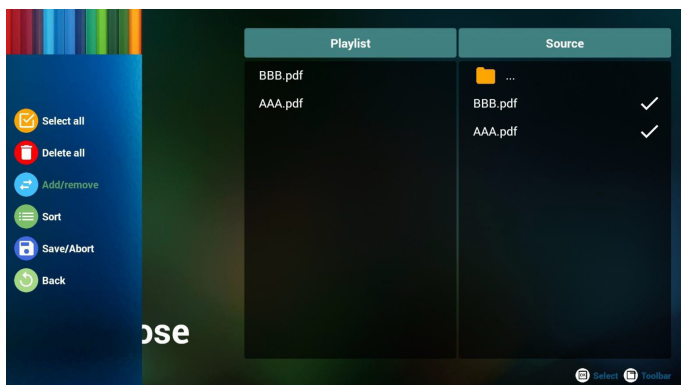
5. Sie können eine nicht leere Wiedergabeliste bearbeiten oder löschen; wählen Sie einfach die gewünschte Wiedergabeliste mit Stiftsymbol.



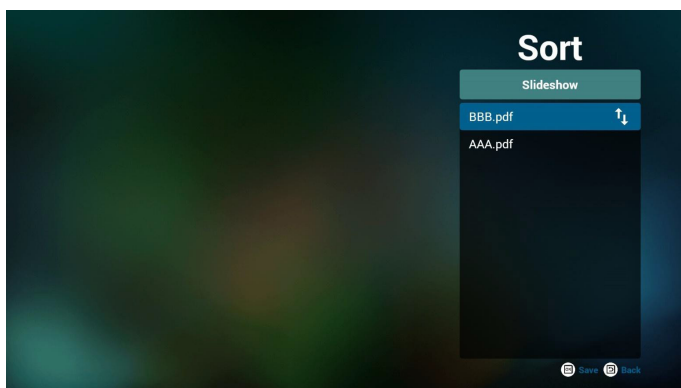
6. Sobald Sie mit der Bearbeitung einer Wiedergabeliste beginnen, erscheint der nachstehende Bildschirm.
- Source (Quelle) – Dateien im Speicher.
 - Playlist (Wiedergabeliste) – Dateien in der Wiedergabeliste.
- Es gibt 4 Symbole, die die Tasten der Fernbedienung repräsentieren.
- Option key (Optionstaste) – Leiste einblenden.
 - Play ke (Wiedergabetaste) – Mediendatei wiedergeben.
 - Info key (Infotaste) – Medieninformationen anzeigen.
 - Ok key (OK-Taste) – Datei aus-/abwählen.

6-1. Die Leiste ermöglicht Folgendes:

- select all (Alles wählen): Alle Speicherdateien wählen.
- delete all (Alles löschen): Alle Wiedergabelistendateien löschen.
- add/remove (Zufügen/Entfernen): Wiedergabeliste von der Quelle aktualisieren.
- sort (Anordnen): Wiedergabeliste anordnen.
- save/abort (Speichern/Abbrechen): Wiedergabeliste speichern oder abbrechen.
- back (Zurück): Zurückkehren.



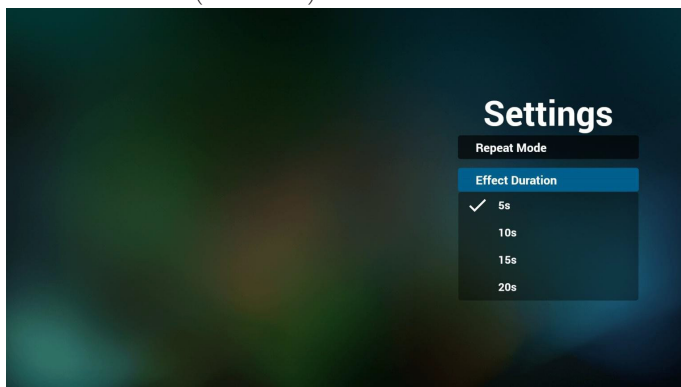
7. Wenn Sie „Sort“ (Anordnen) in der Leiste wählen, können Sie die individuelle Anordnung der Dateien ändern.



8. „Settings“ (Einstellungen) auf der Startseite wählen, diese Seite hat zwei Teile: „Repeat Mode“ (Wiederholungsmodus) und „Effect Duration“ (Effektdauer).

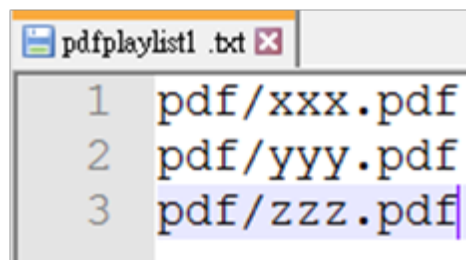
Repeat Mode (Wiederholungsmodus):Wiedergabemodus.

Effect Duration (Effektdauer):Fotoeffektdauer.



9. PDF-Liste per FTP bearbeiten
Schritt 1. PDF-Player-Textdatei erstellen.

- Dateiname:pdfplaylistX.txt, „X“ bedeutet Wiedergabeliste Nummer (1,2,3,4,5,6,7),
z. B. pdfplaylist1.txt, pdfplaylist2.txt
- Inhalt:



Schritt 2. pdfplaylistX.txt in „philips“-Ordner des internen Speichers kopieren. Dazu können Sie FTP nutzen.

- Dateipfad: /storage/emulated/legacy/philips (für DL, PL)
Bsp. /storage/emulated/legacy/philips/pdfplaylist1.txt

Schritt 3. PDF-Dateien in Ordner „pdf“ im Ordner „philips“ vorbereiten, nur interner Speicher:

- Bsp. /storage/emulated/legacy/philips/pdf/xxx.pdf
/storage/emulated/legacy/philips/pdf/yyy.pdf
/storage/emulated/legacy/philips/pdf/zzz.pdf

Schritt 4. PDF-Player-App starten, sie importiert die PDF-Player-Textdatei automatisch.

PS. Sobald die Wiedergabedatei (Text) importiert wird, wird diese Änderung nicht in die Wiedergabelisten-Textdatei geschrieben, wenn ein Nutzer die Wiedergabeliste per Fernbedienung wechselt.

Media Hotkey (Medienschnellstaste):

Play (Wiedergabe): Datei wiedergeben.

Pause: Seite anhalten.

Fast forward (Schnellvorlauf):Nächste Seite aufrufen; bei Umblättern auf der letzten Seite einer Datei wird die erste Seite der nächsten Datei aufgerufen.

Rewind (Rücklauf):Vorherige Seite aufrufen; bei Umblättern auf der ersten Seite einer Datei wird die letzte Seite der letzten Datei aufgerufen.

Stop (Stopp):Zur ersten Seite der Datei zurückkehren

Color Hotkey (Farbige Schnellstasten):

Blue (Blau):Vergrößern (+ 10 %).

Yellow (Gelb):Verkleinern (- 10 %).

OK: Originalanzeige wiederherstellen.

Arrow keys (Pfeiltasten):

Up/Down/Left/Right (Aufwärts/Abwärts/Links/Rechts): Seite anpassen. (Wenn die Seite vergrößert/verkleinert wurde)

Left (Links):Vorherige Seite. (Wenn die Seite nicht vergrößert/verkleinert wurde)

Right (Rechts): Nächste Seite. (Wenn die Seite nicht vergrößert/verkleinert wurde)

Combination key (Tastenkombination):

Zifferntaste + OK-Taste:Spezifische Seite wählen und zum Umschalten OK drücken.

- Zifferntaste drücken.

- OK-Taste drücken; der untere Bereich der Seite zeigt die Seitenzahl.Wenn die Seitenzahl die Gesamtanzahl Seiten übersteigt, wird die Seite nicht gewechselt und die aktuelle Seitenzahl erscheint im unteren Bereich der Seite.

4.7. CMND & Play

1) Server

Serveradresse von CMND & Play einrichten

2) Account (Konto)

Konto von CMND & Play einrichten

3) PIN Code (PIN-Code)

PIN-Code von CMND & Play einrichten

(4) Version

Es gibt zwei Optionen, Ver:2 und Ver:3

Ver: 2

Vereinbarung 2.0/2.2

Ver: 3

Vereinbarung 3.0/3.1

(5) Content (Inhalt)

Zur Auswahl stehen die drei Optionen Internal Storage (Interner Speicher)/SD card (SD-Karte)/USB storage (USB-Speicher).

Bei Ver:2 werden Server/Account (Konto)/PIN code (PIN-Code) ausgegraut und sind nicht verfügbar.

CMND & Play

Settings

Server

Account

PIN Code

Version
Ver:2

CONTENT

Internal storage ☒

SD card ☐

USB storage ☐

4.8. Custom App (Angepasste App)

Sie können die Applikation als angepasste Quelle festlegen.

Hinweis:

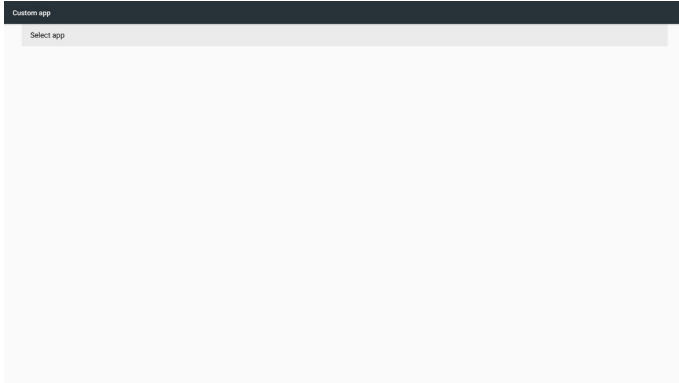
- (1) Nur vom Nutzer installierte App anzeigen.
- (2) Vorinstallierte System-App wird nicht angezeigt.

4.8.1. Bildschirmmenü bedienen:

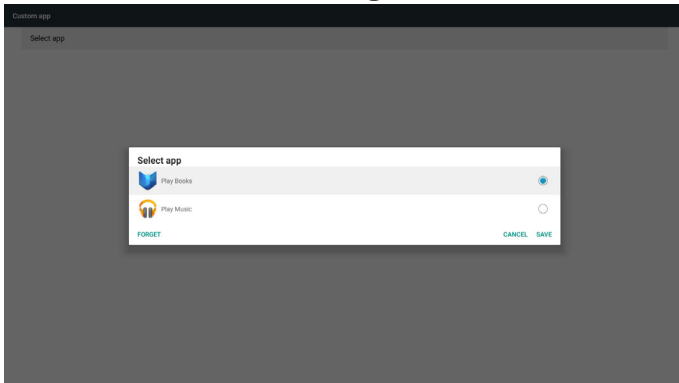
Fernbedienung: Quelle -> Angepasst

Wenn Kunden-APK eingestellt ist, öffnet PD automatisch die Kunden-App beim Umschalten der Quelle auf den Kundenmodus.

Wenn Kunden-APK nicht eingestellt ist, zeigt PD beim Umschalten der Quelle auf den Kundenmodus einen schwarzen Bildschirm.



4.8.2. Funktionsvorstellung



Save (Speichern)

Wählen Sie die App, klicken Sie auf Speichern.

Forget (Vergessen)

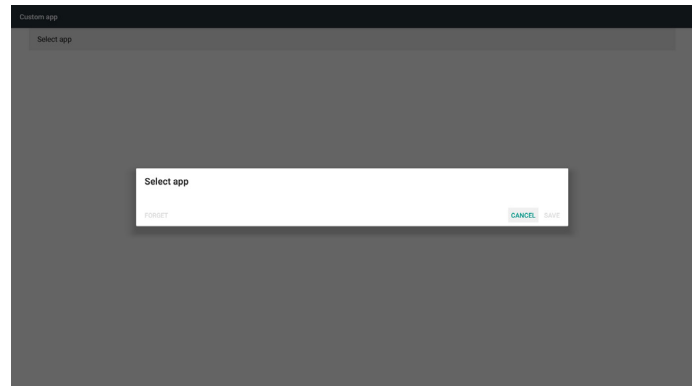
Durch Auswahl von Vergessen können zuvor gespeicherte Informationen entfernt werden.

Cancel (Abbrechen)

Keine Änderungen vornehmen, Fenster direkt schließen.

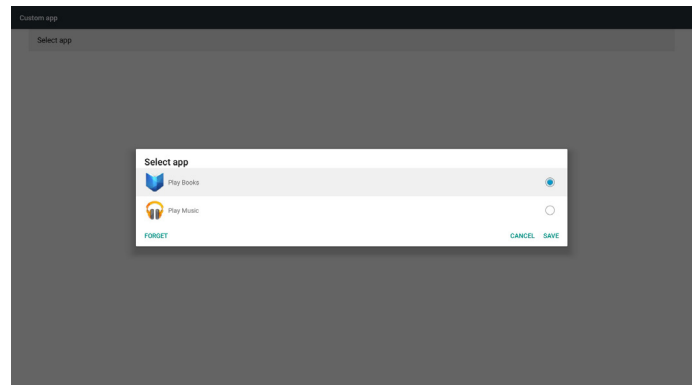
Falls Sie keine APK installiert haben, ist die Liste leer.

Keine Option zur Auswahl. Die Schaltflächen „Save (Speichern)“ und „Forget (Vergessen)“ werden ausgegraut und können nicht genutzt werden.

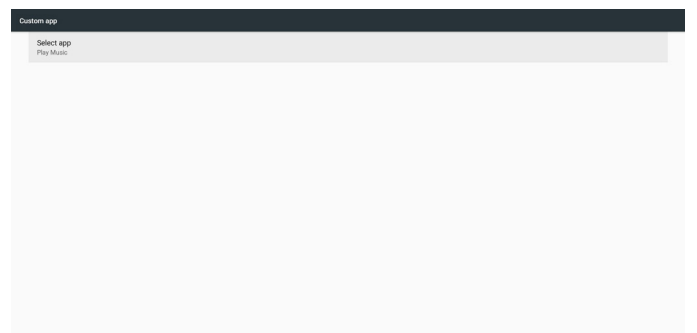


Falls Sie APKs installiert haben, können Sie die installierten APKs in der Liste wählen

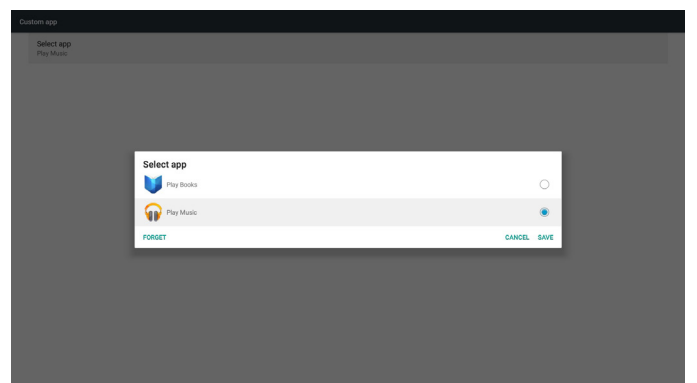
- Beispiel 1: Keine angepasste App eingerichtet.
Kunden-App wird angezeigt und fokussiert automatisch das erste Element.



Nach der Einrichtung zeigt der Einstellungsbildschirm den App-Namen.



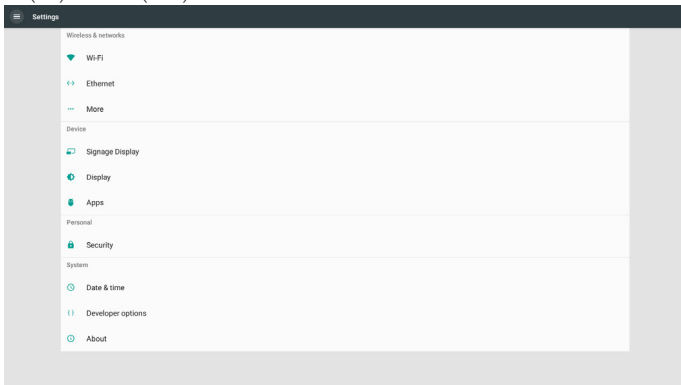
- Beispiel 2: Angepasste App eingerichtet (Einheitskreis rechts neben dem Symbol).



5. Setting (Einstellung)

Hauptelemente:

- (1) Wi-Fi (WLAN) (erscheint, wenn ein WLAN-Dongle eingesteckt ist)
- (2) Ethernet
- (3) More (Mehr) (erscheint nur, wenn ein 4G-Modul angeschlossen ist)
- (4) Signage Display (Signage-Anzeige)
- (5) Display (Anzeige)
- (6) Apps
- (7) Security (Sicherheit)
- (8) Date & time (Datum und Uhrzeit)
- (9) Developer options (Entwickleroptionen)
- (10) About (Info)



5.1. WI-Fi (WLAN) (erscheint, wenn ein WLAN-Dongle eingesteckt ist)

Zur De-/Aktivierung von Wi-Fi. Nach Aktivierung zeigt der Bildschirm alle verfügbaren WLAN-Zugangspunkte.

Hinweis:

1. Ethernet wird automatisch deaktiviert, wenn Wi-Fi eingeschaltet und eine Netzwerkverbindung hergestellt wird.
2. Ein bestimmtes Modell von WLAN-Modul ist erforderlich. Bitte wenden Sie sich zur Unterstützung an Ihren Händler oder Servicetechniker.

5.2. Ethernet

Zum Ein-/Ausschalten von Ethernet de-/aktivieren

Nach der Aktivierung von Ethernet werden folgende Einstellungen angezeigt:

- (1) Connection Type (Verbindungstyp) (verfügbare Verbindungstypen: DHCP/Static IP (Statische IP))
 - A. DHCP

IP Address (IP-Adresse), Netmask (Netzmaske), DNS Address (DNS-Adresse) und Gateway können nicht geändert werden.

Bei erfolgreicher Verbindung wird die aktuelle Netzwerkconfiguration angezeigt.
 - B. Static IP (Statische IP)

Im Modus Static IP (Statische IP) können Sie IP Address (IP-Adresse), Netmask (Netzmaske), DNS address (DNS-Adresse) und Gateway eingeben.
- Hinweis:

Eingabebeschränkung bei IP-Adresse, Netzmaske, DNS-Adresse und Gateway-Adresse

(1) Format: Ziffer 0 – 9, Dezimalpunkt „.“

(2) Mac Address (MAC-Adresse)

Hinweis:

Ethernet wird automatisch deaktiviert, wenn Wi-Fi eingeschaltet und eine Netzwerkverbindung hergestellt wird.

5.3. More (Mehr) (erscheint nur, wenn ein 4G-Modul angeschlossen ist)

Zur De-/Aktivierung von Mobilfunknetzen.

Hinweis:

1. Erscheint nur, wenn ein 4G-Modul angeschlossen ist.
2. „Tetherin & portable hotspot (Tethering und portabler Hotspot)“ wird nur angezeigt, wenn das WLAN-Modul erkannt wird.
3. Netzwerkinformationen weichen aufgrund unterschiedlicher Mobilfunkanbieter ab.

5.4. Signage Display (Signage-Anzeige)

- (1) General Settings (Allgemeine Einstellungen)
 - A. Signage display name (Signage-Anzeigenname)
 - B. Boot Logo (Startlogo)
 - C. Screenshot (Bildschirmaufnahme)
- (2) Server Settings (Servereinstellungen)
 - A. Email notification (E-Mail-Benachrichtigung)
 - B. FTP
 - C. Fernbedienung
- (3) Source Settings (Eingangseinstellungen)
 - A. Media player (Medienplayer)
 - B. Browser
 - C. CMND & Play
 - D. PDF player (PDF-Player)
 - E. Custom app (Angepasste App)
- (4) Network application (Netzwerkanwendung)
 - A. Proxy
 - B. Platform Web API
 - C. SSCP network port (SSCP-Netzwerkport)
- (5) System tools (Systemwerkzeuge)
 - A. Clear Storage (Speicher löschen)
 - B. Zurücksetzen
 - C. Import & Export (Import. und Export.)
 - D. Clone (Klonen)
 - E. Security (Sicherheit)
- (6) Misc. (Verschiedenes)
 - A. Tiling Tool (Kachel-Werkzeug)
 - B. TeamViewer Support (TeamViewer-Unterstützung)
- (7) System updates (Systemaktualisierungen)
 - A. Local update (Lokale Aktualisierung)

5.4.1. General Settings (Allgemeine Einstellungen)

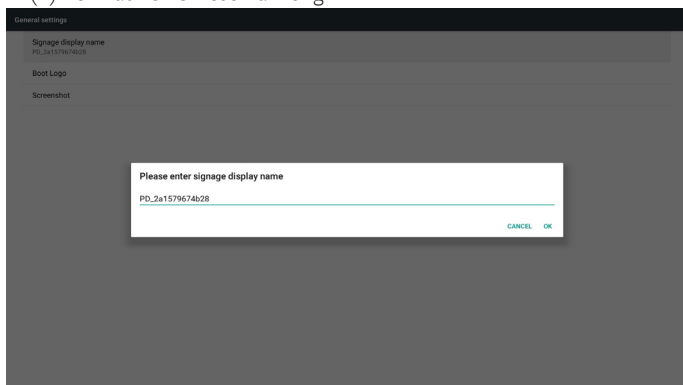
1. Signage Display Name (Signage-Anzeigenname)
PD-Name „PD_“ + Ethernet-MAC-Adresse festlegen.

Hinweis:

Eingabebeschränkung:

- (1) Länge: Max. 36 Zeichen

(2) Format:Keine Beschränkung



2. Boot Logo (Startlogo)

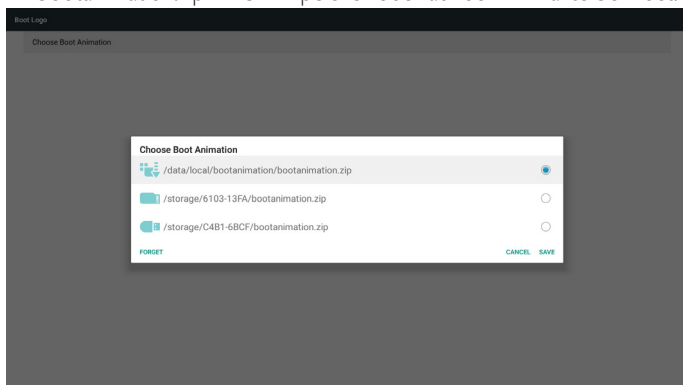
- 1) Scalar-OSD-Menü zur De-/Aktivierung des Android-Startlogos
Scalar-OSD-Menü bedienen

Fernbedienung: HOME -> Konfiguration 2 -> Logo -> Ein/Aus/
Nutzer

Im Nutzer-Modus können Sie Ihre eigene Startlogo-Animationsdatei wählen.

Hinweis:

- (1) Name der Startanimationsdatei:bootanimation.zip
- (2) Ein Fenster erscheint zur Auswahl zwischen USB-Speicher und SD-Karte. Keine Priorität.
- 2) Bei Auswahl eines Startlogos prüft PD, ob sich eine Datei namens bootanimation.zip im USB-Speicher oder auf der SD-Karte befindet.



Funktionsvorstellung:

a. Option description (Optionsbeschreibung)



Die von der SD-Karte oder dem USB-Speicher
kopierte Startanimationsdatei verwenden



Die Startanimationsdatei auf der SD-Karte
verwenden



Die Startanimationsdatei im USB-Speicher
verwenden

b. Save (Speichern)

Falls die Option  oder  markiert ist, drücken Sie die

Speichern-Taste, wenn Sie die Datei bootanimzation.zip von der SD-Karte oder dem USB-Speicher unter /data/local speichern und als Startlogo festlegen möchten.

c. Forget (Vergessen)

Drücken Sie die Vergessen-Taste, wenn die Datei bootanimation.zip unter /data/local gelöscht und kein Startlogo angezeigt werden soll.

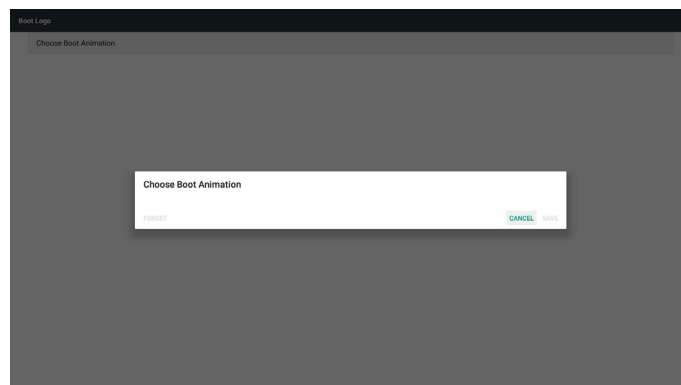
d. Cancel (Abbrechen)

Dialog ohne Änderungen schließen.

Szenariovorstellung:

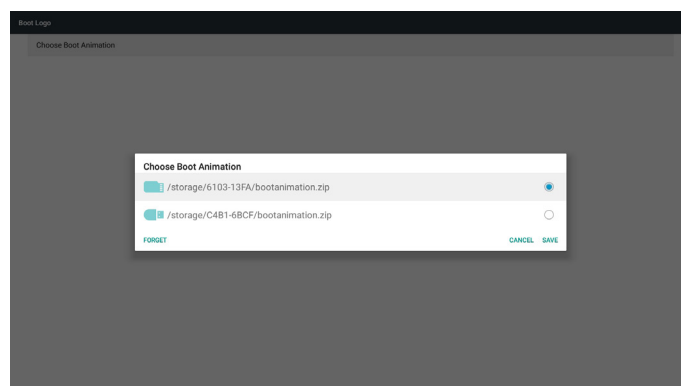
Fall 1

Nutzer legt kein angepasstes Startbild fest. PD findet keine Datei namens bootanimation.zip auf der SD-Karte und im USB-Speicher. Die Liste ist leer. Die Schaltflächen Speichern und Vergessen werden ausgegraut und können nicht genutzt werden.



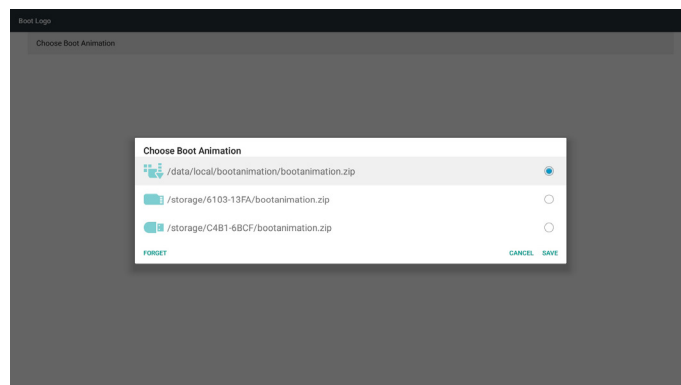
Fall 2

Nutzer legt kein angepasstes Startbild fest. PD findet die Datei bootanimation.zip auf der SD-Karte oder dem USB-Gerät. Der Bildschirm zeigt bootanimation.zip und es wird automatisch die erste Datei ausgewählt.

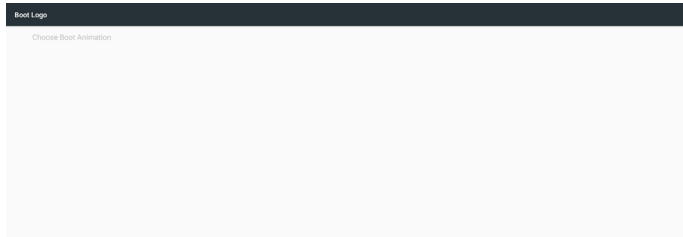


Fall 3

Nutzer legt ein angepasstes Startbild fest, der Bildschirm zeigt /data/local/bootanimation.zip.



3) Wenn die Logoanzeige im Bildschirmmenü ein- oder ausgeschaltet ist, können Sie keine Startanimation in den Android-Einstellungen wählen.



3. Screenshot (Bildschirmaufnahme)

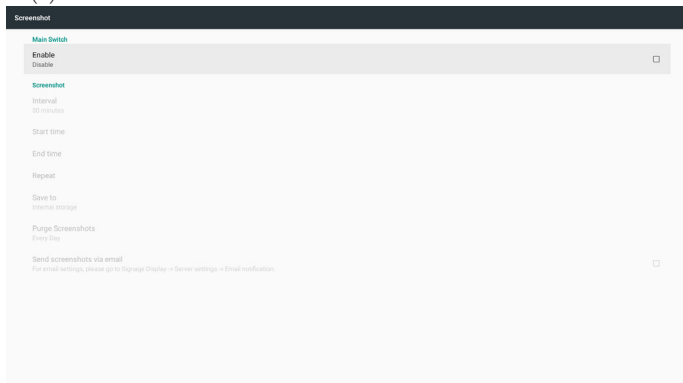
Zur De-/Aktivierung der Bildschirmaufnahme.

Nach Aktivierung können Sie einen Screenshot-Zeitrahmen und den Speicherpfad festlegen.

Hinweis:

Zeitrahmen der Löschung und Screenshot:

- (1) Bild bei anfänglicher Zeit 0 Sek. löschen.
- (2) Screenshot bei den ersten 40 Sek.



1) Interval (Intervall)

Intervallzeitrahmen festlegen. 30 Min. oder 60 Min.

2) Start Time (Startzeit)

Startzeit des Screenshots festlegen.

Hinweis:

- (1) Falls keine Startzeit vorhanden ist, zeigt der Bildschirm automatisch die aktuelle Uhrzeit
- (2) Startzeit kann nicht später sein als Endzeit. Fehlermeldung wird angezeigt.

3) End Time (Endzeit)

Endzeit des Screenshots festlegen

Hinweis:

- (1) Falls keine Endzeit vorhanden ist, zeigt der Bildschirm automatisch die aktuelle Uhrzeit
- (2) Startzeit kann nicht später sein als Endzeit. Fehlermeldung wird angezeigt.

4) Repeat (Wiederholen)

Wiederholungszyklus des Screenshots festlegen. Sie können das Screenshot-Zeitfenster wählen. (Mehrfachauswahl)

5) Save to (Speichern unter)

Screenshot-Speicherpfad festlegen, Standardpfad: Interner Speicher.

Hinweis:

Im Stammverzeichnis des internen Speichers erstellt PD automatisch den Ordner philips/Screenshot/. Das Bild wird unter philips/Screenshot/ gespeichert.

6) Purge Screenshots (Screenshots bereinigen)

Bereinigungszeitrahmen festlegen. Einen Tag oder eine Woche.

7) Send screenshots via email (Screenshots per E-Mail versenden)

Nach Auswahl dieses Elements wird der Screenshot per E-Mail an den Administrator gesendet.

Siehe Email notification (E-Mail-Benachrichtigung)

Hinweis:

Bitte bestätigen Sie die Konfiguration der E-Mail-Einstellungen. Jede Bildschirmaufnahme wird sofort versendet.

5.4.2. Server Settings (Servereinstellungen)

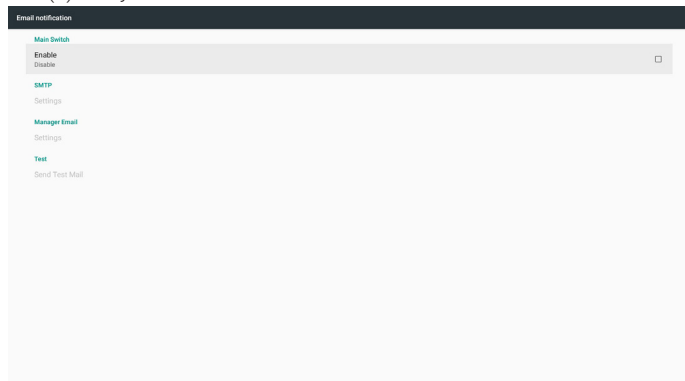
1. Email Notification (E-Mail-Benachrichtigung)

Zur De-/Aktivierung des E-Mail-Versands)

Nach Aktivierung können Sie die E-Mail-Benachrichtigungen konfigurieren.

Hinweis: Die folgenden Ereignisse werden automatisch per Mail an den Manager gesendet.)

- (1) Critical (Kritisch): Warnmeldung einiger Android-Systeme
- (2) Mediaplayer (Medienplayer): Wiedergabeliste ist leer oder Mediendatei wird nicht unterstützt...
- (3) Browser: Wiedergabeliste ist leer...
- (4) CMND & Play: Kein Inhalt
- (5) Pdfplayer (PDF-Player): Wiedergabeliste ist leer
- (6) FTP: Jemand meldet sich an PD an



1) SMTP

SMTP-Konfiguration einrichten.

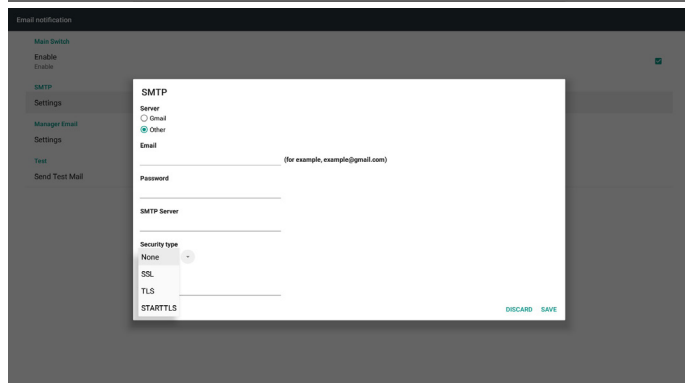
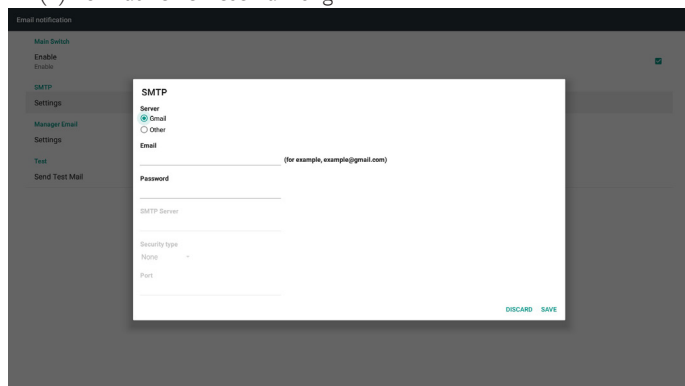
Sie können ein Gmail- oder andere E-Mail-Konto einrichten.

Sie können ein anderes E-Mail-Konto wählen und SMTP-Server, Sicherheitstyp und Port einrichten.

Hinweis

Kennworteingabebeschränkung

- (1) Länge: 6 bis 20 Zeichen
- (2) Format: Keine Beschränkung

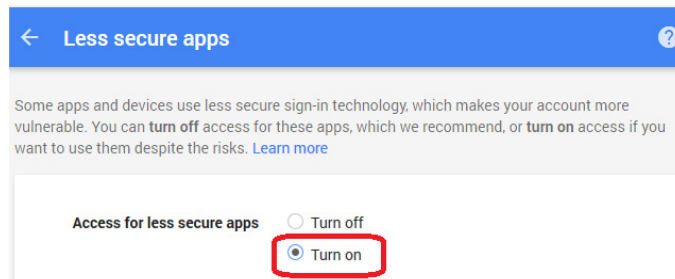


Gmail-Sicherheitseinstellung

Falls Gmail bei Abschluss der Einstellungen nicht funktioniert, testen Sie das Gmail-Konto bitte über einen PC und den nachstehenden Link.

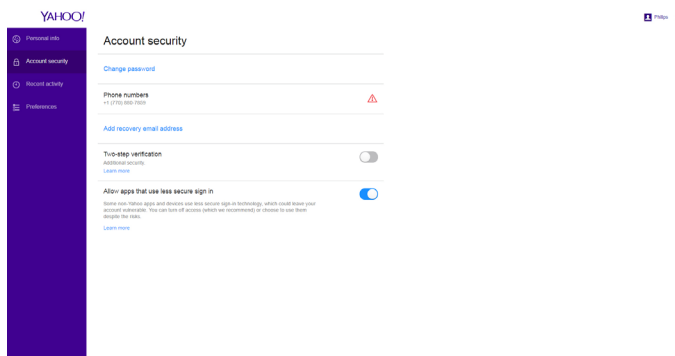
<https://www.google.com/settings/security/lesssecureapps>

Stellen Sie sicher, dass „Access for less secure apps“ (Zugriff für weniger sichere Apps) auf „Turn On (Einschalten)“ gesetzt ist.

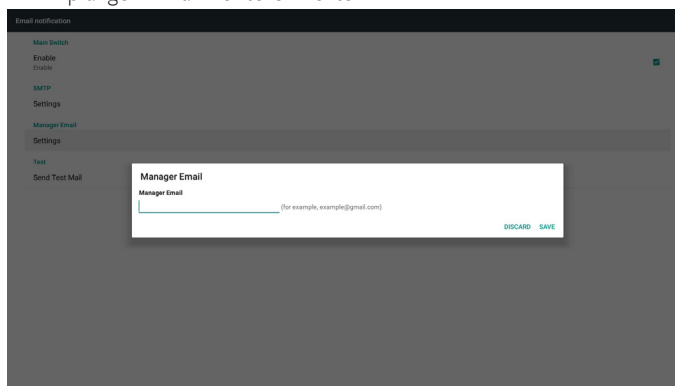


Yahoo-Mail-Sicherheitseinstellungen

Falls Yahoo Mail nach Abschluss der Einrichtung nicht funktioniert, stellen Sie bitte sicher, dass „Allow apps that use less secure sign in“ (Apps mit weniger sicherer Anmeldung erlauben) aktiviert ist.



2) Manager Email (Manager-E-Mail) Empfänger-E-Mail-Konto einrichten



3) Test

Test-Mail senden

Zum Testen der Empfangs-/Sendefunktion des Gmail-Kontos.

Hinweis

Wenn Email (E-Mail) deaktiviert ist, wird die Schaltfläche „Send Test Mail“ (Test-Mail versenden) ausgegraut.

2. FTP

Zur De-/Aktivierung der FTP-Funktion. Nach der Einrichtung kann PD FTP-Dateien teilen.

1) Account (Konto)

FTP-Konto einrichten

Hinweis:

Eingabebeschränkung

(1) Länge: 4 bis 20 Zeichen

(2) Format:

- I. Englische Buchstaben a bis z und A bis Z
- II. Ziffern 0 bis 9

2) Password (Kennwort)

FTP-Kennwort festlegen.

Hinweis:

Eingabebeschränkung

(1) Länge: 6 bis 20 Zeichen

(2) Format:

- I. Englische Buchstaben a bis z und A bis Z
- II. Ziffern 0 bis 9

FTP-Kennwortanzeige

(1) Anstelle des Kennwortes wird das Symbol „*“ angezeigt, wenn Sie das Kennwort per Fernbedienung festlegen.

(2) Nach der Einrichtung wird der Kennworttext durch das Symbol „*“ ersetzt.

Vor der Kennworteingabe:

3) Storage Path (Speicherpfad)

Standardpfad anzeigen: Interner Speicher

Hinweis:

Interner Speicher kann nur angezeigt und nicht geändert werden. (Nur Pfad anzeigen)

4) Port

FTP-Portnummer einrichten.

Hinweis:

Eingabebeschränkung

(1) Länge: Max. 5 Zeichen

(2) Bereich: 1025 ~ 65535

(3) Format: Ziffern 0 bis 9

(4) Standard: 2121

(5) Nicht verfügbarer Port: 9988, 15220, 28123, 28124 und SSCP-Netzwerkport.

3. Remote Control (Fernbedienung)

Zur De-/Aktivierung der Fernsteuerung.

Sie können eine Serveradresse eingeben. Falls der Server nicht registriert ist, werden Sie nach dem PIN-Code gefragt.

Bindungsstatus:

- (1) Zeigt an, dass die Netzwerkverbindung getrennt ist, falls noch keine Netzwerkverbindung besteht.
- (2) Zeigt an, dass die Serververbindung getrennt ist, falls eine Netzwerkverbindung besteht, der Server zur Fernsteuerung jedoch getrennt ist.
- (3) Zeigt an, dass der Server nicht gebunden ist, wenn der Server zur Fernsteuerung einen nicht gebundenen Status meldet.
- (4) Zeigt an, dass der Server gebunden ist, wenn die Bindung erfolgreich hergestellt wurde.
- (5) Zeigt einen PIN-Code-Fehler, falls der PIN-Code falsch eingegeben wurde.

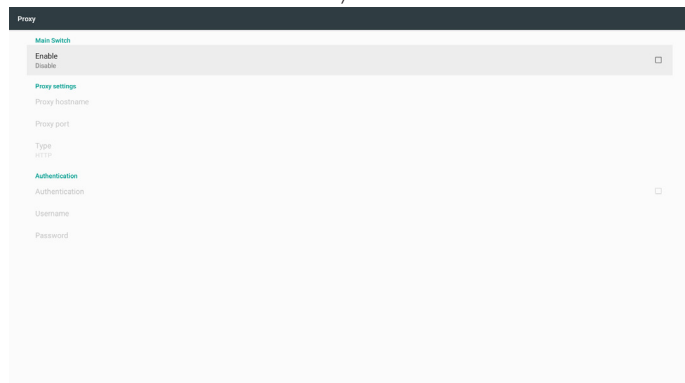
5.4.3. Source Settings (Eingangseinstellungen)

1. Media Player (Medienplayer) (Bitte beachten Sie die Anweisungen von 4.4. Media Player (Medienplayer))
2. Browser (Bitte beachten Sie die Anweisungen von 4.5. Browser manual (Browser-Anleitung))
3. CMND & Play (Bitte beachten Sie die Anweisungen von 4.7. CMND & Play)
4. PDF Player (PDF-Player) (Bitte beachten Sie die Anweisungen von 4.6. PDF Player (PDF-Player))
5. Custom App (Angepasste App) (Bitte beachten Sie die Anweisungen von 4.8. Custom App (Angepasste App))

5.4.4. Netzwerkanwendung

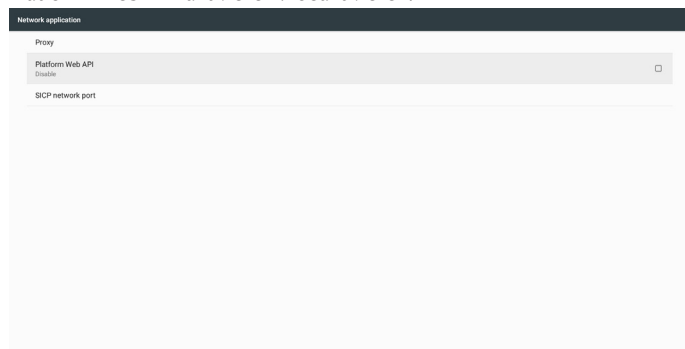
1. Proxy

Geben Sie Host und Port des Proxyservers ein.



2. Platform Web API

Platform Web API aktivieren / deaktivieren.



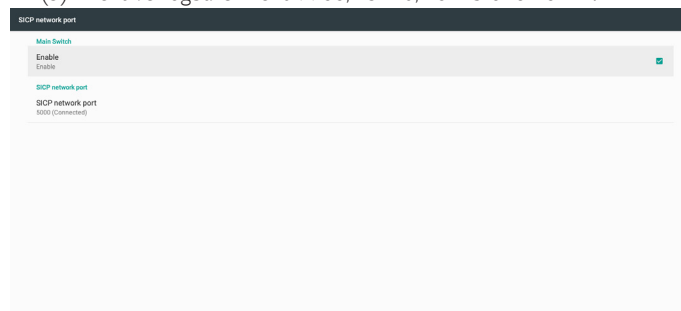
3. SCP network port (SCP-Netzwerkport)

SCP-Netzwerkport ändern.

Hinweis:

Eingabebeschränkung

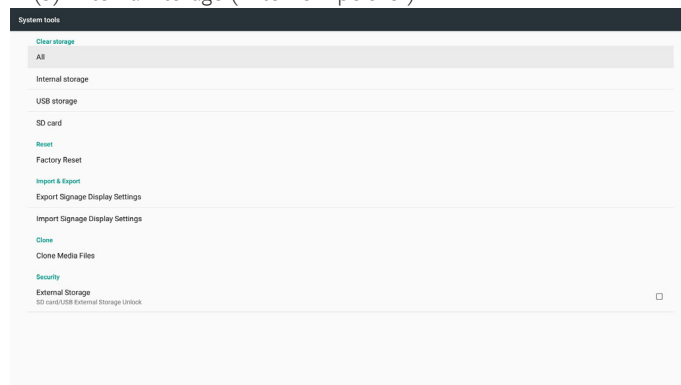
- (1) Länge: Max. 5 Zeichen
- (2) Bereich: 1025 ~ 65535
- (3) Format: Ziffern 0 bis 9
- (4) Standard: 5000
- (5) Nicht verfügbarer Port: 9988, 15220, 28123 und 28124.



5.4.5. System Tools (Systemwerkzeuge)

Systemwerkzeuge mit 4 Hauptfunktionen:

- (1) Clear Storage (Speicher löschen)
- (2) Factory Reset (Werkseinstellung)
- (3) Import & Export (Importieren und Exportieren)
- (4) Clone Media Files (Mediendateien klonen)
- (5) External Storage (Externer Speicher)



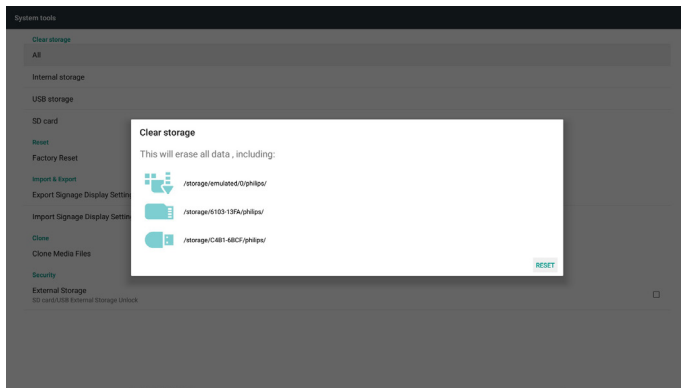
5.4.5.1 Clear Storage (Speicher leeren)

Dient der Löschung aller Daten in Philips-Ordern.

In 4 Modi aufgeteilt:

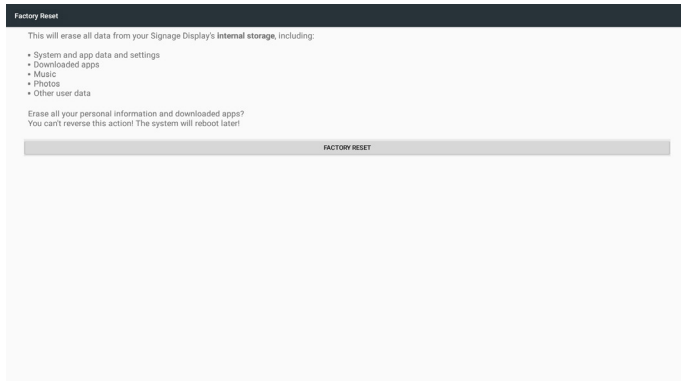
- (1) Alle Philips-Ordner löschen
- (2) Nur Philips-Ordner im internen Speicher löschen.
- (3) Nur Philips-Ordner im USB-Speicher löschen.
- (4) Nur Philips-Ordner auf SD-Karte löschen.

Fenster zur Anzeige aller Ordner einblenden, die gelöscht werden können.

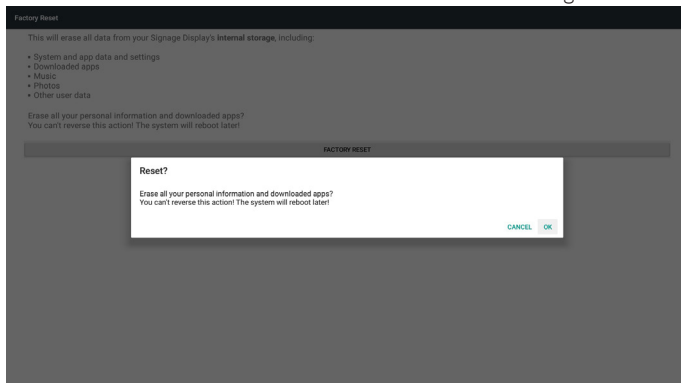


5.4.5.2 Factory Reset (Werksrücksetzung)

Werkseinstellung kann die werkseitigen Standardeinstellungen wiederherstellen.



Drücken Sie zum Ausführen der automatischen Rücksetzung OK.



5.4.5.3 Import & Export (Importieren und Exportieren)

Die Funktion zum Importieren und Exportieren von Datenbank und Drittanbieter-APK.

Hinweise:

- (1) Name der gespeicherten Datei:
 - A. Settings_global.xml
 - B. Settings_secure.xml
 - C. Settings_system.xml
 - D. Signage_settings.db
 - E. AndroidPDMediaPlayerData.db
 - F. AndroidPDPdfData.db
 - G. AndroidPDUrlListData.db
 - H. Smartcms.db
- (2) Wird im Philips-Ordner im Speicher abgelegt

Signage-Anzeige-Einstellungen exportieren

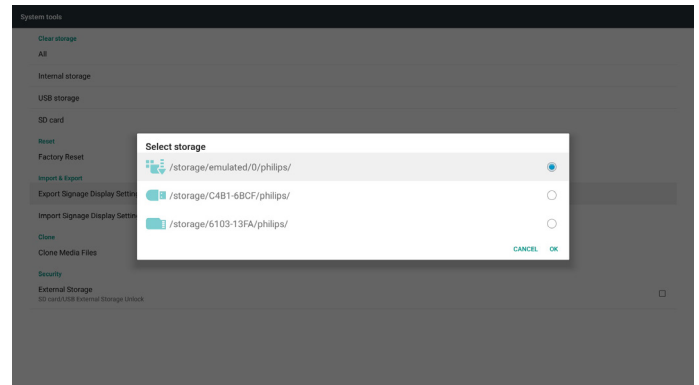
Zum Exportieren der Datenbank in den Philips-Ordner des USB-Speichers oder der SD-Karte.

- (1) Datenbank exportieren
- (2) Drittanbieter-APK an Philips/app/ exportieren

Hinweis:

Falls kein Philips-Ordner im USB-Speicher oder auf der SD-Karte existiert, wird er automatisch erstellt.

Listet alle verfügbaren Speicherorte auf (intern/SD/USB)

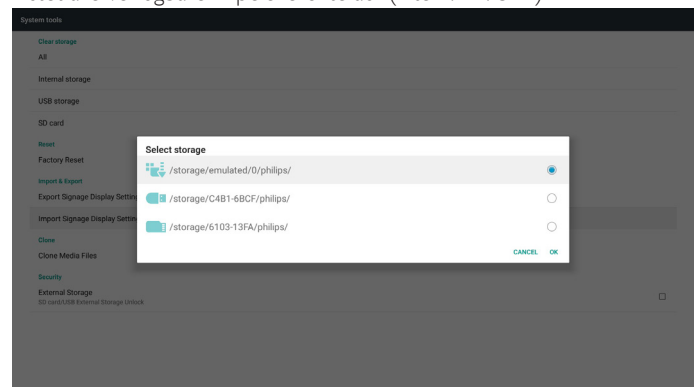


Signage-Anzeige-Einstellungen importieren

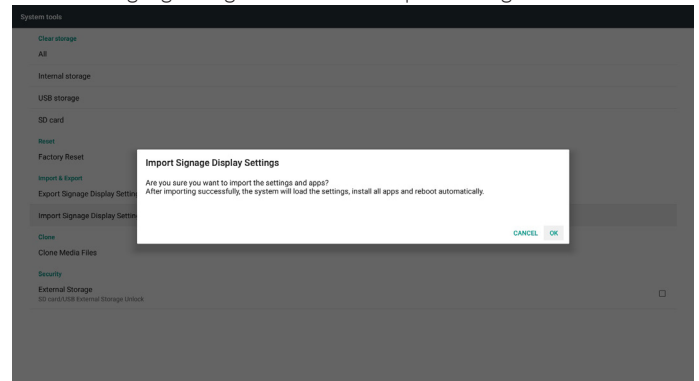
Zum Importieren der Daten aus dem Philips-Ordner des USB-Speichers oder der SD-Karte.

- (1) Datenbank importieren
- (2) Drittanbieter-APK von Philips/app/ automatisch installieren

Listet alle verfügbaren Speicherorte auf (intern/SD/USB)



Benachrichtigungsdialog vor Datenbankimport anzeigen



5.4.5.4 Clone Media File (Mediendatei klonen)

Mediendatei aus Philips-Ordner im internen Speicher, auf der SD-Karte oder dem USB-Gerät klonen.

1. Name des geklonten Ordners im Philips-Ordner

- (1) philips/photo
- (2) philips/music
- (3) philips/video
- (4) philips/cms
- (5) philips/pdf
- (6) philips/browser

2. Die Endung der geklonten Datei ist „.cms“)

Klonquelle

(1) Internal storage (Interner Speicher)

- (a) FTP prüfen
- (b) /Philips/ prüfen

(2) SD / USB

Dateien im Stammverzeichnis

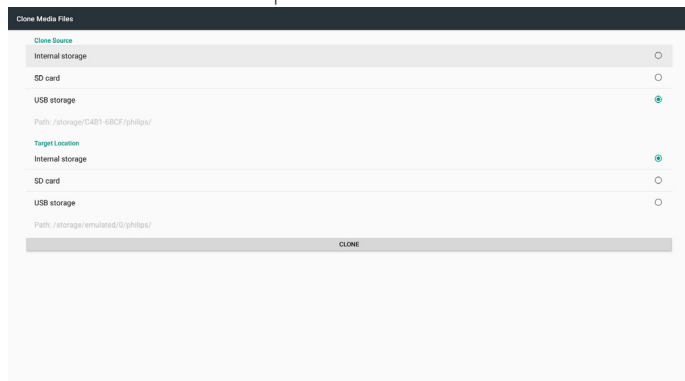
Zielort

(1) Internal storage (Interner Speicher)

Unter /Philips/ speichern

(2) SD / USB

Im Stammverzeichnis speichern



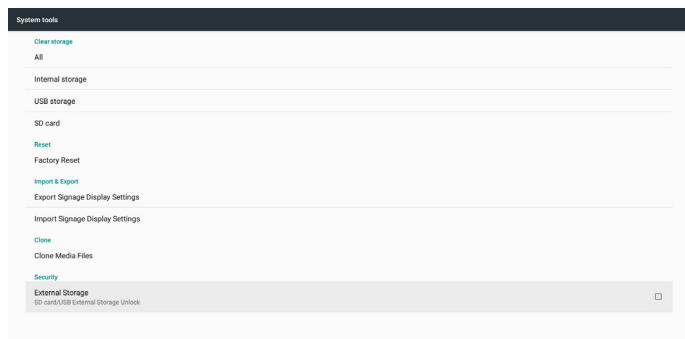
5.4.5.5 External Storage (Externer Speicher)

Enable (Aktivieren): SD-Karte/externen USB-Speicher sperren.

Disable (Deaktivieren): SD-Karte/externen USB-Speicher freigeben.

Hinweis:

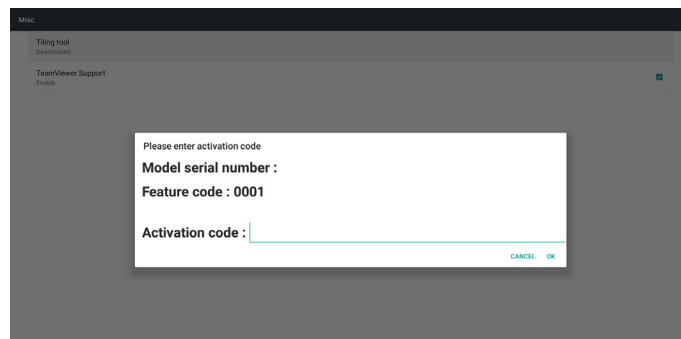
Sie müssen die SD-Karte/den externen USB-Speicher nach Freigabe des externen Speichers erneut einstecken.



5.4.6. Misc. (Verschiedenes)

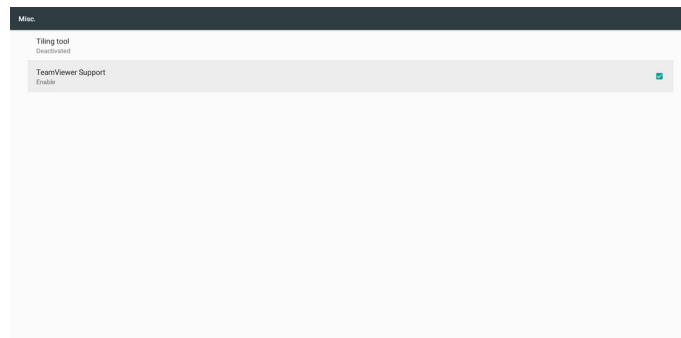
5.4.6.1 Tiling tool (Kacheln-Werkzeug)

Zum Aktivieren des Kacheln-Werkzeugs durch Eingabe der Seriennummer, die Sie vom Händler erworben haben.



5.4.6.2 TeamViewer Support (TeamViewer-Unterstützung)

TeamViewer-Unterstützung aktivieren / deaktivieren.



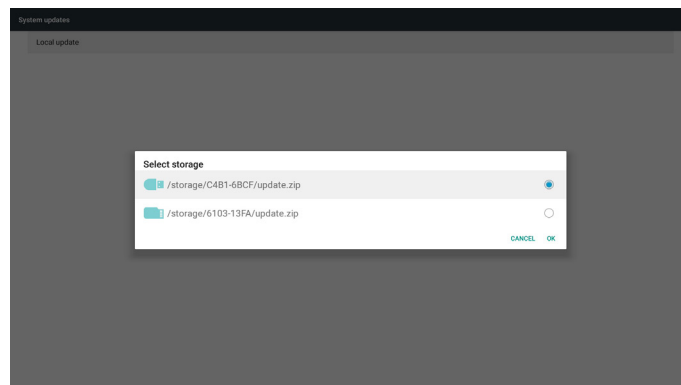
5.4.7. System updates (Systemaktualisierungen)

1. Local update (Lokale Aktualisierung)

(1) Es wird automatisch nach update.zip im USB-Speicher oder auf der SD-Karte gesucht. Wird zur Nuterauswahl in der Liste angezeigt.

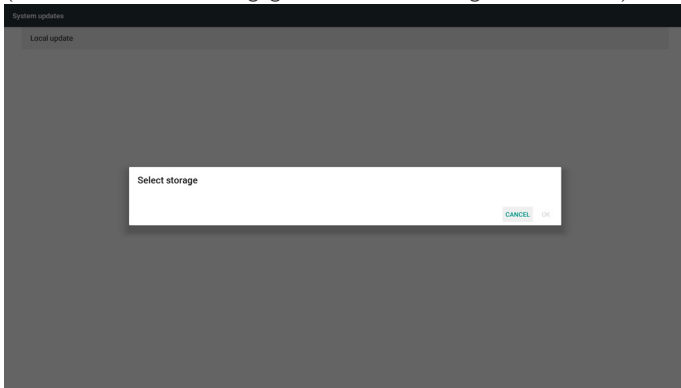
Hinweis

- a. Es werden nur vollständige Android-Abbilder unterstützt.
- b. Der Dateiname sollte update.zip lauten.
- c. Die Datei sollte sich im Stammverzeichnis des Speichermediums befinden.



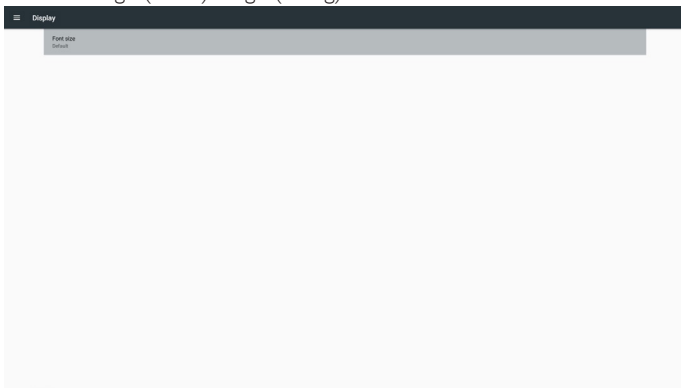
(2) Nach Auswahl der Datei update.zip startet das System neu und die Aktualisierung beginnt.

(3) Falls update.zip nicht gefunden wurde, Der Dialog hat keinen Inhalt. (OK-Schaltfläche wird ausgegraut und kann nicht genutzt werden.)



5.5. Display

Sie können die Schriftgröße ändern, zur Auswahl stehen: Small (Klein)/ Normal/Large (Groß)/Huge (Riesig)

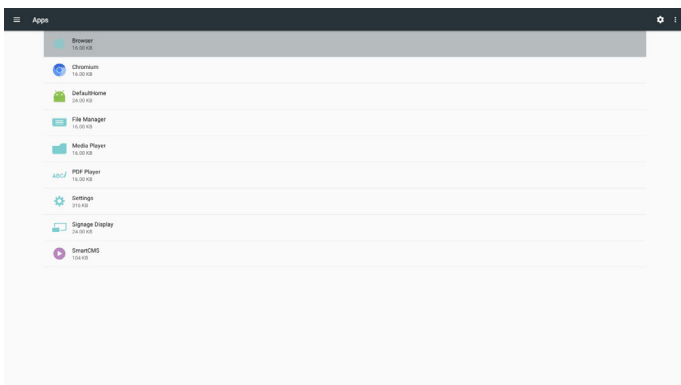


5.6. Apps

Applikationsinformationen anzeigen.

Hinweis

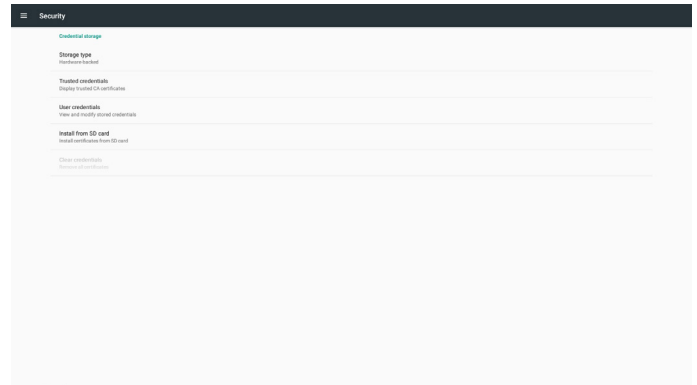
(1) Mit der Optionstaste an der Fernbedienung können Sie die Einstellungsoptionen aufrufen



5.7. Security (Sicherheit)

(1) Credential storage (Anmeldedaten-Speicher)

Bedienfeld der Zertifikate

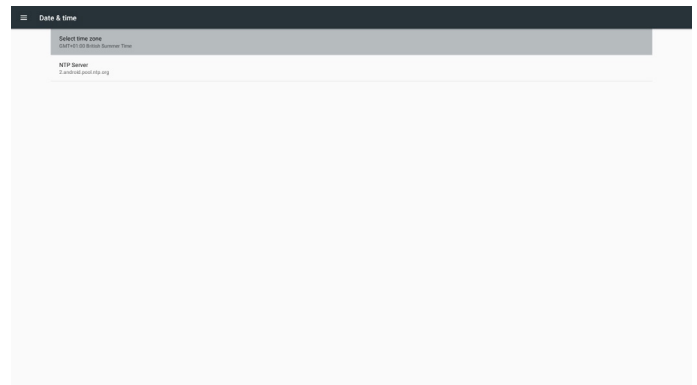


5.8. Date & time (Datum und Zeit)

De-/Aktivierung der automatischen Zeiteinstellung per Scalar-OSD-Menü.

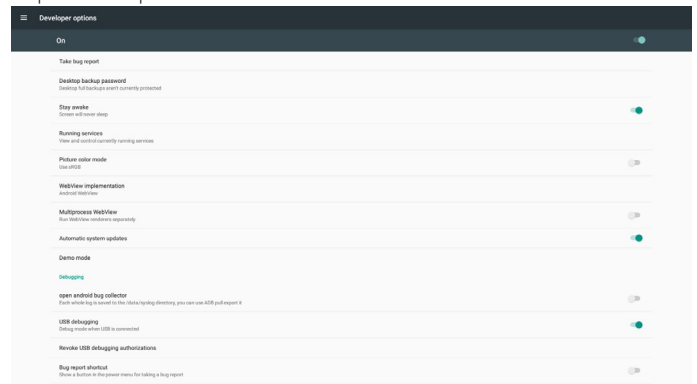
Hinweis:

Neuen NTP-Server zur Anzeige der aktuellen Server-IP zufügen.



5.9. Developer options (Entwickleroptionen)

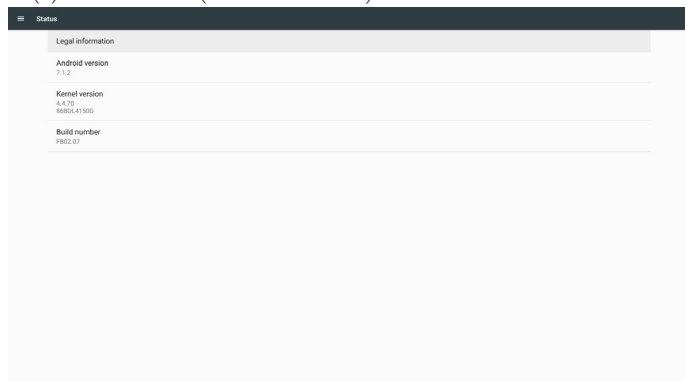
Android-Entwickleroptionen. Weitere Informationen finden Sie unter <https://developer.android.com/index.html>



5.10. About (Info)

Wesentliche Informationen unter Info:

- (1) Legal Information (Rechtliche Informationen): Open-Source-Lizenzen anzeigen.
- (2) Android version (Android-Version)
- (3) Kernel version (Kernel-Version)
- (4) Build number (Versionsnummer)



5.11. Supplementary (Zusätzlich)

5.11.1. Quick Info (Übersicht)

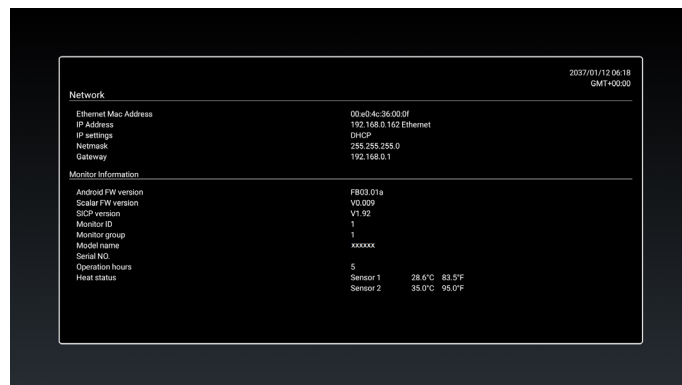
Drücken Sie zum Einblenden der Übersicht „INFO“ + „77“.

Kurzübersicht zeigt wie nachstehend „Network“ (Netzwerk) und „Monitor Information“ (Monitorinformation):

Hinweis:

Betriebsstunden: Wird minütlich aktualisiert.

Überhitzungsstatus: Wird alle 5 Sekunden aktualisiert.



5.11.2. Wie passe ich eine Android-Startanimation an?

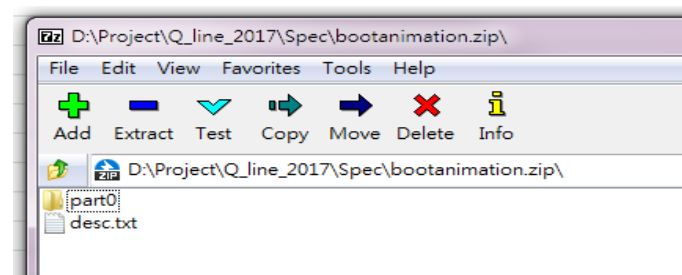
1. Overview (Übersicht)

Die Android-Startanimation dient dem Laden von PNG-Dateien, wenn das Gerät startet. Sie befindet sich in einer **unkomprimierten** ZIP-Datei namens **bootanimation.zip**.

2. In der Datei bootanimation.zip

bootanimation.zip enthält Folgendes:

- Den Bilderordner (enthält PNG-Bilder mit aufsteigender Numerierung)
- Die Datei desc.txt



(1) Bilderordner

Enthält PNG-Dateien, die mittels Nummerierung benannt werden, beginnend bei 0000.png oder 0001.png und jedes mal um 1 erhöht. Es muss mindestens einen Ordner geben und es gibt keine bekannte Obergrenze bezüglich der Anzahl Ordner.

(2) Datei desc.txt

Diese Datei definiert in folgendem Format, wie viele Bilder in dem/ den Ordner(n) während der Startanimation angezeigt werden:

- Breite Höhe Bildwiederholfrequenz
- Modus Schleife Zeitüberschreitung Ordner 1
- Modus Schleife Zeitüberschreitung Ordner 2

Beispiel einer desc.txt-Datei:

- 1920 1080 30

- p 1 0 part0
- p 0 0 part1

a. Erste Zeile

1920 und 1080 definieren Breite und Höhe der Bildschirmauflösung.

30 ist die Bildwiederholfrequenz in Bildern pro Sekunde, d.h. die Anzahl der pro Sekunde angezeigten Bilder.

b. Zweite und dritte Zeile haben das gleiche Format

Das erste „p“ definiert den Wiedergabemodus; die Wiedergabe wird direkt bei Abschluss des Startvorgangs beendet.

Die Zahl nach „p“ definiert den Wiederholungsmodus

- Durch Angabe von 0 wird der Abschnitt unbegrenzt oft wiederholt, bis der Startvorgang abgeschlossen ist.
- Durch Angabe von 1 wird der Abschnitt nur einmal wiedergegeben.

Der nächste Wert definiert die Verzögerungszeit in ms. Beispiel: Bei Einstellung von 10 wird nach Wiedergabe aller Bilddateien eine Verzögerung von 10 ms eingefügt.

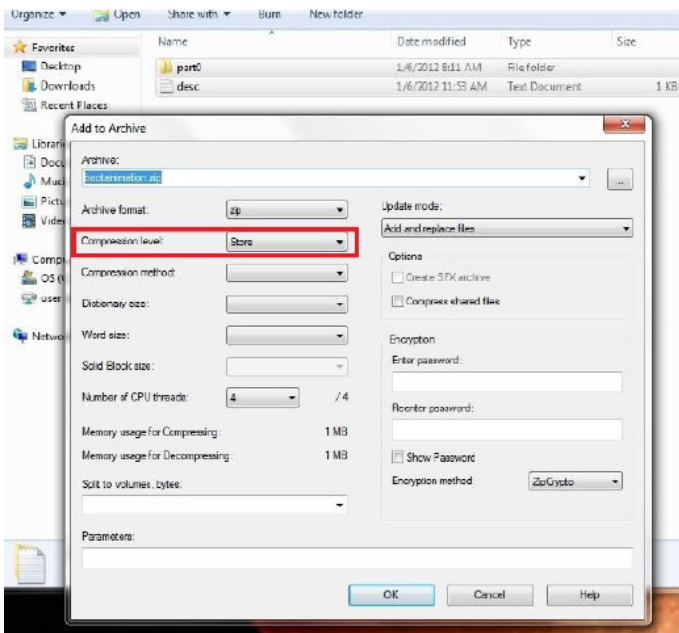
Die Begriffe part0 und part1 sind die Namen der Bilderordner.

Im obigen Beispiel wird die Startanimation bei einer Auflösung von 1920 mal 1080 Pixeln und einer Bildwiederholfrequenz von 30 Bildern/s beginnend mit den Inhalten des Ordners part0 angezeigt, wobei nach einmaliger Wiedergabe der Inhalt von Ordner part1 wiedergegeben wird und die Wiedergabe so oft wiederholt wird, bis der Startvorgang abgeschlossen ist.

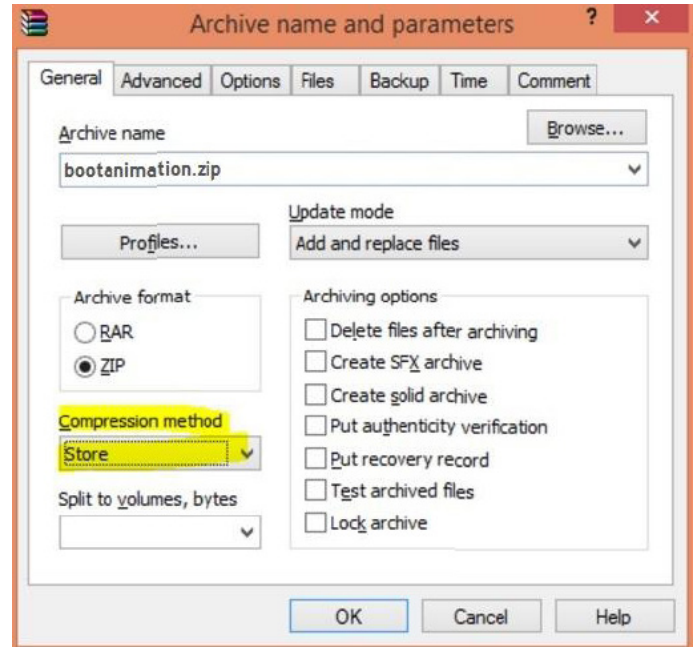
3. ZIP-Datei:

Wählen Sie alle Inhalte (Bilderordner und desc.txt) im Ordner Bootanimation und zippen Sie sie in einem neuen **unkomprimierten ZIP-Archiv**. Verwenden Sie dazu Ihr bevorzugtes Komprimierungswerkzeug, wie 7zip, WinRAR usw.

Stellen Sie bei Verwendung von 7zip die „Kompressionsstärke“ auf „Store“ (Speichern) ein



Stellen Sie bei Verwendung von WinRAR das „Compression method“ (Kompressionsverfahren) auf „Store“ (Speichern) ein



andernfalls funktioniert bootanimation nicht

4. Angepasste bootanimation anwenden

Vorgehensweise:

- (1). Legen Sie Ihre angepasste bootanimation.zip-Datei auf einer externen SD-Karte oder einem USB-Gerät ab und schließen Sie diese(s) an die Philips-PD-Plattform an.
- (2). Stellen Sie sicher, dass die Logo-Option aktiviert ist.
Drücken Sie die HOME-Taste an der Fernbedienung: Bildschirmmenü -> Konfiguration 2 -> Logo -> „Nutzer“
- (3). Drücken Sie zum Aufrufen des Administratormodus die Tasten „HOME“ und „1888“ an der Fernbedienung:
Settings (Einstellungen) -> Signage Display (Signage-Anzeige) -> GENERAL SETTINGS (ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN) -> Boot Logo (Startbild)
- (4). Das System findet die Datei bootanimation.zip auf der externen SD-Karte oder dem USB-Gerät automatisch und kopiert sie in das Verzeichnis /data/local
- (5). Starten Sie das System neu, sobald die Schritte 1 bis 4 abgeschlossen wurden. Die neue angepasste Startanimation sollte während des Startvorgangs angezeigt werden.

5.11.3. Wie installiere ich eine Android-App?

Es gibt 3 Möglichkeiten zur Installation Ihrer eigenen Android-App.

(a) Per Dateimanager im Administratormodus

1. Wenn Sie bereits eine APK haben

1.1 Kopieren Sie Ihre APK auf das USB-Gerät oder die SD-Karte und stecken Sie diese(s) in das Android-Signage-Display von Philips.

1.2 Rufen Sie Administratormodus > Apps > Dateimanager auf.

1.3 Suchen Sie über den Dateimanager nach Ihrer APK und installieren Sie diese. Drücken Sie einfach bei der ausgewählten APK auf „OK“.

2. Laden Sie die APK per Chromium-Browser herunter; rufen Sie dann über den Dateimanager <interner Speicherpfad>/Download/ auf.

2.1 Die restlichen Schritte sind wie oben beschrieben. Bitte beachten Sie, dass <interner Speicherpfad> bei jedem Modell anders ausfallen kann.

(b) Über Adb Shell

1. Stellen Sie sicher, dass sich Ihr PC mittels adb mit dem Android-Signage-Display von Philips verbinden kann.

2. Legen Sie Ihre APK in einem Ordner auf Ihrem PC ab (z. B. C:\apkfolder).

3. Führen Sie folgende Anweisungen über die Befehlszeile aus.

```
C:\apkfolder> adb install -r apk_name.apk
```

(c) Über angepassten Intent

1. Wenn Sie eine APK entwickeln, die beliebige Android-Apps herunterladen kann, dann kann Ihre APL einen angepassten Intent ausstellen.

2. Geben Sie den APK-Namen und den Speicherpfad ein. Das System hilft Ihnen bei der Installation.

Beschreibung	Intent	Parameter	
SW-Aktualisierung	php.intent.action.UPDATE_APK	filePath	Der absolute Dateipfad einschließlich des Dateinamens.
		Keep	Gibt an, ob Sie die Datei nach der Aktualisierung behalten möchten. Die Standardeinstellung ist false.
		packageName	Das Zielpaket, das Sie nach der Aktualisierung automatisch ausführen möchten.
		activityName	Die Zielaktivität, die Sie nach der Aktualisierung automatisch ausführen möchten. Falls die aktuelle übergeordnete Aktivität jedoch nicht activityName ist, geschieht gar nichts.

Beispiel:

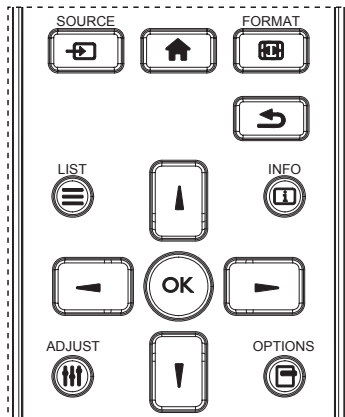
```
Intent intent = new Intent();
intent.setAction("php.intent.action.UPDATE_APK");
intent.putExtra("filePath", "/sdcard/Download/apk_name.apk");
intent.putExtra("keep", true);
intent.putExtra("packageName", "com.example.apk_name");
intent.putExtra("activityName", "com.example.apk_name.MainActivity");
sendBroadcast(intent);
```

6. OSD-Menü

Nachstehend sehen Sie eine Gesamtübersicht der Struktur des Bildschirmmenüs. Sie können es zur weiteren Anpassung Ihres Anzeigergerätes als Referenz verwenden.

6.1. Im Bildschirmmenü navigieren

6.1.1. Im Bildschirmmenü mit der Fernbedienung navigieren



1. Drücken Sie zum Anzeigen des Bildschirmmenüs die Taste **[Häuser]** an der Fernbedienung.
2. Wählen Sie mit den Tasten **[A]** / **[I]** das Element, das Sie anpassen möchten.
3. Rufen Sie mit **[OK]** oder **[→]** das Untermenü auf.
4. Wechseln Sie im Untermenü mit **[A]** / **[I]** zwischen den Elementen, drücken Sie zum Anpassen der Einstellungen **[←]** / **[→]**. Falls ein Untermenü vorhanden ist, drücken Sie zum Aufrufen des Untermenüs **[OK]** / **[→]**.
5. Mit **[↶]** kehren Sie zum vorherigen Menü zurück, mit **[Häuser]** verlassen Sie das Bildschirmmenü.

Hinweise:

- Wenn kein Bildschirmmenü angezeigt wird, rufen Sie mit **[A]** das Menü **{Smart picture}** auf.
- Wenn kein Bildschirmmenü angezeigt wird, rufen Sie mit **[I]** das Menü **{Audioquelle}** auf.

6.1.2. Im Bildschirmmenü mit den Bedienfeldtasten des Anzeigergerätes navigieren

1. Drücken Sie zum Einblenden des Bildschirmmenüs die **[Menü]**-Taste.
2. Wählen Sie mit den Tasten **[+]** / **[−]** das Element, das Sie anpassen möchten.
3. Drücken Sie zum Aufrufen des Untermenüs **[+]**.
4. Wechseln Sie im Untermenü mit **[▲]** / **[▼]** zwischen den Elementen, drücken Sie zum Anpassen der Einstellungen **[+]** / **[−]**. Falls ein Untermenü vorhanden ist, können Sie dieses mit der Taste **[+]** aufrufen.
5. Mit **[Menü]**-Taste kehren Sie zum vorherigen Menü zurück, durch mehrmaliges Drücken von **[Menü]**-Taste verlassen Sie das Bildschirmmenü.

6.2. Übersicht über das Bildschirmmenü

6.2.1. Bild-Menü



Helligkeit

Passen Sie die Gesamthelligkeit durch Änderung der Intensität der LCD-Hintergrundbeleuchtung an.

Kontrast

Hiermit stellen Sie die Bildqualität scharf. Die schwarzen Bildanteile erscheinen dunkler; die weißen heller.

Schärfe

Hiermit verbessern Sie die Anzeige von Bilddetails.

Schwarzwert

Der Videoschwarzwert ist als Helligkeitswert an der dunkelsten (schwarzen) Stelle eines visuellen Bildes definiert. Hiermit ändern Sie die Bildhelligkeit.

Tönung

Hiermit können Sie den Farbton des Bildes ändern.

Passen Sie sie mit den Tasten **[←]** / **[→]** an. Drücken Sie die **[→]**-Taste und der Hautton erscheint leicht grünlich. Drücken Sie die **[←]**-Taste und der Hautton erscheint leicht lila.

Hinweis: Dieses Element funktioniert nur beim Videomodus (YUV-Farbraum).

Farbe

Mit dieser Option können Sie die Farbintensität des Bildes erhöhen oder verringern.

Hinweis: Dieses Element funktioniert nur beim Videomodus (YUV-Farbraum).

Rauschminderung

Mit dieser Option entfernen Sie mögliches Bildrauschen. Wählen Sie eine geeignete Stufe der Rauschreduzierung.

Wählen Sie aus: **{Aus}** / **{Niedrig}** / **{Mittel}** / **{Hoch}**.

Hinweis: Dieses Element funktioniert nur beim Videomodus (YUV-Farbraum).

Gamma-auswahl

Mit Gamma steuern Sie die Gesamthelligkeit eines Bildes. Bilder, die nicht richtig korrigiert werden, erscheinen möglicherweise zu hell oder zu dunkel; in diesem Fall können Sie mit dem Gamma-Wert großen Einfluss auf die Gesamtbildqualität Ihres Anzeigergerätes nehmen.

Die Optionen lauten: **{Native (Nativ)}** / **{2.2}** / **{2.4}** / **{S-gamma}** / **{D-image}**.

Farbtemperatur

Wählen Sie eine geeignete Farbtemperatur: Je geringer die Farbtemperatur, desto rötlicher der Farbton; je höher die Farbtemperatur, desto bläulicher der Farbton.

Wählen Sie aus: {3000K} / {4000K} / {5000K} / {6500K} / {7500K} / {9300K} / {10000K} / {Native (Nativ)} / {User 1 (Benutzer 1)} / {User 2 (Benutzer 2)}.

Farbsteuerung

Sie können die Farbtöne des Bildes präzise anpassen, indem Sie unter folgenden Bedingungen die Einstellungen **User-R** (rot), **User-G** (grün) und **User-B** (blau) unabhängig ändern:

{Picture (Bild)} - {Color temperature (Farbtemperatur)} - {User (Benutzer)} auf [User 1 (Benutzer 1)] einstellen

Alternativ können Sie die Farbtöne unter folgenden Bedingungen in 100-K-Schritten im Bereich von 2000 bis 10000 K anpassen:

{Picture (Bild)} - {Color temperature (Farbtemperatur)} - {User (Benutzer)} auf [User 2 (Benutzer 1)] einstellen

Smart picture

Die folgenden Smart Picture-Modi stehen zur Verfügung:

- PC-Modus: {Standard} / {Highbright} / {sRGB}.
- Videomodus: {Standard} / {Highbright} / {Kino}.

Smart Contrast

Die Smart Contrast-Funktion dient bei Aktivierung der Steigerung des Bildkontrasts in dunkleren Szenen. Die {Brightness (Helligkeit)}-Einstellung im **Picture (Bild)**-Menü wird deaktiviert, wenn Smart Contrast aktiviert ist.

Smart Power

Das Anzeigegerät reduziert automatisch den Stromverbrauch.

Die Optionen lauten: {Aus} / {Mittel} / {Hoch}.

Light sensor (Lichtsensor)

Lichtsensor-Funktion dient der automatischen Anpassung der Helligkeit, wenn sich das Umgebungslicht ändert

Scan-modus

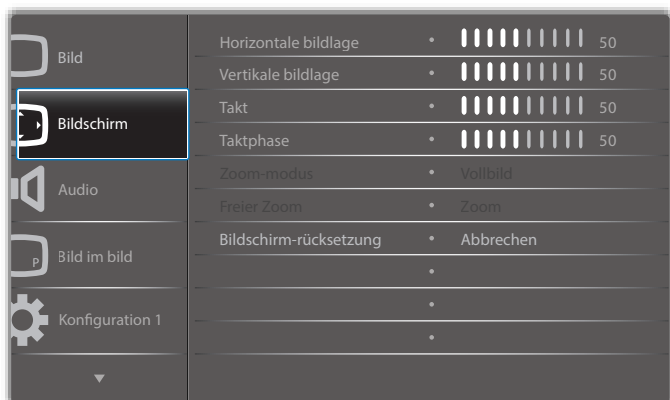
Hierüber ändern Sie den Anzeigebereich des Bildes.

- {Over scan (Over-scan)} - Hiermit zeigen Sie etwa 95 % der Originalgröße des Bildes an. Der restliche Bereich rund um das Bild wird abgeschnitten.
- {Under scan (Under-scan)} - Zeigt das Bild in seiner Originalgröße an.

Bildrücksetzung

Hiermit setzen Sie alle Einstellungen im **Bild**-Menü zurück.

6.2.2. Bildschirm-Menü



Horizontale bildlage

Mit [➡] verschieben Sie das Bild nach rechts, mit [⬅] verschieben Sie das Bild nach links.

Hinweise:

- Die Anpassung der horizontalen Position funktioniert nur bei **VGA**-Eingabe.
- Horizontale bildlage kann nicht angepasst werden, wenn {Pixel Shift} aktiviert ist.

Vertikale bildlage

Mit [⬆] verschieben Sie das Bild nach oben, mit [⬇] verschieben Sie das Bild nach unten.

Hinweise:

- Die Anpassung der vertikalen Position funktioniert nur bei **VGA**-Eingabe.
- Die vertikale Position kann nicht angepasst werden, wenn {Pixel Shift} aktiviert ist.

Takt

Hiermit passen Sie die Bildbreite an.

Hinweis: Dieses Element funktioniert nur bei **VGA**-Eingabe.

Taktphase

Hiermit können Sie Fokus, Deutlichkeit und Stabilität des Bildes anpassen.

Hinweis: Dieses Element funktioniert nur bei **VGA**-Eingabe.

Zoom-modus

Die Bilder, die Sie empfangen, können im Format 16:9 (Breitbild) oder 4:3 (herkömmliches Seitenverhältnis) übertragen werden. 16:9-Bilder haben manchmal einen schwarzen Balken an der Ober- und Unterseite des Bildschirms (Letterbox-Format). Zoom-modus wird deaktiviert, wenn {Pixel shift} aktiviert und eingeschaltet und {Kacheln} aktiviert ist.

Wählen Sie aus: {Vollbild} / {Normal} / {Real} / {21:9} / {Benutzerdefiniert}.

	Vollbild Dieser Modus stellt durch die Nutzung der Vollbildanzeige die richtigen Proportionen des in 16:9 übertragenen Bildes wieder her.
	Normal Das Bild wird im 4:3-Format reproduziert; an beiden Seiten des Bildes wird ein schwarzer Rand angezeigt.
	Real Dieser Modus zeigt das Bild ohne Skalierung der Originalbildgröße Pixel für Pixel auf dem Bildschirm an.
	21:9 Das Bild wird auf ein 21:9-Format vergrößert. Dieser Modus wird bei der Anzeige von Bildern empfohlen, die schwarze Balken an der Ober- und Unterseite aufweisen (Letterbox-Format).
	Benutzerdefiniert Über das Freier Zoom-Untermenü können Sie angepasste Zoomeinstellungen anwenden.

Freier Zoom

Mit dieser Funktion können Sie die Zoomeinstellungen zur Feineinstellung des Bildes weiter anpassen.

Hinweis: Dieses Element ist nur verfügbar, wenn {Zoom-modus} auf {Benutzerdefiniert} eingestellt ist.

	Zoom Hiermit können Sie gleichzeitig die horizontale und vertikale Bildgröße erweitern.
	H Zoom Hiermit können Sie nur die horizontale Bildgröße erweitern.
	V Zoom Hiermit können Sie nur die vertikale Bildgröße erweitern.
	Horizontale bildlage Hiermit verschieben Sie die horizontale Bildposition nach links oder rechts.
	Vertikale bildlage Hiermit verschieben Sie die horizontale Bildposition nach oben oder unten.

Bildschirm-rücksetzung

Setzt alle Einstellungen im **Bildschirm**-Menü auf die werkseitigen Standardwerte zurück.

6.2.3. Audio-Menü



Balance

Hiermit können Sie die Balance des linken oder rechten Audioausgangs betonen.

Höhen

Hiermit können Sie die höheren Töne verstärken oder verringern.

Tiefen

Hiermit können Sie die tieferen Töne verstärken oder verringern.

Lautstärke

Hiermit erhöhen oder verringern Sie den Audioausgabepegel.

Audioausg.(Line Out)

Hiermit erhöhen oder verringern Sie den Ausgabepegel des Line-Ausgangs.

Maximallautstärke

Legen Sie Ihre persönliche Maximallautstärke fest. Dadurch kann der Ton nicht bei einer zu hohen Lautstärke wiedergegeben werden.

Minimallautstärke

Legen Sie Ihre persönliche Minimallautstärke fest.

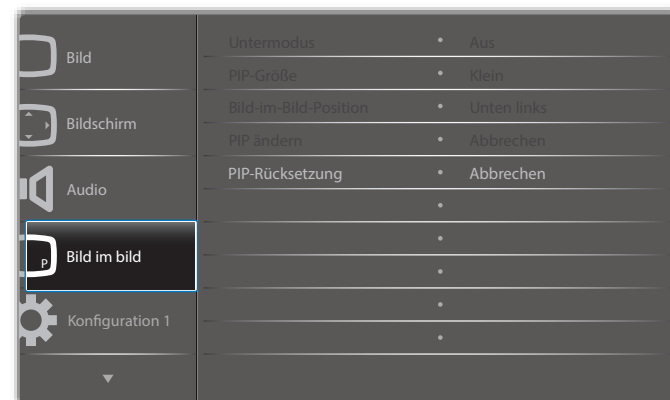
Stumm

Hiermit de-/aktivieren Sie die Stummschaltung.

Audio-rücksetzung

Setzt alle Einstellungen im **Audio**-Menü auf die werkseitigen Standardwerte zurück.

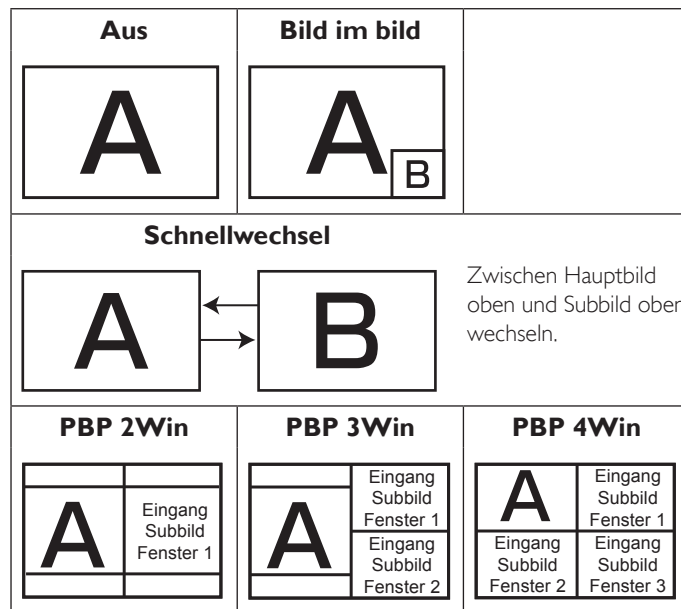
6.2.4. Bild im bild-Menü



Untermodus

Hiermit wählen Sie den PIP-Modus (Bild im Bild).

Wählen Sie aus: {Aus} / {PIP} / {Schnellwechsel} / {PBP 2Win} / {PBP 3Win} / {PBP 3Win-1} / {PBP 3Win-2} / {PBP 4Win} / {PBP 4Win-1} / SICP.



PIP-Größe

Wählen Sie die Größe des Vorschaubildes im PIP-Modus (Bild im Bild).

Wählen Sie aus: {Klein} / {Mittel} / {Gross}.

Bild-im-Bild-Position

Wählen Sie die Position des Subbildes im Bild-im-Bild-Modus (BiB).

Wählen Sie aus: {Unten rechts} / {Unten links} / {Oben rechts} / {Oben links}.

PIP ändern

Tauschen Sie das Eingangssignal von Haupt- und Subbild für PIP- / Schnellwechsel-Modus.

PIP-Rücksetzung

Setzt alle Einstellungen im **Bild im bild**-Menü auf die werkseitigen Standardwerte zurück.

Hinweise:

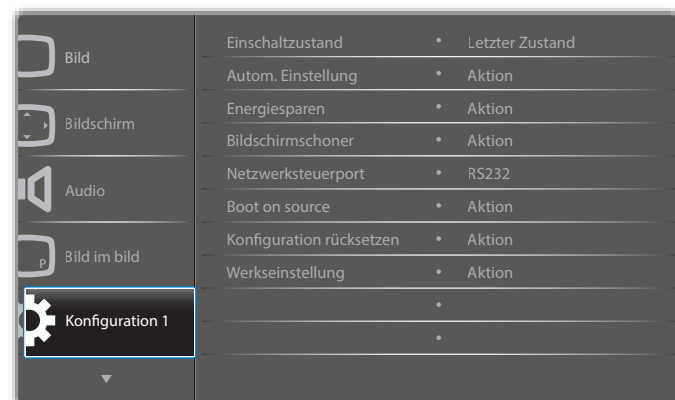
- Die PIP-Funktion ist nur unter folgenden Bedingungen verfügbar: {Erw. Einst.} - {Kacheln} - {Aktivieren} auf [Nein] einstellen.
- Die PIP-Funktion ist nur bei bestimmten Kombinationen aus Signalquellen verfügbar (vgl. nachstehende Tabelle).

Hauptbild \ Subbild	DP	OPS	HDMI1	VGA	HDMI2	HDMI3	Component	VIDEO	USB	BROWSER	SmartCMS	DVI
DP	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
OPS	O	O	X	O	O	O	O	O	O	O	O	O
HDMI1	O	X	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
VGA	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
HDMI2	O	O	O	O	O	X	O	O	O	O	O	O
HDMI3	O	O	O	O	X	O	O	O	O	O	O	O
Component	O	O	O	O	O	O	O	X	X	X	X	O
VIDEO	O	O	O	O	O	O	X	O	X	X	X	O
USB	O	O	O	O	O	O	X	X	O	X	X	O
BROWSER	O	O	O	O	O	O	X	X	X	O	X	O
SmartCMS	O	O	O	O	O	O	X	X	X	X	O	O
DVI	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O

{O}: PIP-Funktion verfügbar; {X}: PIP-Funktion nicht verfügbar

- Die Verfügbarkeit der PIP-Funktion kann je nach Auflösung des verwendeten Eingangssignal variieren.

6.2.5. Konfiguration 1-Menü



Einschaltzustand

Wählen Sie den Anzeigestatus, der beim nächsten Einstecken des Netzkabels angewendet werden soll.

- {Ausschalten} - Das Anzeigegeräte bleibt ausgeschaltet, wenn das Netzkabel an eine Steckdose angeschlossen wird.
- {Ein erzwingen} - Das Anzeigegeräte schaltet sich ein, wenn das Netzkabel an eine Steckdose angeschlossen wird.
- {Letzter Zustand} - Das Anzeigegerät kehrt zu dem Betriebszustand (Ein/Aus/Bereitschaft) zurück, den es zuletzt vor dem Entfernen und Wiederanschießen des Netzkabels hatte.

Autom. Einstellung

Mit dieser Funktion wird die Anzeige von VGA-Eingangsbildern automatisch optimiert.

Hinweis: Dieses Element funktioniert nur bei VGA-Eingabe.

Energiesparen

Verwenden Sie diese Einstellung zum automatischen Energiesparen.

- {RGB} – Durch Auswahl von {Ein} ruft das Anzeigegerät den Energiesparmodus auf, wenn nach 10 Sekunden kein Signal von Eingängen im PC-Modus (RGB-Farbraum) erkannt wird.
- {Video} – Durch Auswahl von {Ein} ruft das Gerät den Energiesparmodus auf, wenn nach 10 Sekunden kein Signal von Eingängen im Videomodus (YUV-Farbraum) erkannt wird.

Bildschirmschoner

Mit dieser Option können Sie die Bildschirmschoner-Funktionen aktivieren; damit reduzieren Sie das Risiko von „Nachbildern“ und „Geisterbildern“.

- {Ventilator} – Zur Anpassung der Rotationsgeschwindigkeit des Lüfters wählen. Wählen Sie {Autom}, wenn sich der Lüfter je nach Temperatur des Anzeigegerätes de-/aktivieren soll.

Wählen Sie aus: {Autom} / {Aus} / {Niedrig} / {Mittel} / {Hoch}.

Hinweise:

- Die Standardoption {Autom} setzt den Lüfter in Betrieb, wenn eine Temperatur von **45 °C** erreicht ist, und stoppt den Lüfter, wenn die Temperatur auf **43 °C** fällt.
- Sobald die Temperatur **58 °C** erreicht, erscheint eine Temperaturwarnung auf dem Bildschirm. Alle Tasten mit Ausnahme von [P] werden deaktiviert.
- Sobald die Temperatur **60 °C** schaltet sich der Bildschirm automatisch aus.
- {Helligkeit} - Wählen Sie {Ein}, die Bildhelligkeit wird auf eine angemessene Stufe verringert. Die Helligkeit-Einstellung im Bild-Menü ist bei Auswahl nicht verfügbar.
- {Pixel shift} – Wählen Sie das Zeitintervall ({Autom} / {10 – 900} Sekunden / {Aus}), nach dem das Anzeigegerät das Bild leicht vergrößern und die Position der Pixel in vier Richtungen (aufwärts, abwärts, links oder rechts) verschieben soll. Durch Aktivierung von Pixel shift werden Horizontale bildlage, Vertikale bildlage und Zoommodus im Bildschirm-Menü deaktiviert.

Netzwerksteuerport

Wählen Sie den Netzwerksteuerungsport.

Wählen Sie aus: {RS232} / {Card OPS RS232} / {LAN ->RS232}.

Hinweis: Nach Verbindung mit Ihrem OPS-Gerät ist die Option {Card OPS RS232} funktional.

Boot on source (Startquelle)

Löscht alle Cookies, Lesezeichen, die Verlaufsliste und zum automatischen Ausfüllen verwendeten Text.

Konfiguration1 rücksetzen

Zur Auswahl der Quelle beim Starten.

Eingabe:Wählen Sie die Eingangsquellen beim Starten.

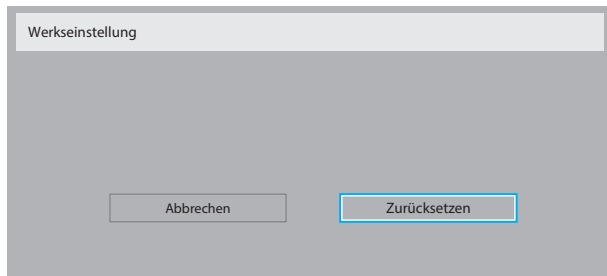
Wdg.-Liste:Wählen Sie den Wiedergabelistenindex für Medienplayer, Browser und PDF-Player.

0: Keine Wiedergabeliste. Identisch mit dem Eingangswechsel per Bildschirmmenü. 1~7:Wiedergabelistennummer:

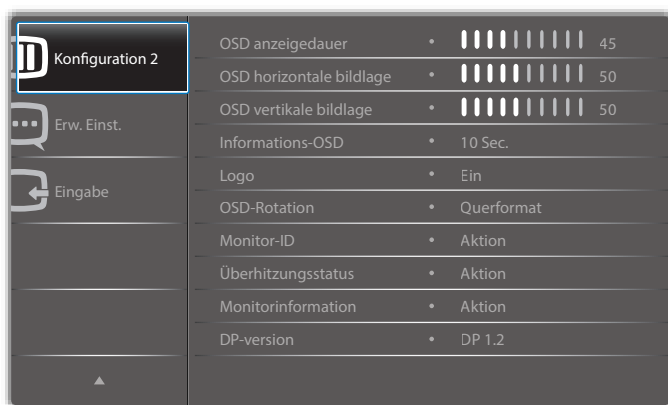
Werkseinstellung

Setzt alle Einstellungen in den Bildschirmenüs {Bild}, {Bildschirm}, {Audio}, {Bild im bild}, {Konfiguration 1}, {Konfiguration 2} und {Erw. Einst.} auf die Werkseitigen Standardeinstellungen zurück.

Wählen Sie mit [←] oder [→] die Option {Zurücksetzen}, drücken Sie zum Rücksetzen [OK].



6.2.6. Konfiguration 2-Menü



OSD anzeigedauer

Stellen Sie ein, wie lange das Bildschirmenü eingeblendet sein soll. Die Optionen lauten: {0 – 120} Sekunden.

OSD horizontale bildlage

Hiermit passen Sie die horizontale Position des Bildschirmenüs an.

OSD vertikale bildlage

Hiermit passen Sie die vertikale Position des Bildschirmenüs an.

Informations-OSD

Stellen Sie ein, wie lange die Informationen im oberen rechten Bildschirmbereich eingeblendet sein sollen. Die Informationen werden bei einem Wechsel des Eingangssignals angezeigt.

Bei Auswahl von {Aus} bleiben die Informationen eingeblendet.

Die Optionen lauten: {Aus, 1 – 60} Sekunden.

Logo

Anzeige des PHILIPS-Logos beim Einschalten des Displays aktivieren oder deaktivieren.

OSD-Rotation

Zum Drehen des Bildschirmenüs.

Die Optionen lauten:

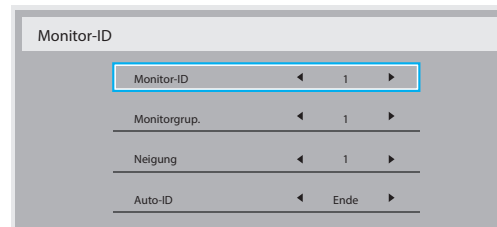
- {Querformat} (Standard)
- {Hochformat}

Monitor-ID

Stellen Sie die Kennung zur Steuerung des Anzeigerätes per RS232C ein. Wenn mehrere dieser Anzeigeräte verbunden sind, muss jedes

Anzeigerät über eine einzigartige Kennung verfügen. Monitor-ID-Nummernbereich von 1 bis 255.

Die Optionen lauten: {Monitorgrup.} / {Neigung} / {Auto-ID}



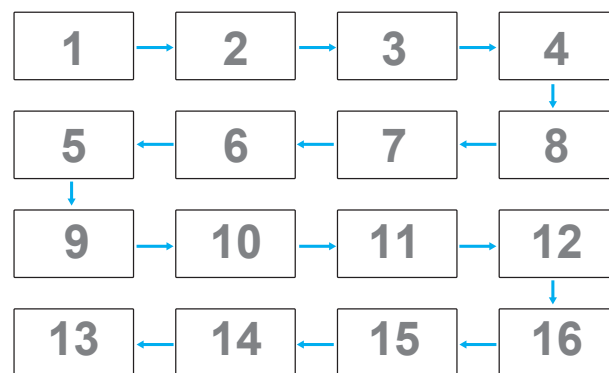
- {Monitorgrup.}

Die Optionen lauten: {1-255}. Die Standardeinstellung ist 1.

- {Neigung}

Neigungsbereich von 1 bis 15. 1 ist die Standardeinstellung. Die {Auto-ID}-Einrichtungsfunktion ermöglicht die Einrichtung von {Monitor-ID} des verbundenen Gerätes entsprechend den {Neigung}-Einstellungen.

Beispiel: Neigung-Einstellung auf 4



- {Auto-ID}

Die Optionen lauten: {Start} / {Ende}. Standard ist {Ende}.

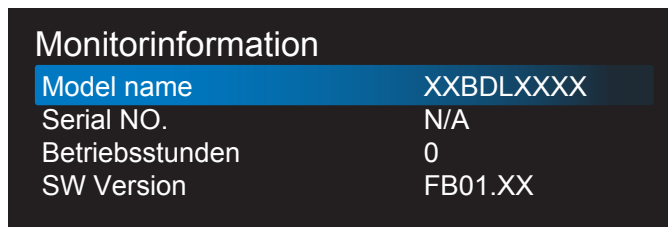
- Wechseln Sie zum Einrichten der IDs von Geräten vor dem Aktuellen zur Start-Option.
- Sobald die Einrichtung abgeschlossen ist, wechselt die Option automatisch zu Ende.
- Zur Nutzung dieser Funktion müssen Sie alle Geräte mit RS-232-Kabel seriell verbinden und ihre Kontrollports auf RS-232 einstellen.

Überhitzungsstatus

Mit dieser Option können Sie den Temperaturstatus des Anzeigerätes jederzeit prüfen.

Monitorinformation

Zeigt Informationen über Ihr Anzeigerät an, inklusive Modellnummer, Seriennummer, Betriebsdauer und Software-Version.



DP-version

Die Optionen lauten: {DP 1.1} / {DP 1.2} / {DP 1.2 multi}. Standard ist {DP 1.1}.

Benutzererkennung

Stellen Sie das Anzeigegerät so ein, dass es die Hintergrundbeleuchtung bei Erkennung eines Menschen einschaltet und nach einer bestimmten Dauer ohne Erkennung eines Menschen abschaltet.

Die Optionen lauten: {Aus, 10 – 60} Minuten.

HDMI EDID

Die Optionen lauten: {HDMI 1.4} / {HDMI 2.0}. Standard ist {HDMI 1.4}.

Hinweis: Die Option HDMI 2.0 dient der Unterstützung des verwendeten HDMI-2.0-Gerätes.

Bildrotation

Dreht das Bild des Hauptfensters um 270 Grad.

Die Optionen lauten: {Aus} (Standard) / {Ein}.

Fensterauswahl

Fenster zur Einstellung wählen. Das ausgewählte Fenster wird durch einen grünen Rand hervorgehoben.

Die Optionen lauten: {Haupt} (Standard), {Unterfenster 1}, {Unterfenster 2}, {Unterfenster 3}.

Power LED light

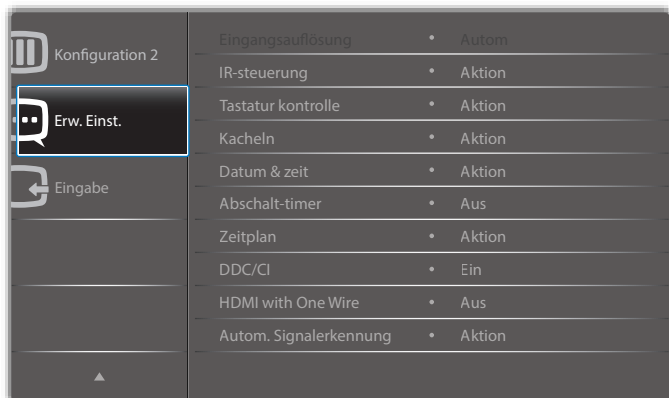
Zur Steuerung der Betriebs-LED wählen.

Die Optionen lauten: {Aus} / {Ein} (Standard).

Konfiguration2 rücksetzen

Setzt alle Einstellungen im Konfiguration 2-Menü auf die werkseitigen Standardwerte zurück.

6.2.7. Erw. Einst.-Menü



Eingangsauflösung

Hiermit stellen Sie die Auflösung der VGA-Eingabe ein. Dies ist nur erforderlich, wenn das Anzeigegerät die VGA-Eingangsauflösung nicht richtig erkennen kann.

Hinweis: Dieses Element funktioniert nur bei VGA-Eingabe.

Die Optionen lauten:

- {1024x768 / 1280x768 / 1360x768 / 1366x768}
- {1400x1050 / 1680x1050}
- {1600x1200 / 1920x1200}
- {Autom}: Bestimmt die Auflösung automatisch.

Die ausgewählten Einstellungen werden nach dem Aus- und Wiedereinschalten wirksam.

IR-steuerung

Wählen Sie den Betriebsmodus der Fernbedienung, wenn mehrere Anzeigegeräte per RS232C verbunden sind.

- {Normal} - Alle Anzeigegeräte können normal über die Fernbedienung gesteuert werden.
- {Primär} - Weist dieses Anzeigegerät als primäres Anzeigegerät zur externen Steuerung zu. Dieses Anzeigegerät kann nur über die Fernbedienung gesteuert werden.
- {Sekundär} - Weist dieses Anzeigegerät als sekundäres Anzeigegerät zu. Dieses Anzeigegerät kann nicht über die Fernbedienung gesteuert werden und empfängt per RS232C nur das Fernbedienungssignal vom primären Anzeigegerät.
- {Alles sperren} / {Sperre (außer Lautst.)} / {Sperre (außer Ein/Aus)} - Sperrt die Fernbedienungsfunktion dieses Displays. Halten Sie zur Freigabe die [i] INFO-Taste an der Fernbedienung 5 (fünf) Sekunden gedrückt.

Hinweis: Nach Ausblenden des OSD-Hauptmenüs wird 3 Sekunden lang das primäre / sekundäre OSD angezeigt. Alternativ drücken Sie zur Anzeige des primären / sekundären OSD [OK], wenn kein anderes OSD angezeigt wird.

1. Passen Sie im primären OSD mit [←] oder [→] den Wert von {Control Monitor ID (Monitor-ID steuern)} und mit [A] oder [B] den Wert von {Control Group ID (Gruppen-ID steuern)} an.

Tastatur kontrolle

Hiermit de-/aktivieren Sie die Tastaturfunktion des Anzeigegerätes.

- {Entsperren} - Aktiviert die Tastaturfunktion.
- {Alles sperren} / {Sperre (außer Lautst.)} / {Sperre (außer Ein/Aus)} - Deaktiviert die Tastaturfunktion.

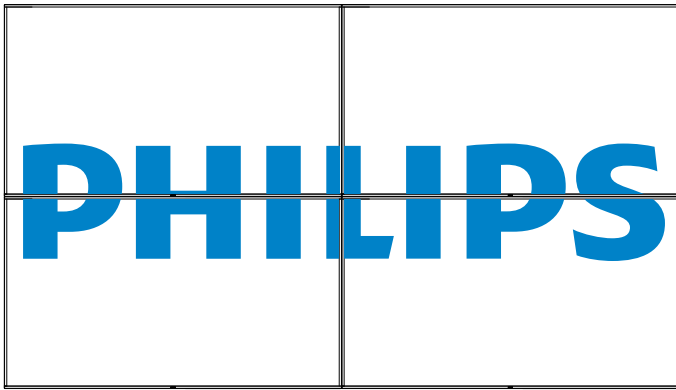
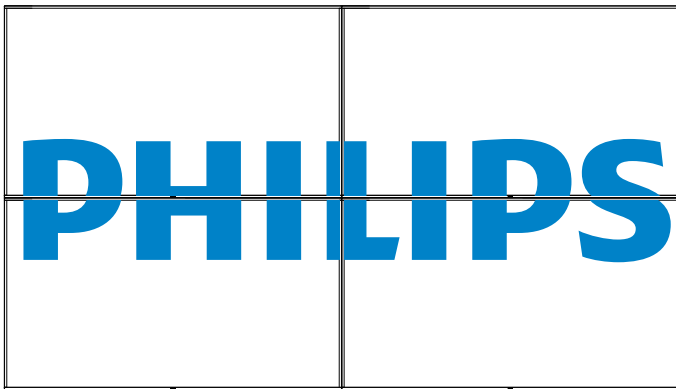
Hinweis: Halten Sie zum De-/Aktivieren der Tastatursperre die Tasten [←] und [A] gleichzeitig mehr als 3 Sekunden gedrückt.

Kacheln

Mit dieser Funktion können Sie eine einzelne große Bildschirmmatrix (Videowand) erstellen, die aus bis zu 150 Anzeigegeräten besteht (bis zu 10 Geräte vertikal mal bis zu 15 Geräte horizontal). Diese Funktion erfordert eine Daisy-Chain-Verbindung.

- **Délai d'allumage:** Stellen Sie die Verzögerungszeit der Einschaltung (in Sekunden) ein. Bei der Standardoption {Autom} werden die Anzeigegeräte der Reihe nach je nach Kennung eingeschaltet, wenn mehrere Anzeigegeräte verbunden sind.
Die Optionen lauten: {Aus (0) / Autom(1) / 2 - 255}
- **Helligkeit:** {Normal}/{ACS}
 - {Normal}: Zum Anpassen der Helligkeit des gesamten Bildes und des Hintergrunds (Hintergrundbeleuchtung).
 - {ACS}: Zur Übernahme des Helligkeitswertes (Hintergrundbeleuchtung) entsprechend der Anpassung durch das Mikrofonwerkzeug. Der Standardwert vor der Anpassung ist mit dem OSD-Helligkeitswert identisch, z. B. 70)
- **Type:** {Manual (Manuell)}/{Tiling tool (Kacheln-Werkzeug)}
- **Source resolution (Quellauflösung):** {Full HD}(Standard)/ {4K}
- **H-Monitore** - Wählen Sie die Anzahl an Anzeigegeräten auf der Horizontalen.
- **V-Monitore** - Wählen Sie die Anzahl an Anzeigegeräten auf der Vertikalen.
- **Position** - Wählen Sie die Position dieses Anzeigegerätes in der Bildschirmmatrix.
- **Bildkomp.** - Zum De-/Aktivieren der Bildkompensation auswählen. Wenn {ja} ausgewählt ist, passt das Anzeigegerät das Bild zur Kompensation der Breite der Anzeigebildschirmen an, sodass das Bild exakt dargestellt ist.

Hinweis: Bildschirmformatfunktion wird bei Kacheln-Funktion mittels Kaskadierungsmodus nicht unterstützt.

Bildkomp.- Ja**Bildkomp.- Nein**

- **{Aktivieren}** – Zum De-/Aktivieren der Kacheln-Funktion wählen. Wenn diese Option aktiviert ist, wendet das Anzeigergerät die Einstellungen unter **{H-Monitor}**, **{V-Monitor}**, **{Position}** und **{Bildkomp.}** an.
- **{Délai d'allumage}** – Stellen Sie die Verzögerungszeit der Einschaltung (in Sekunden) ein. Bei der Standardoption **{Autom}** werden die Anzeigergeräte der Reihe nach je nach Kennung eingeschaltet, wenn mehrere Anzeigergeräte verbunden sind. Die Optionen lauten: **{Aus / Autom / 2 – 255}**

Hinweis: Die Kacheln-Funktion wird bei Verwendung der BiB-Funktion deaktiviert.

Datum & zeit

Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit der internen Uhr ein.

1. Drücken Sie zum Aufrufen des Untermenüs **[OK]**.
2. Mit **[A]** oder **[T]** können Sie zwischen **{Jahr}**, **{Monat}**, **{Tag}**, **{Stunde}**, **{Minute}** und **{Zeitumstell.}** umschalten.
3. Mit **[←]** oder **[→]** passen Sie alle Einstellungen mit Ausnahme von **{Zeitumstell.}** an.
4. Rufen Sie mit der **[OK]**-Taste das **{Zeitumstell.}**-Untermenü auf.

5. Wählen Sie mit **[←]** oder **[→]** das Element, drücken Sie dann zum Anpassen **[A]** oder **[T]**.

- **{Sommerzeit Anfang}** – Wählen Sie **{1st / 2nd / 3rd / 4th / Letzten}** Sonntag des Monats **{Jan – Dec}**.
- **{Sommerzeit Ende}** – Wählen Sie **{1st / 2nd / 3rd / 4th / Letzten}** Sonntag des Monats **{Jan – Dec}**.
- **{Korrekturzeit}** – Die Optionen sind: **{0.5 / 1.0 / 1.5 / 2.0}**
- **{Sommerzeit Korrektur}** Wählen Sie zum Aktivieren dieser Funktion **{Ein}**.

Abschalt-timer

Hiermit stellen Sie ein, ob das Anzeigergerät nach einer bestimmten Zeit den Bereitschaftsmodus aufrufen soll.

Die Optionen lauten: **{Aus, 1 – 24}** Stunden ab dem aktuellen Zeitpunkt.

Hinweis: Wenn der „Abschalt-timer“ aktiviert ist, werden die „Zeitplan“-Einstellungen deaktiviert.

Zeitplan

Mit dieser Funktion können Sie bis zu 7 (sieben) verschiedene Zeitintervalle programmieren, zu denen das Anzeigergerät aktiviert werden soll.

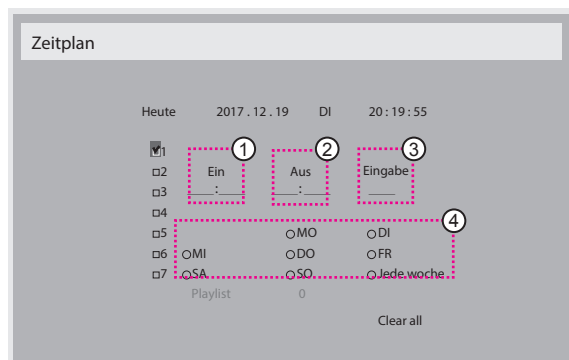
Sie können auswählen:

- Die Zeit, zu der sich das Anzeigergerät ein- und ausschalten soll.
- Die Wochentage, an denen sich das Anzeigergerät einschalten soll.
- Welche Eingangsquelle das Anzeigergerät bei den einzelnen Aktivierungszeiträumen nutzen soll.

Hinweis: Bevor Sie diese Funktion nutzen, sollten Sie das aktuelle Datum und die Uhrzeit im **{Datum & zeit}**-Menü einstellen.

1. Rufen Sie mit **[OK]** oder **[→]** das Untermenü auf.

2. Wählen Sie mit **[A]** / **[T]** ein Zeitplanelement (Elementnummer 1 – 7) und drücken Sie zum Markieren **[OK]**.



Nr.	Befehle	Nr.	Befehle
1	Helligkeit einstellen	6	Helligkeit abfragen
2	Kontrast einstellen	7	Kontrast abfragen
3	Rotverstärkung einstellen	8	Rotverstärkung abfragen
4	Grünverstärkung einstellen	9	Grünverstärkung abfragen
5	Blauverstärkung einstellen	10	Blauverstärkung abrufen

HDMI with One Wire

CEC-Steuerung.

- {Aus} – CEC deaktivieren. (Standard)
- {Ein} – CEC aktivieren.

Autom. Signalerkennung

Durch Auswahl dieser Option erkennt das Anzeigegerät verfügbare Signalquellen automatisch und zeigt diese an.

- {Aus} - Wenn ein Signal angeschlossen ist, kann es nur manuell ausgewählt werden.

Wenn vom ausgewählten Eingang kein Signal eingeht, Display auf automatische Bildanzeige entsprechend der Suchreihenfolge der jeweiligen Option einstellen.

Die Optionen lauten: {All} / {Nur PC-Quell} / {Nur Video-Qu} / {Failover}

- {All}: DP / HDMI1 / HDMI2 / HDMI3 / DVI / VGA / Component / OPS.
- {Nur PC-Quell}: DP / DVI / VGA / Card OPS.
- {Nur Video-Qu}: HDMI1 / HDMI2 / HDMI3 / Component.
- {Failover}
 - Failover 1 – 12: Benutzerdefinierte Einstellung. Standard: HDMI.

3. Wählen Sie mit den Tasten [←] / [→] den Zeitplan:

- ① **Einschalt** zeitplan: Stellen Sie mit den Tasten [↑] / [↓] Stunde und Minute ein, zu der sich das Anzeigegerät einschalten soll.
- ② **Ausschalt** zeitplan: Stellen Sie mit den Tasten [↑] / [↓] Stunde und Minute ein, zu der sich das Anzeigegerät ausschalten soll.
Treffen Sie Ihre Auswahl oder lassen bei Stunde und Minute „__“ stehen, falls Sie den Ein- oder Ausschaltzeitplan nicht nutzen möchten.
- ③ **Eingangsquellen** auswahl: Wählen Sie mit den Tasten [↑] / [↓] eine Eingangsquelle. Falls keine Eingangsquelle ausgewählt ist, bleibt die Eingangsquelle mit der zuletzt gewählten Quelle identisch.
- ④ **Tages** zeitplan: Wählen Sie mit [→], an welchem Wochentag dieses Zeitplanelement wirksam sein soll; drücken Sie dann [OK].

4. Wenn Sie weitere Zeitplaneinstellung vornehmen möchten, drücken Sie die [↵]-Taste und wiederholen Sie die obigen Schritte.
Ein Häkchen in dem Kontrollkästchen neben der Nummer des Zeitplanelements zeigt an, dass der ausgewählte Zeitplan aktiv ist.

Hinweise:

- Wenn sich Zeitpläne überschneiden, wird die geplante Einschaltzeit der geplanten Ausschaltzeit gegenüber bevorzugt.
- Wenn zwei Zeitplanelemente für dieselbe Zeit programmiert sind, wird der Zeitplan mit der höheren Nummer bevorzugt. Beispiel: Wenn die Zeitplanelemente #1 und #2 beide so eingestellt sind, dass sich das Anzeigegerät um 7:00 einschaltet und um 17:00 ausschaltet, ist nur das Zeitplanelement #1 wirksam.

DDC/CI

Wählen Sie diese Option zum De-/Aktivieren der DDC/CI-Kommunikation. Wählen Sie zur normalen Nutzung {Ein}.

DDC/CI (Command Interface) meint eine Methode, mit der ein Computer über eine bidirektionale Verbindung wie DDC2Ab/Bi/B+ Befehle an den Monitor sendet sowie Sensordaten von einem Monitor empfängt.

Spezifische Befehle zur Steuerung von Monitoren werden in einem separaten Monitor Control Command Set- (MCCS) Standard definiert.

DDC/CI-Monitore werden manchmal mit einem externen Farbsensor geliefert, der die automatische Kalibrierung der Monitorfarbbalance ermöglicht. Einige neigbare DDC/CI-Monitore unterstützen eine automatische Schwenkfunktion, bei der ein Rotationssensor im Monitor dem Betriebssystem die Beibehaltung der Anzeigerausrichtung ermöglicht, während der Monitor zwischen Quer- und Hochformat wechselt.

Die folgenden DDC/CI-Befehle sollten per Befehlszeile unterstützt werden:

OPS-Einstellungen

Stellen Sie die OPS-Konfiguration pro Betriebsbedingung ein.

- **{Autom}** - Nach Auswahl von **{Card OPS}** als Videoquelle wird OPS ausgeschaltet, wenn der Bildschirm ausgeschaltet wird, bzw. eingeschaltet, wenn der Bildschirm eingeschaltet wird. Bei Einstellung auf andere Videoquellen ist OPS immer eingeschaltet.
- **{Immer aus}** - OPS ist immer ausgeschaltet.
- **{Immer ein}** - OPS ist immer eingeschaltet.

Sprache

Wählen Sie die Sprache des Bildschirmmenüs.

Die Optionen lauten: English/Deutsch/ 简体中文 /Français/Italiano/ Español/Русский/PolSKI/Türkçe/ 繁體中文 / 日本語 /Português/ العربية/ Danish/Svenska/Finnish/Norsk/Nederlands.

OSD-Transp.

Zum Anpassen der OSD-Transparenz.

Wert: Aus (0) – 100, Standard: Aus.

Erw. Einst. Rücksetzen

Setzt alle Einstellungen außer **{Datum & zeit}** im **Erw. Einst.**-Menü auf die werkseitigen Standardwerte zurück.

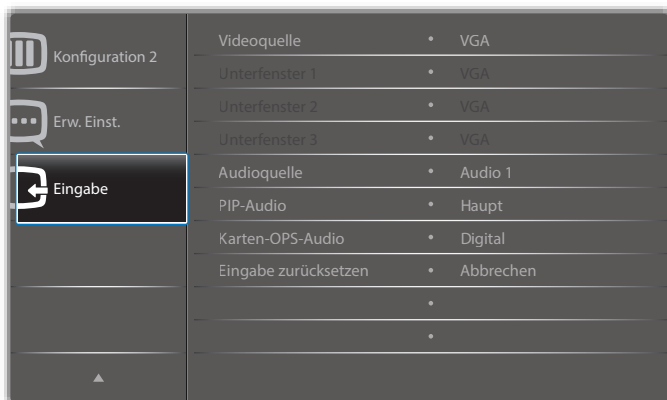
1. Rufen Sie mit **[OK]** oder **[→]** das Untermenü auf.
2. Wählen Sie mit **[←]** oder **[→]** die Option **{Zurücksetzen}**, drücken Sie zum Rücksetzen der Einstellungen auf die werkseitigen Voreinstellungen **[OK]**.
3. Drücken Sie **[↶]** oder wählen Sie **{Abbrechen}** und drücken Sie die **[SET]**-Taste, wenn Sie den Vorgang abbrechen und zum vorherigen Menü zurückkehren möchten.

APM

Energiespareinstellung.

- **Aus (TCP aus/WOL aus)** – unterstützt kein WOL / unterstützt kein Aufwecken per TCP-Sockel.
- **Modus 1 (TCP aus/WOL ein)** – unterstützt WOL / unterstützt kein Aufwecken per TCP-Sockel.
- **Modus 2 (TCP ein/WOL aus)** – unterstützt kein WOL / unterstützt Aufwecken per TCP-Sockel.

6.2.8. Eingabe



Videoquelle

Wählen Sie eine Videoeingangsquelle.

Wählen Sie aus: **{Displayport}** / **{DVI-D}** / **{VGA}** / **{HDMI1}** / **{HDMI2}** / **{HDMI3}** / **{Media Player (Medienplayer)}** / **{BROWSER}** / **{SmartCMS}** / **{PDF Player (PDF-Player)}** / **{Benutzerdefiniert}** / **{Card OPS}**.

Unterfenster 1

Hiermit wählen Sie das Eingangssignal des Subbildes in Fenster 1.

Wählen Sie aus: **{Displayport}** / **{DVI-D}** / **{VGA}** / **{HDMI1}** / **{HDMI2}** / **{HDMI3}** / **{Media Player (Medienplayer)}** / **{BROWSER}** / **{SmartCMS}** / **{PDF Player (PDF-Player)}** / **{Benutzerdefiniert}** / **{Card OPS}**.

Unterfenster 2

Hiermit wählen Sie das Eingangssignal des Subbildes in Fenster 2.

Wählen Sie aus: **{Displayport}** / **{DVI-D}** / **{VGA}** / **{HDMI1}** / **{HDMI2}** / **{HDMI3}** / **{Media Player (Medienplayer)}** / **{BROWSER}** / **{SmartCMS}** / **{PDF Player (PDF-Player)}** / **{Benutzerdefiniert}** / **{Card OPS}**.

Unterfenster 3

Hiermit wählen Sie das Eingangssignal des Subbildes in Fenster 3.

Wählen Sie aus: **{Displayport}** / **{DVI-D}** / **{VGA}** / **{HDMI1}** / **{HDMI2}** / **{HDMI3}** / **{Media Player (Medienplayer)}** / **{BROWSER}** / **{SmartCMS}** / **{PDF Player (PDF-Player)}** / **{Benutzerdefiniert}** / **{Card OPS}**.

Audioquelle

Wählen Sie die Audioeingangsquelle entsprechend der am Audioeingang und den HDMI-Anschlüssen am Anzeigerät verbundenen Audiosignalquelle.

Wählen Sie aus: **{Analog}** / **{Displayport}** / **{Audio1}** / **{Audio2}** / **{Medien}**.

PIP-Audio

Hiermit wählen Sie die Audioquelle im PIP-Modus (Bild im Bild).

- **{Haupt}** – Wählen Sie das Audio vom Hauptbild.
- **{Unterfenster 1}** – Wählen Sie das Audio vom Vorschaubild.
- **{Unterfenster 2}** – Wählen Sie das Audio vom Vorschaubild.
- **{Unterfenster 3}** – Wählen Sie das Audio vom Vorschaubild.

Karten-OPS-Audio

Wählen Sie den analogen oder digitalen Audiomodus für Karten-OPS.

Eingabe zurücksetzen

Setzt alle Einstellungen im **Eingabe**-Menü auf die werkseitigen Standardwerte zurück.

7. Unterstützte Medienformate

USB-Multimediacodecformate

Videodecodierung						
Typ	Videocodec	Container	Decodierung	Encodierung	Kanal	Anmerkung
MPEG1/2	MPEG1/2	MPEG-Programmstream (.DAT, .VOB, .MPG, .MPEG) MPEG-Transportstream (.ts) MP4 (.mp4) AVI (.avi) MKV (.mkv)	V			Max. Auflösung: 1080p bei 60 Bildern/s Max. Bitrate: 40 Mb/s
MPEG-4	MPEG4	MP4 (.mp4) AVI (.avi) MKV (.mkv)	V			Max. Auflösung: 1080p bei 60 Bildern/s Max. Bitrate: 40 Mb/s
H.263	H.263	FLV (.flv) AVI (.avi)	V			Max. Auflösung: 1080p bei 60 Bildern/s Max. Bitrate: 40 Mb/s
H.264	H.264	FLV (.flv) MP4 (.mp4) MPEG transport stream (.ts) ASF (.asf) WMV (.wmv) AVI (.avi) MKV (.mkv)	V			Max. Auflösung: 1080p bei 60 Bildern/s Max. Bitrate: 135 Mb/s 4K2K bei 30 Bilder/s
H.265	H.265	MP4 (.mp4) MPEG transport stream (.ts) MKV (.mkv)	V			Max. Auflösung: 4K2K bei 60 Bildern/s Max. Bitrate: 100 Mb/s
GOOGLEVP8	VP8	MKV (.mkv) WebM (.webm)	V			Max. Auflösung: 1080p bei 30 Bildern/s Max. Bitrate: 20 Mb/s
Motion JPEG	MJPEG	AVI (.avi) MP4 (.mp4) MKV (.mkv)	V			Max. Auflösung: 1920 x 1080 bei 30 Bildern/s Max. Bitrate: 40 Mb/s

Audiodecodierung

Typ	Audiocodec	Container	Decodierung	Encodierung	Kanal	Anmerkung
MPEG-Audio	MPEG1/2/2.5 Audio Layer1/2/3	MP3	V		2	Bitrate: 8 kb/s – 320 kb/s Abtastrate: 16 – 48 kHz
Windows Media Audio	WMA Version 7, 8, 9, 10 Pro M0, 10 Pro M1, M10 Pro M2	Decodierung: WMA	V		2	Bitrate: 8 – 768 Kb/s Abtastrate: 8 – 96 (M10) kHz Nicht unterstütztes LBR
AAC-Audio	Main, ADIF, ADTS-Header AAC-LC und AAC-HE	Dateiformat: AAC, M4A	V		5.1	Bitrate: / Abtastrate: 8 kHz – 48 kHz

Bilddecodierung

Typ	Bildcodec	Foto	Decodierung	Encodierung	Kanal	Anmerkung
JPEG	JFIF-Dateiformat 1.02	Dateiformat: JPG, JPEG	V			Max. Auflösung: 7000 x 7000 Die Beschränkung der maximalen Auflösung hängt vom DRAM ab
BMP	BMP	Dateiformat: BMP	V			Max. Auflösung: 15360 x 8640 Die Beschränkung der maximalen Auflösung hängt vom DRAM ab
PNG	PNG	Dateiformat: PNG	V			Max. Auflösung: 15360 x 8640 Die Beschränkung der maximalen Auflösung hängt vom DRAM ab

Hinweise:

- Ton oder Video funktionieren möglicherweise nicht, falls die Inhalte eine standardmäßige Bitrate/Bildwiederholffrequenz jenseits der in der obigen Tabelle gelisteten kompatiblen Bildfrequenz (Bilder/s) aufweisen.
- Videoinhalte mit einer Bitrate oder Bildwiederholffrequenz jenseits der in der obigen Tabelle angegebenen Werte können während der Wiedergabe abgehakt wirken.

8. Eingangsmodus

VGA/DVI-Timing-Unterstützung:

Element	Modus	Auflösung	H. Freq. (kHz)	V. Freq. (Hz)
1	IBM VGA 10H	640x350	31,469	70,086
2	IBM VGA 12H	640x480	31,469	59,94
3	MACINTOSH	640x480	35	66,67
4	VESA	640x480	37,861	72,809
5	VESA	640x480	37,5	75
6	IBM VGA 3H	720x400	31,469	70,087
7	VESA	800x600	35,156	56,25
8	VESA	800x600	37,879	60,317
9	VESA	800x600	48,077	72,188
10	VESA	800x600	46,875	75,000
11	MACINTOSH	832x624	49,726	74,551
12	VESA Standard AddDMT	848x480	31	60,000
13	-	960x720	56,4	75,000
14	VESA	1024x768	48,363	60,004
15	VESA	1024x768	56,476	70,069
16		1152x864	53,986	59,985
17	VESA	1152x864	53,783	59,959
18		1152x864	63,851	70,012
19	VESA	1152x864	67,5	75,000
20	SUN WS	1152x900	61,846	66,004
21	-	1280x720	44,772	60,000
22	-	1280x720	52,5	70,000
23	CVT 2.3MA	1280 x768	47,776	59,870
24	CVT 2.3MA	1280 x768	60,289	74,893
25	CVT	1280x800	49,7	59,810
26	CVT	1280x800	62,8	74,930
27	VESA	1280x960	60	60,000
28	VESA	1280x1024	63,981	60,020
29	SUN WS	1280x1024	71,691	67,189
30	VESA	1280x1024	79,976	75,025
31	VESA Standard AddDMT	1360x768	47,712	60,015
32	VESA Standard AddDMT	1366x768	47,712	59,790
33	VESA-Reduced-Blanking-Modus	1440x900	55,469	59,901
34	VESA	1440x900	55,935	59,887
35	VESA	1440x900	70,635	74,984
36	CVT-Reduced-Blanking	1400x1050	64,744	59,948
37	CVT AddDMT	1440x1050	65,3	60,000
38	CVT	1400x1050	82,278	74,867
39	CVT Red. Blanking	1600x900	55,54	60,000
40	VESA	1600x1200	75	60
41	CVT1.76MW	1680x1050	65,29	59,954
42	CVT1.76MW-R	1680x1050	64,674	59,883
43	CVT 2.3MA-R	1920x1080	66,587	59,934
44	VESA-Standard VDMTREV	1920x1080	67,5	60,000
45	CVT1960H	1920x1080	67,1584	59,963
46	VSC1960H	1920x1080	67,08	60
47	CVT 2.3MA-R	1920x1200	74,038	59,950

4K2K

Element	Auflösung	H. Freq. (kHz)	V. Freq. (Hz)
1	3840x2160	53,946	23,900
2	3840x2160	54	24,000
3	3840x2160	56,25	25,000
4	3840x2160	67,432	29,900
5	3840x2160	67,5	30,000
6	4096x2160	54	24,000
7	3840x2160	135	60,000

Video-Timing-Unterstützung (HDMI/DVD HD/DVI)

Element	Modus	Auflösung	Kommentar
1	60Hz	480i	außer DVI
2		480p	
3		720p	
4		1080i	
5		1080p	
6		4Kx2K	außer DVI
7	50Hz	576i	außer DVI
8		576p	
9		720p	
10		1080i	
11		1080p	
12		4Kx2K	außer DVI

Hinweis: OPS/DisplayPort unterstützt 3840 x 2160 bei 30 Hz.

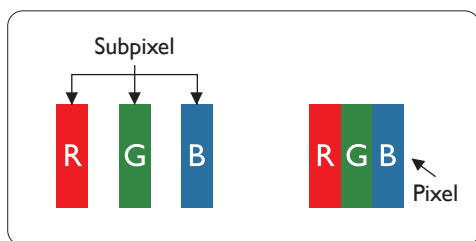
- Die PC-Textqualität ist im HD 1080-Modus optimal (1920 x 1080, 60 Hz).
- Ihre PC-Anzeige kann je nach Hersteller (und Ihrer Windows-Version) abweichen.
- Informationen zum Anschließen von Computer und Monitor entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Computers.
- Falls ein vertikaler und horizontaler Frequenzwahlmodus existiert, wählen Sie 60 Hz (vertikal) und 31,5 kHz (horizontal). In einigen Fällen können am Bildschirm unnormale Signale (z. B. Streifen) auftreten, wenn der Computer ausgeschaltet (oder getrennt) wird. Drücken Sie in diesem Fall zum Aufrufen des Videomodus die Taste **[INPUT]** (Eingabe). Stellen Sie zudem sicher, dass der Computer angeschlossen ist.
- Wenn horizontal synchrone Signale im RGB-Modus unregelmäßig wirken, prüfen Sie bitte den Energiesparmodus des Computer bzw. die Verkabelung.
- Die Tabelle der Anzeigeeinstellungen entspricht den IBM/VESA-Standards und basiert auf dem analogen Eingang.
- Der DVI-Unterstützungsmodus entspricht dem PC-Unterstützungsmodus.
- Der beste Takt für die vertikale Frequenz beträgt bei jedem Modus 60 Hz.
- Auflösung 3840 x 2160 bei 50/60 Hz muss mit HDMI-zertifiziertem Kabel (Premium-High-Speed-HDMI-Kabel) ausgestattet sein.

9. Richtlinie zu Pixelfehlern

Wir sind stets darum bemüht, Produkte von höchster Qualität anzubieten, und verwenden einige der branchenweit fortschrittlichsten Herstellungsverfahren, während wir zudem strenge Qualitätskontrollen durchführen. Dennoch sind die bei PDP- / TFT-Bildschirmen für Plasma- & LCD-Anzeigegeräte eingesetzten Pixel- oder Subpixeldefekte manchmal unvermeidlich. Kein Hersteller kann eine Gewährleistung für vollkommen fehlerfreie Bildschirme abgeben; dennoch garantiert Philips, dass alle Plasma- & LCD-Anzeigegeräte mit einer inakzeptablen Anzahl an Defekten innerhalb der Garantiedauer gemäß Ihren örtlichen Garantiebedingungen repariert werden.

In diesem Hinweis werden die verschiedenen Arten von Pixelfehlern erläutert und akzeptable Defektstufen für den LCD-Bildschirm definiert. Damit das Gerät im Rahmen der Garantie repariert wird, muss die Anzahl an Pixelfehlern einen bestimmten Wert überschreiten (vgl. Referenztabelle). Falls der LCD-Bildschirm die Spezifikationen erfüllt, werden ein Austausch im Rahmen der Garantie sowie Rückgabeforderungen zurückgewiesen. Da einige Arten oder Kombinationen von Pixelfehlern zudem auffälliger sind als andere, legt Philips bei diesen noch höhere Qualitätsstandards fest.

9.1. Pixel und Subpixel



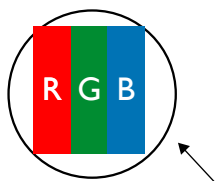
Ein Pixel oder Bildelement besteht aus drei Subpixeln in den Grundfarben Rot, Grün und Blau. Bilder werden durch eine Zusammensetzung vieler Pixel erzeugt. Wenn alle Subpixel eines Pixels erleuchtet sind, erscheinen die drei farbigen Subpixel als einzelnes weißes Pixel. Wenn alle drei Subpixel nicht erleuchtet sind, erscheinen die drei farbigen Subpixel als einzelnes schwarzes Pixel. Weitere Kombinationen beleuchteter und unbeleuchteter Pixel erscheinen als Einzelpixel anderer Farben.

9.2. Arten von Pixelfehlern + Punktdefinition

Pixel- und Subpixeldefekte erscheinen auf dem Bildschirm in verschiedenen Arten. Es gibt drei Kategorien von Pixeldefekten und mehrere Arten von Subpixeldefekten innerhalb dieser Kategorien.

Punktdefinition = Was ist ein defekter „Punkt“?

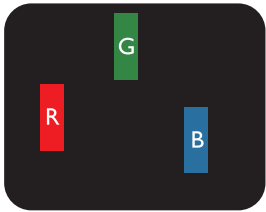
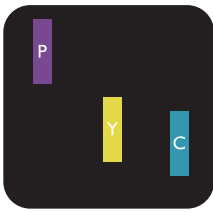

Ein oder mehrere defekte angrenzende Subpixel werden als „Punkt“ bezeichnet. Die Anzahl an defekten Subpixeln spielt bei der Definition eines defekten Punktes keine Rolle. Das bedeutet, dass ein defekter Punkt aus einem, zwei oder drei defekten Subpixeln bestehen kann, die dauerhaft leuchten oder inaktiv sind.



Ein Punkt = Ein Pixel; besteht aus drei Subpixeln (Rot, Grün und Blau).

9.3. Ständig leuchtendes Pixel

Ständig leuchtende Pixel erscheinen als Pixel oder Subpixel, die immer erleuchtet „eingeschaltet“ sind. Diese Beispiele von Bright-Dot-Fehlern kommen vor:

 <p>Ein erleuchtetes rotes, grünes oder blaues Subpixel</p>	 <p>Zwei benachbarte erleuchtete Subpixel: Rot + Blau = Violett Rot + Grün = Gelb Grün + Blau = Zyan (Hellblau)</p>	 <p>Drei benachbarte erleuchtete Subpixel (ein weißes Pixel)</p>
--	---	---

9.4. Dunkle Punktdefekte

Ständig schwarze Pixel erscheinen als Pixel oder Subpixel, die immer dunkel „ausgeschaltet“ sind. Diese Beispiele von Black-Dot-Fehlern kommen vor:



9.5. Abstände zwischen den Pixeldefekten

Da Pixel- und Subpixeldefekte derselben Art, die sich in geringem Abstand zueinander befinden, leichter bemerkt werden können, spezifiziert Philips auch den zulässigen Abstand zwischen Pixeldefekten. In der nachstehenden Tabelle finden Sie Spezifikationen über:

- Erlaubte Anzahl an anliegenden dunklen Punkten = (anliegende Dunkle Punkte = 1 Paar dunkler Punkte)
- Mindestabstand zwischen dunklen Punkten
- Gesamtanzahl an defekten Punkten

9.6. Toleranzen bei Pixeldefekten

Damit Sie während der Gewährleistungsdauer Anspruch auf Reparatur infolge von Pixeldefekten haben, muss ein PDP-/TFT-Bildschirm in einem Plasma- / LCD-Bildschirm von Philips Pixel oder Subpixel aufweisen, die die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Toleranzen überschreiten.

Hellpunkt-Effekt	Akzeptables Niveau
1 leuchtendes Subpixel	2
Dunkelpunkt-Effekt	Akzeptables Niveau
1 dunkles Subpixel	10
Gesamtanzahl an Punktdéfekten aller Typen	12

Hinweis: * 1 oder 2 anliegende Subpixel defekt = 1 Punkt defekt

9.7. Mura

Bei einigen Flüssigkristallbildschirmen (LCD) können gelegentlich dunkle Punkte oder Flecken auftreten. Dies ist in der Branche als Mura bekannt (japanischer Begriff für „Ungleichmäßigkeit“). Es dient der Beschreibung eines ungleichmäßigen Musters oder Bereichs, bei dem unter bestimmten Bedingungen ungleichmäßige Bildschirmdarstellungen auftreten können. Mura wird durch den Verschleiß der Flüssigkristall-Ausrichtungsschicht verursacht und ist normalerweise die Folge eines langen Betriebs bei hohen Umgebungstemperaturen. Dies ist ein branchenweites Phänomen, Mura ist nicht reparabel. Zudem wird es nicht durch unsere Garantie abgedeckt.

Der Mura-Effekt existiert bereits seit der Einführung der LCD-Technologie; er wird durch die Bildschirmgröße, lange Betriebszeiten (24/7-Betrieb) und den Einsatz bei schlechten Lichtbedingungen begünstigt. All diese Faktoren können die Wahrscheinlichkeit des Mura-Effekts erhöhen.

Daran erkennen Sie den Mura-Effekt

Der Mura-Effekt kann zahlreiche Symptome und verschiedenartige Ursachen aufweisen. Einige werden nachstehend aufgelistet:

- Verunreinigungen oder Fremdpartikel in der Kristallmatrix
- Ungleichmäßige Verteilung der LCD-Matrix während der Herstellung
- Ungleichmäßige Luminanzverteilung der Hintergrundbeleuchtung
- Ausübung von Druck auf das Panel
- Fehler innerhalb der LCD-Zellen
- Wärmebelastung – langer Betrieb bei hohen Temperaturen

So vermeiden Sie den Mura-Effekt

Obwohl wir eine vollständige Verhinderung des Mura-Effekts nicht garantieren können, kann die Auftretenswahrscheinlichkeit von Mura durch diese Methoden minimiert werden:

- Verringerung der Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung
- Verwendung eines Bildschirmschoners
- Reduzierung der Umgebungstemperatur rund um das Gerät

10. Reinigung und Problemlösung

10.1. Reinigung

Vorsicht bei Verwendung des Anzeigegerätes

- Halten Sie Hände, Gesicht und Gegenstände von den Belüftungsöffnungen des Anzeigegerätes fern. Die Oberseite des Anzeigegerätes wird durch die hohe Temperatur der Abluft, die durch die Belüftungsöffnungen austritt, üblicherweise sehr heiß. Wenn Sie Körperteile zu nah an diese Stellen bringen, können Verbrennungen und Verletzungen auftreten. Die Platzierung von Gegenständen in der Nähe der Oberseite des Anzeigegerätes kann Hitze-bedingte Schäden an den Gegenständen sowie Beschädigungen des Anzeigegerätes selbst zur Folge haben.
- Achten Sie darauf, vor dem Transport des Anzeigegerätes alle Kabel zu trennen. Wenn Sie das Gerät mit angeschlossenen Kabel transportieren, können die Kabel beschädigt werden; dadurch bestehen Brand- und Stromschlaggefahr.
- Ziehen Sie das Netzkabel zur Sicherheit aus der Steckdose, bevor Sie jegliche Reinigungs- oder Wartungsarbeiten durchführen.

Anweisungen zur Reinigung der Frontblende

- Die Vorderseite des Anzeigegerätes wurde speziell behandelt. Wischen Sie die Oberfläche vorsichtig mit einem Reinigungstuch oder einem weichen, fusselfreien Tuch ab.
- Falls die Oberfläche verschmutzt ist, tauchen Sie ein weiches, fusselfreies Tuch in eine milde Reinigungslösung. Wringen Sie das Tuch gründlich aus. Entfernen Sie den Schmutz durch Abwischen der Oberfläche des Anzeigegerätes. Wischen Sie dann mit einem trockenen Tuch nach.
- Achten Sie darauf, die Oberfläche des Bildschirms nicht mit Ihren Fingern oder harten Gegenständen zu zerkratzen oder anzustoßen.
- Verwenden Sie keine aggressiven Substanzen, wie Insektensprays, Lösungsmittel und Verdüner.

Anweisungen zur Reinigung des Gehäuses

- Falls das Gehäuse verschmutzt ist, wischen Sie es mit einem weichen, trockenen Tuch ab.
- Sollte das Gehäuse stark verschmutzt sein, tauchen Sie ein fusselfreies Tuch in eine milde Reinigungslösung. Wringen Sie das Tuch möglichst gründlich aus. Wischen Sie über das Gehäuse. Trocknen Sie die Oberfläche mit einem trockenen Tuch ab.
- Achten Sie darauf, dass weder Wasser noch Reinigungsmittel mit der Oberfläche des Anzeigegerätes in Kontakt kommen. Falls Wasser oder Feuchtigkeit in das Innere des Gerätes gelangt, können Betriebsstörungen und Stromschläge auftreten.
- Achten Sie darauf, das Gehäuse nicht mit Ihren Fingern oder harten Gegenständen zu zerkratzen oder anzustoßen.
- Verwenden Sie am Gehäuse keine aggressiven Substanzen, wie Insektensprays, Lösungsmittel und Verdüner.
- Platzieren Sie Gegenstände aus Gummi oder PVC nicht über einen längeren Zeitraum in der Nähe des Gehäuses.

10.2. Problemlösung

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung
Es wird kein Bild angezeigt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Netzkabel ist nicht angeschlossen. 2. Der Netzschalter an der Rückseite des Anzeigegerätes ist nicht eingeschaltet. 3. Der ausgewählte Eingang ist nicht angeschlossen. 4. Das Anzeigegerät befindet sich im Bereitschaftsmodus. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schließen Sie das Netzkabel an. 2. Stellen Sie sicher, dass der Netzschalter eingeschaltet ist. 3. Stellen Sie eine Signalverbindung mit dem Anzeigegerät her.
Es treten Bildstörungen oder akustisches Rauschen auf	Dies wird durch umliegende elektrische Geräte oder fluoreszierendes Licht verursacht.	Bewegen Sie das Anzeigegerät an eine andere Position und prüfen, ob die Störungen dadurch reduziert werden.
Die Farbanzeige ist nicht normal	Das Signalkabel ist nicht richtig angeschlossen.	Stellen Sie sicher, dass das Signalkabel richtig an der Rückseite des Anzeigegerätes angeschlossen ist.
Das Bild ist verzerrt, zeigt unnormale Muster an	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Signalkabel ist nicht richtig angeschlossen. 2. Das Eingangssignal kann vom Anzeigegerät nicht verarbeitet werden. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie sicher, dass das Signalkabel richtig angeschlossen ist. 2. Prüfen Sie, ob die Videosignalquelle mit Ihrem Anzeigegerät kompatibel ist. Bitte beachten Sie die Spezifikationen dieses Anzeigegerätes im entsprechenden Abschnitt.
Die Bildanzeige füllt nicht die gesamte Bildschirmgröße des Anzeigegerätes aus	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Zoommodus ist nicht richtig eingestellt. 2. Scan-modus ist möglicherweise falsch auf Under-scan eingestellt. 3. Falls das Bild über den Bildschirmrand hinausragt, muss der Scan-modus möglicherweise auf Under-scan eingestellt werden. 	Passen Sie die Anzeißeometrie und Zeitfrequenzparameter über die Funktionen Zoom-modus oder Freier Zoom im Bildschirm-Menü an.
Es wird Ton, aber kein Bild ausgegeben	Das Signalkabel ist nicht richtig angeschlossen.	Stellen Sie sicher, dass sowohl Video- als auch Audioeingänge richtig angeschlossen sind.
Es wird Bild, aber kein Ton ausgegeben	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Signalkabel ist nicht richtig angeschlossen. 2. Die Lautstärke ist vollständig reduziert. 3. {Stumm} ist aktiviert. 4. Es ist kein externer Lautsprecher angeschlossen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie sicher, dass sowohl Video- als auch Audioeingänge richtig angeschlossen sind. 2. Drücken Sie zur Aktivierung des Tons [+] oder [-]. 3. Schalten Sie die Stummschaltung mit der Taste [Mx] ab. 4. Schließen Sie externe Lautsprecher an und passen die Lautstärke entsprechend an.
Einige Bildelemente leuchten nicht auf	Einige Pixel des Anzeigegerätes leuchten möglicherweise nicht auf.	Dieses Anzeigegerät wurde unter Verwendung einer extrem fortschrittlichen Präzisionstechnologie hergestellt. Dennoch weisen manche Anzeigegeräte inaktive Pixel auf. Dies ist keine Fehlfunktion.
Nachbilder können auch dann noch gesehen werden, wenn das Anzeigegerät ausgeschaltet ist. (Beispiel: Standbilder, inklusive Logos, Videospielen, Computerbildern, und Bildeanzeige im 4:3-Normalmodus)	Ein Standbild wird längere Zeit angezeigt	Achten Sie darauf, dass Standbilder nicht längere Zeit angezeigt werden, da dies Nachbilder verursachen kann, die sich in den Bildschirm einbrennen.

<p>Wie richte ich die Einstellungen im Menü zur Steuerung aller Monitore auf einmal und einzeln per Fernbedienung ein?</p>	<p>Daisy-Chain-Verbindung per RS232 und kein IR-Kabel</p>	<p>1. Das erste Anzeigegerät wird im Bildschirmmenü (Advanced option (Erweiterte Einstellungen)/ IR control (IR-Steuerung)) als „Primary (Primär)“ festgelegt, die anderen als „Secondary (Sekundär)“.</p> <p>2. Das Einrichtungsmenü erscheint am Anzeigegerät oben links. (Wechselmenü erscheint erneut, falls ausgeblendet)</p> <p>3. Standardeinstellungen: IR NO (ID-Nr.): 0, GP NO (GP-Nr.): 0, diese Einstellung kann alle Anzeigegeräte per IR steuern.</p> <p>„+“ und „-“ können „ID NO (ID-Nr.)“ zur Steuerung der Signalanzeige per „Monitor ID (Monitor-ID)“ ändern.</p> <p>„UP (Aufwärts)“ und „DOWN (Abwärts)“ können „GP NO (GP-Nr.)“ zur Steuerung mehrerer Anzeigegeräte per „Group ID (Gruppen-ID)“ ändern.</p> <p>*Das erste Anzeigegerät wird immer per IR gesteuert.</p>
<p>Wie funktioniert die Fernbedienung?</p>	<p>Daisy-Chain:Keine RS232-Verbindung, kein IR-Kabel</p>	<p>Einstellungen sind nicht erforderlich; einfach die IR-Kabel anschließen und per IR bedienen.</p> <p>*Möglicherweise erfolgt die Steuerung nicht synchron. Wir empfehlen die Nutzung der obigen Einstellung mit RS232-Kabel.</p>

11. Technische Daten

Anzeige:

Element	Technische Daten
Bildschirmgröße (aktiver Bereich)	247,7 cm / 97,5 Zoll
Seitenverhältnis	16:9
Anzahl an Pixeln	3840 (H) × 2160 (V)
Pixelabstand	0,5622 (H) × 0,5622 (V) [mm]
Anzeigbare Farben	10 Bit (D), 1,06 Milliarden Farben
Helligkeit (typisch)	500 cd/m ²
Kontrastverhältnis (typisch)	1300:1
Betrachtungswinkel	178 Grad

Ein-/Ausgänge:

Element		Technische Daten
Lautsprecher Ausgang	Interne Lautsprecher	10 W (L) + 10 W (R) [RMS]/8 Ω 82 dB/W/M/160 Hz – 13 kHz
SPDIF-Ausgang	SPDIF-Port	Serielle digitale Audioausgabe bei HDMI-Eingang
Audioausgang	3,5-mm-Klinkenbuchse × 1	0,5 V [RMS] (normal)/ 2 Kanäle (L+R)
Audioeingang	3,5-mm-Klinkenbuchse × 1	0,5 V [RMS] (normal)/ 2 Kanäle (L+R)
RS232C	3,5-mm-Klinkenbuchse × 3	RS232C-Eingang X2 / RS232C-Ausgang
RJ-45	RJ-45-Anschluss × 1 (8-polig)	1000BaseT
HDMI-Eingang	HDMI-Anschluss × 3 (Typ A) (19-polig)	Digitales RGB:TMDS (Video + Audio) Max.: Video – 720p, 1080p, 3840 × 2160/60 Hz Audio – 48 kHz/ 2-Kanal (L+R) Unterstützt nur LPCM
VGA-Eingang	D-Sub-Anschluss (15-polig)	Digitales RGB:TMDS (Video) Analoges RGB: 0,7 V [p-p] (75 Ω), H/CSV:TTL (2,2 kΩ), Max.: 1920 × 1080/60 Hz (WUXGA)
DisplayPort-Eingang/ Ausgang	DisplayPort-Anschluss × 3 (20-polig) (Eingang × 1/ Ausgang × 2)	Digitales RGB:TMDS (Video + Audio) Max.: Video – 720p, 1080p, 3840 × 2160/30 Hz Audio – 48 kHz/ 2-Kanal (L+R) Unterstützt nur LPCM
DVI-D-Eingang	DVI-D-Anschluss	Digitales RGB:TMDS (Video)
OPS-Eingang	Stecker (80-polig)	TMDS 3840 × 2160 bei 30 Hz
SD-Karte	microSD-Karte	unterstützt bis 128 GB
OTG	Mini-USB	Nur Service
USB-Eingang	USB 2.0 Type-A × 1 USB 3.0 Type-A × 1	USB2.0 USB3.0

Allgemein:

Element	Technische Daten
Netzeingang	100 – 240 V Wechselspannung, 50 – 60 Hz, 8,0A
Stromverbrauch (max.)	715 W
Stromverbrauch (typ.)	520 W
Stromverbrauch (Bereitschaftsmodus & ausgeschaltet)	<0,5 W
Abmessungen (ohne Ständer) [B x H x T]	2193,2 x 1248,2 x 88,3 mm
Gewicht (ohne Ständer)	91,4 Kg
Bruttogewicht (ohne Ständer)	134,5 Kg

Produktdatenblatt:

Element	Technische Daten
Energieeffizienzklasse	B
Darstellbare Bildschirmgröße	247,7 cm / 97,5 Zoll
Stromverbrauch Betriebsmodus (W)	372 W
Jährlicher Stromverbrauch (kWh)	544 kWh
Stromverbrauch Bereitschaftsmodus (W)	0,50 W
Stromverbrauch ausgeschaltet (W)	0,50 W
Anzeigauflösung (Pixel)	3840 x 2160
Netzwerkbereitschaftsmodus (W)	5 W

Umgebungsbedingungen:

Element		Technische Daten
Temperatur	Betrieb	0 – 40 °C
	Lagerung	-20 – 60 °C
Feuchtigkeit	Betrieb	20 – 80% relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)
	Lagerung	5 – 95 % relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)
Höhe	Betrieb	0 – 3.000 m
	Lagerung /Transport	0 – 9.000 m



2018 © Koninklijke Philips N.V. Alle Rechte vorbehalten.

Philips und der Philips-Schild sind eingetragene Marken der Koninklijke Philips N.V. und werden unter Lizenz der Koninklijke Philips N.V. verwendet.

Technischen Daten können sich ohne Vorankündigung ändern.